

Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: In Wiesbaden zu den Landorten mit Zweig-Expeditionen 1 Mtr. 60 Pfg., durch die Post 1 Mtr. 60 Pfg. für das Vierteljahr, ohne Bestellgeld.

12,000 Abonnenten.

Die einseitige Zeile für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 235.

Freitag, den 20. Mai

1892.

Den Herren Hotel- u. Badhausbesitzern

empfehlen wir in unserem Spezial-Teppich-Geschäft

1. Etage im Christmann'schen Neubau, 1. Etage, 356

Gde. Webergasse u. Al. Burgstraße:

Ia Brüssel am Stück (Nollenwaare), garantiert beste Qualität, Mtr. Mk. 5.00.

IIa Brüssel am Stück, zum Belegen ganzer Zimmer „ 4.00.

Bei Abnahme ganzer Stücke noch 25 Pfg. per Mtr. billiger.

Abgepaßte Teppiche: Holländer, Tapestry, Velour, Axminster, Brüssel, handgeknüpfte Smyrna, in allen Größen vorrätig.

Bettvorlagen,
Tischdecken,

Läuferstoffe,
Divandeen,

Vorhänge,
Schlafdecken,

Portiären,
Linoleum.

Grösste Auswahl!

Billigste, feste Preise.

S. Guttman & Co.

Californische Weine.

Direct importirt.

Absolut rein, nicht verstopfen und ohne Spritzzusatz.

Medicinalweine allerersten Ranges.

Kranken, Reconvalescenten und schwächlichen Personen wegen des hohen Gehaltes an Phosphorsäure und der dem Organismus stärkenden, die Herzthätigkeit fördernden und die Verdauung anregenden Eigenschaften auf das Wärmste zu empfehlen. Jeder Kenner wird aber auch beim Genuss dieser Weine die Ueberzeugung gewinnen, dass dieselben als edle, würzige Weine den höchsten Anforderungen des Feinschmeckers genügen.

Chemische Analyse steht zur Verfügung.

Californischer Portwein per Flasche mit Glas Mk. 2.50.

Californischer Muscateller „ „ „ „ „ 2.50.

3. Geisbergstrasse 3.

C. Doetsch.

Für Briefmarken-Sammler.

Verkaufe Marken aus meinem Album, sowie von meinen Doubleten zu billigen Preisen. Ankauf von Couverten, wie Marken.

G. R. Engel, Spiegelgasse 6.

In grosser Auswahl zu den billigsten Preisen empfehle rohen und frisch gebrannten Kaffee, Zucker.

Bei grösserer Abnahme Rabatt.

Ph. Schlick, Kirchgasse 49,

Kaffee-Handlung und Kaffee-Brennerei.

Friedrich Groll,

Wohnung: Göthestrasse 1, empfiehlt Kellerei: Adlerstrasse 62,

prima 1891er Apfelwein

in Flaschen und Gebinden.

Bestellungen nimmt entgegen Herr Val. Groll, Schwalbacher-Strasse 79, Ecke der Adlerstrasse.

9406

Gravirungen jeder Art liefert



Jean Roth, Langgasse 47.

5161

Grosse Kleiderstoffe- etc. Versteigerung.

Wegen vollständiger Geschäftsaufgabe versteigere ich zufolge Auftrags

heute

Freitag, den 20. Mai cr., Morgens 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, in meinem Auktionslokale

8. Mauergasse 8

nachverzeichnete Waarenvorräthe, als:

Herren-Kleiderstoffe in fein. Buckskin, Cheviot und Kammgarn, für einzelne Hosen, Hosen u. Westen u. compl. Anzüge, Damen-Kleiderstoffe, schwarze, weiße und farbige Cachemire, Flock- und Kleiderbarchente, Blandruck, ungarnirte Damen-Hüte, Schürzen, Schirme, eine große Parthie Weißwaaren aller Art, als: Leinen, Damaste, Tisch- und Tafelgedecke, Hand-, Wisch-, Taschent- u. Betttücher, fertige Damen-Hemden und noch vieles Andere mehr 378

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht des Werthes.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Karl Kaltwasser,

Auctionator und Taxator.

Büreau u. Versteigerungslokal:

5. Wellrichstraße 5.

Halte mich einem hochgeehrten Publikum zur Abhaltung von Taxationen-, Mobiliar- und Waaren-Versteigerungen

unter äußerst constanten Bedingungen, deren gewissenhafte Ausführung im Voraus versichere, bestens empfohlen.

Mache hochgeehrtes Publikum ganz besonders darauf aufmerksam, daß ich Versteigerungen im

eigenen Hause abhalte und daher in der Lage bin, selbige zu ganz außergewöhnlich constanten Preisen abzuhalten. 186

Gegenstände können täglich zum Mitversteigern zugebracht, auf Wunsch auch abgeholt werden.

Bankcommandite Oppenheimer & Co.,

Bank- und Wechselgeschäft, Rheinstraße 15, vis-à-vis den Bahnhöfen.

Billigste und sorgfältigste Bedienung.

Controlle aller Verlosungen unter Garantie gegen Zinsverlust.

Geschäftsverlegung

In den Neubau des

Herrn **L. D. Jung,**
Kirchgasse 47.

Der Verkauf findet in **grossen hellen Räumen, Parterre und 1. Stock,** statt.

Bernhard Fuchs,

47. Kirchgasse 47,

Erdgeschoss, Parterre u. 1. Stock.

Confectionshaus

der Herren- u. Knaben-Garderobe-Branche

am hiesigen Platze, welches die **streng festen billigsten Preise** auf jedem Gegenstande

in deutlicher Druckschrift verzeichnet, so dass jede Uebervorthellung ausgeschlossen.

Herren-Paletots

Mark 18, 21, 24, 30—45.

Gehrock- und Taillen-Anzüge.

Neuheiten

Herren-Sack-Anzüge

Mark 24, 30, 38, 42—54.

Havelocks — Pelerinen — Mäntel.



Knaben-Blousen, Matrosen-, Falten-, Schul-Anzüge,

neueste Façons Mark 6, 8, 10, 12 und höher.

Knaben-Paletots,

reizende Neuheiten von Mk. 8 an.

Anfertigung nach Maass unter Garantie für guten Sitz.

Jetzt Kirchgasse 47,

Nähe des Mauritiusplatzes.

Die modernen Kleiderstickereien, in Schnur-, Ketten- und Moosstick oder Couture, liefern wir, nachdem wir eine weitere Sturzel-Stickmaschine eingestellt haben, rasch und billig, nach Modellen oder eigenen Entwürfen. Muster zur Ansicht. **Victor'sche Kunstausst., Taunusstr. 13. 17881**

Wegen vollständiger Geschäfts-Auflösung

Damen-Hüte, Kinder-Hüte, Bänder, Blumen, Federn, Jaisborden, Passementerien, Knöpfe, Kurzwaaren etc.

zu **enorm billigen** Preisen.

Die elegante Laden- und Erker-Einrichtung ist zu verkaufen.
Der Laden ist zu vermieten.

32 Langgasse,
im Adler.

L. Strauss,

Langgasse 32,
im Adler.

9617

Stroh-Hüte

für Damen von 30 Pf. an,
für Mädchen v. 25 Pf. an,
für Knaben v. 45 Pf. an,
für Herren von 50 Pf. an.

➔ **Grösste Auswahl.** ➔

➔ **Billigste Preise.** ➔

Von 20 Pf. an Tüll-Formen.

Von 25 Pf. an Draht-Formen.

Von 16 Pf. an Bouquets für Hüte.

P. Peaucellier,

6756

➔ 24. Marktstrasse 24. ➔

Band. Band. Band.

Stets **grösstes** Farben-Sortiment am
Platze.

Seiden-Haus Marchand,

Langgasse 23.

6396

Bo 3. v. Kinderjegen. Buch „Ueber d. Ehe“ i. d. d. Mar-
s. w. ten Sieita-Verlag Dr. 29. Gotha.

Einige halbgroße Salonstühlen
abzugeben Langgasse 27.

600,000, 800,000, 80,000 zc. sind jährl. Haupttreffer
d. Zürischen Jrs. 400 Loos. (Alle
2 Monate Ziehung.) Geringster Treffer 400, zahlbar mit 58 %
in Gold. (Mannsch. No. 7136) 127

Nächste Ziehung 1. Juni.
Monatsheitzahlung auf ein Loos Dr. 5.— per Einzahl. oder
Nachnahme. Prospect gratis. Solide Plazagenten werden angestellt.

Hch. Koerber, Bantgesch.,
Frankfurt a/Main.

Schuh-Magazin

von

Georg Hollingshaus,

11. Ellenbogengasse 11,

beehrt sich den Empfang sämtlicher

Frühjahrs- u. Sommer-Waaren

anzuzeigen.

Grösste Auswahl. — Billigste Preise.
Nur beste Qualitäten.

Special-Artikel:

Confirmanden-Stiefel,

Kinder-Schuhe und -Stiefel,

Touristen-Schuhe,

5485

Damen-Stiefel und -Schuhe.

Eine Ladeneinrichtung (Kurzwaaren-
verlaufen. Näh. Moritzstrasse 4, Part. Geschäft) 9453

Die letzten Neuheiten der Saison

sind soeben in überraschend grosser Auswahl eingetroffen.

Grosse Burgstrasse

No. 5.

Meyer-Schirg

Neubau

vorm. E. Weissgerber, Vier Jahreszeiten.



Sie finden
Kinderwagen

und
Patent-Kinder-Stühle
nirgends so billig
und in solch grosser
Auswahl als in dem
Special-Geschäft

für
Kinderwagen
u. Kinder-Stühle
von
Caspar Führer

(Inh. J. F. Führer),

am Neubau Kirchgasse 34, am Mauritiusplatz.
Stets über 100 Wagen vorrätig. Auf Wunsch Theil-
zahlungen.

Allein-Verkauf Original Engl. Kinderwagen der
Star Perambulator Compagnie — London.

Eröffnete ein

Atelier
für

Portrait-Sculptur

Adelheidstrasse 57, Part.
F. v. Schmeling.

Billig. Brunnengläser, Billig.
weiss und farbig, mit Schrift oder Ansichten, von 50 Pf. anfangend
in grosser Auswahl.

Caspar Führer's Riesen-Bazar
(Inh.: J. F. Führer),
Kirchgasse 34.

LYNCH FRÈRES BORDEAUX
Rheder & Weingüterbesitzer



WIESBADEN

Adolfstrasse 2.

Reinheit empfiehlt: garantirt.

Bordeaux-Weine per Fl. 0.90, 1.10, 1.20, 1.35, 1.50, 2.—

Malaga, Madeira, Sherry, Port Marsala

Mk. 2.—, 2.50, 3.50, 4.50.

Cognac vieux à 3.—, 3.50.

Cognac fine Champ. à 4.50, 5.—, 6.—

Niederlage bei Herrn Jean Haub, Mühlgrasse 13.

Niedermendiger Bier

aus der Brauerei der Brüdergemeine (Seri-
huter), krystallhell, ärztlich empfohlen, empfiehlt in
1/2 und 1/3 Flaschen, sowie auch in Gebinden

Heinr. Faust, Bleichstraße 21.

Diaccaroni und Gemüsenudeln
ganz vorzügliche Qualität, billigt bei
A. Mollath, Michelsberg 14.

Telephon 193.

Seiden-Haus M. Marchand,

Wiesbaden, Langgasse 23. ■ Mainz, Ludwigstrasse 6.

Crefelder Seiden-Stoffe

zu Original-Fabrikpreisen.

4424

Total-Ausverkauf von Möbeln.

Wegen Geschäfts-Verlegung und Veränderung desselben verkaufe von jetzt ab alle am Lager habenden Möbel und Waaren-Vorräthe zum Selbstkostenpreis.

Grösste Auswahl in compl. Zimmer-Einrichtungen von den einfachsten bis hochlegantesten, sowie einzelne Gegenstände jeder Art. Betten und Polsterwaaren, Portièren, Gardinen etc. Alles nur prima Waare. 6707

Wilh. Schwenck, 14. Wilhelmstraße 14.

Für Putz und Confection.

Seidenband, Sammetband und Spitzen.

Stets in grösster Auswahl am hiesigen Platze.

Adolph Koerwer,

II. Langgasse II,

gegenüber der Schützenhofstrasse.

4940

Neuheit ersten Ranges!

Triumphstuhl weit übertraffen durch

Nacht's Kosmosstuhl!



Kein An- u. Abhängen der Beinsstütze!

Garten-, Balkon- u. Veranda-Stühle.

Feldstühle mit u. ohne Rückenlehne von 50 Pf. an.

Ideal-Kosmos- u. Reform-Klappstühle von 3 Mk. an bis zu den feinsten Automaten.

Der weltbekannte Triumphstuhl, 4-fach verstellbar, nur Mk. 2.25 Pf., mit Armlehnen Mk. 3.—, mit Armlehnen u. Verlängerung Mk. 4.50 Pf. Kinderstühle aller Art billigst.

Caspar Führer's Riesen-Bazar

(Inh.: J. F. Führer)

9487

Kirchgasse 34, am Mauritiusplatz.

**Kohlen-Consum-Verein.**

Comptoir: Grabenstraße 2, 1.

6823

Reich geschnittene antike Möbel aus dem 17. Jahrhundert zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

9560

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederstand: 1625. — Sterberente: 500 Mark.

278

Aufnahme gesunder Personen (auch aus dem Landkreise Wiesbaden) zu jeder Zeit. Anmeldungen bei Herrn Meil, Hellmuthstraße 45.

Nach England

ab Wiesbaden in 18 Stunden
reist man am besten und schnellsten über

Vlissingen (Holland) - Queenboro.

Die grössten, mit allem Comfort eingerichteten und elektrisch beleuchteten Dampfer vermitteln den Dienst bei ruhigster Seefahrt — da Cours meist längst der Küste — zweimal täglich. Durchgehende Wagen. Speisewagen ab Venlo.

Directe Fahrkarten nach London auf allen Hauptstationen, sowie auch im (H. 62500) 369

Reisebüro Schottenfels, Filiale Wiesbaden,
Englischer Hof, Kranzplatz 11,

woselbst jede Auskunft, Fahrpläne und Reservierung von Cabinen. Die Direction.

Kurhaus Bad Wolfsanger, bei Cassel, a. d. Fulda gelegen.

Wasserheilanstalt, das ganz Jahr geöffnet; Sommerfrische.
Prospecte gratis u. fr. durch den Besitzer H. W. Klein und
Dr. Dr. Rexrodt. 693

E. L. Specht & Co.,

Königl. Hoflieferanten, Wilhelmstrasse 40.

Grösstes Lager

von Handarbeiten aller Art.

Handgestickte fertige Gegenstände.

Alle Materialien zu Handarbeiten

nur in besten Qualitäten.

Gardinen — Stores — Tischdecken.

Fantasie-Möbel mit und ohne Stickerei.

Balkon- und Veranda-Möbel

von Bambus, Pfefferrohr u. Weidengeflecht.
garnirt und ungarnirt. 6571

Drucksachen aller Art

werd. elegant, rasch
u. bill. angefertigt, in
Carl Schnegelberger's Buchdruckerei,
20. Kirchgasse 20. 13746



Kleereiterringe

zum Trocknen von Sen u. Klee
per Stück 80 Pf.

empfiehlt 9564

Wiesbadener Eisengiesserei
und Maschinenfabrik.

Gummi-

Waaren aus Paris.

Feinste Specialität. 391

Preisliste gratis. (E. F. & 1549)

Ph. Rümper, Frankfurt a. M., Schnurgasse 52.

Krankenwagen

billig zu verkaufen oder zu vermieten Ellenbogengasse 6. 9264

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Neu engagirtes Personal: Herr Prof. Heinhaus, der beste Kopfrechner der Gegenwart (phänomenal). Brothers Franklin, Elite-Akrobaten. Frä. Tini Waldheimer, Tyrolenne und Liebes-
sängerin. Ambry u. Piotty, die weihäugigen Hottentotten (urkomisch).
Herr Carl Huber, Damen-Imitator. Little Charles, Hock-
springer. Herr Bachus Jakoby, Humorist.

Karten im Vorverkauf bei den Herren L. A. Mascke, Wilhelm-
straße 30, M. Reifner, Taunusstraße 7, und Bernh. Cratz,
Kirchgasse 50. 338

Das Theater bleibt vom 16. Juni bis incl. 31. Juli
geschlossen.

Kupferplisch-Garnitur, Sopha und 4 Sessel, 195 Mk., ganz complet
Betten mit Deckbetten, solid, von 100 Mk. ab, solide Rips- u. Ledertuch-
Canapes 38 und 40 Mk., Divan 75 und 100 Mk., Ottomanen zu 40 Mk.,
Stühle, polirte und lackirte Tische, Kleider- u. Küchenschränke, Bettstellen,
Nachttische, Waschkonsole, Herren-Schreibbureau. Alles billigst. Matragen
von 10—70 Mk. Bei Einkauf von 100 Mk. ein Plüschnippisch gratis.

Ph. Lendle,

Polstermöbel- und Bettenfabrik,
Marktstraße 22, 1. St., neben Gambrinus.

Eiserne Garten- und Balkon-
möbel, Eisenschänke, Rollschu-
wände, Eismaschinen, Fliegen-
schränke

empfiehlt in großer Auswahl billigst 6964

M. Frorath, Kirchgasse 2c.

Gartenmöbel,

Rollschu-
wände,

Gartengeräthe,

verzinkte Drahtgeflechte,

„ Stacheldrähte,

„ Eisendrähte 2c.

empfiehlt in gut assortirtem Lager zu den billigsten Tagespreisen

Heh. Adolf Weygandt,

Gasse der Weber- u. Saalgasse. 6797

Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte
Berk:

Dr. Retau's Selbstbewahrung

30. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mk.

Lesen es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet.
Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung.
Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neu-
markt 34, sowie durch jede Buchhandlung. 9751

Franz Ruhn's Haar-Extrakt-Gaarfarbe in blond, braun
und schwarz. Garantie für
unanasthetische Vorzüglichkeit und Unschädlichkeit. Nr. 3. — und 4. —
hier nur bei Walter Brettle, Taunus-Drog., Taunusstr. 39. 20701

Mannheimer Dampfglasuren-Fabrik.

Niederlagen der als vorzüglich in Qualität anerkannten
Bernstein-Fußboden-Lacke obiger Fabrik befinden sich in
den Droguen- und Farbenhandlungen von:

Ed. Brecher, Neugasse 12,

J. C. Bürgener, Hellmundstraße 35,

A. Mosbach, Delaspeestraße 5, 9410

Chr. Tauber, vorm. W. Hammer, Kirchgasse 2a.

Kartoffeln per Kump 32 Pf.,

Mais-Kartoffeln per Kump 40 Pf., 9369

Birnlatweg 26 Pf.

Wegergasse 37.

Prima Frankfurter Apfelwein

in ganzen Flaschen zu haben bei

9376

Georg Faust,
Nerostraße.Carl Frick,
Höberstraße 41.

(Gesetzlich geschützt.)

Casseler Hafer-Cacao.

Empfohlen von allen Ärzten.

An Stelle des feinen Nährwerth enthaltenden Morgenkaffees sollten Kinder u. Erwachsene, namentlich Schulkinder, Kräftebedürftige, körperlich und geistig hart Arbeitende, Magenschwache, Nervöse, Blutarme,

als erstes Frühstück

seits Hafer-Cacao genießen. Er sättigt und kräftigt, erhöht die Lebensenergie, bewirkt bei fortwährendem Genuß eine wesentliche Zunahme des Körpergewichts und ist unerlässlich für Magenschwache, Blutarme und Ernährungsbefürftige. Der Casseler Hafer-Cacao wird nur im Carton mit einem Inhalte von 27 Würfeln (ca. 1/3 Pfd.) verkauft.

Preis à Carton 1 Mark.

Verkaufsstellen bei: C. Acker, Gr. Burgstr. 16, August Engel, Taunusstr. 4, C. W. Leber, Bahnhofstr. 8. 8643

Hausfrauen kauft nur

Herzog's Kaffee-Essenz. Nach neuem besonderen Verfahren hergestellt, ersetzt nicht nur alle vielfach angepriesenen Surrogate etc., sondern

Herzog's Kaffee-Essenz ist thatsächlich das grossartigste Kaffee-Verbesserungs- resp. Veredelungsmittel.

Herzog's Kaffee-Essenz ist unübertroffen an Wohlgeschmack, hocharomatisch, von schönster Farbe und so ergiebig, dass von

Herzog's Kaffee-Essenz eine Messerspitze voll, 1/2 Loth feinsten Bohnenkaffee ersetzt, daher mindestens 50 % Ersparnis,

also weit billiger als Cichorien.

Zu haben in den meisten Colonialwaaren-etc. Handlungen. (H. 41939) 368

Ed. Herzog & Co., Andernach a. Rh.

Für Bäckereien und Conditoreien!

Für Hausfrauen und Restaurateure!

Marke „Butterblume“.

99% Fettgehalt!

Vollkommener Ersatz für gute Naturbutter.

Preis 80 Pf. per Pfd.

Alleinverkauf für Wiesbaden:

9420

Heinr. Eifert,

Neugasse 24.

Wiederverkäufer, Bäcker und Conditoren erhalten Rabatt.

Prima Vorderneyer Angel-Schellfische



von 25 Pf. an, Cablian von 40 Pf. an, Zander von 80 Pf. an, Turbot u. Seezungen, Limandes v. 70 Pf. an, Merlans von 40 Pf. an, La Rhein-Salm u. Maifische, lebende Bachforellen, frisch gew. Zander 40 Pf., Matjes-Göringe 15 Pf., lebende Suppen- und Tafelkrebse von 1.80 Mk. an per Pfd. empfiehlt 9692

Telephon No. 127.

Julius Geyer, Grabenstraße 9.

Friedrichsdorfer Zwieback.

ärztlich geprüft u. empf. Gen.-Verr.: Ed. Leisching, Kl. Schwalbacherstraße 13. Niederlagen befinden sich bei den meisten Kaufleuten und sind an den Placaten erkennlich. — Weitere Niederlagen werden gesucht.

Prima frischgewasener Stockfisch, sehr fein u. schön, wie im Winter, Alendogengasse 6 und auf dem Markt, Frau Ehrhardt.



Frische Maifische

pro Pfund 50 Pf.

Schellfische 30 Pf., Cablian v. 40 Pf. an, Salm im Aufschnitt 1 Mk. 40 Pf. pro Pfd., Blaufelchen (Terra), ächter Rheinfalm, Seezungen, Steinbutt, Schollen, lebende Rheinhechte, Schleie, Male und Karpfen billigt, Merlans pro Pfd. 50 Pf., Zander, je nach Größe 80 Pf., lebende Suppenkrebse pro Pfd. 1 Mk. 20 Pf., große Tafelkrebse 1 Mk. 50 Pf. sind heute eingetroffen bei

J. J. Höss,

9714

auf dem Markt und Mauergerasse 7.

Puddings,
Torten,
Aufläufe
etc. etc.

werd. schnell, bequem
u. vorzügl. Geschmack
ohne Zusatz von Eiern
und Gewürzen auf kal-
tem od. warmem Wege
hergestellt durch

Griese's
Pudding-
Pulver.

Vorräthig mit Ge-
brauchsanweisung



bei W. Brettle, Taunus-Drogerie,
39. Taunusstrasse 39. 7622

Schottische Hafergrüße.

unübertroffen, wegen ihres bedeutenden Umfanges stets frisch und süß schmeckend, sowie Buchweizengrüße, Gerstengrüße, Knorr's Patentgerste, Suppentafeln und Hafermehl empfiehlt 9315

Julius Praetorius,

Samenhandlung.

26. Kirchgasse 26. 9334

Ein vorzügliches

Salatöl,

reinschmeckend und fettreich, per Schoppen 60 Pf.

Mohnöl, frisch geschlagen, per Schoppen 80 Pf.
empfiehlt Louis Schild, Langgasse 3.

Originalsaat japanischer Klettergurken

soeben eingetroffen empfiehlt

9665

Julius Praetorius,

Samenhandlung,

Kirchgasse 26.

Pferdezahnmais,

La Dual., ächte Virginia-Saat,
empfiehlt billigt die Samenhandlung von 9666

Julius Praetorius,

Kirchgasse 26.

Nutrkohlen

in frischer stückreicher Waare, per Fuhre (20 Str.) über die Stadtwaage 19 Mark gegen Baarzahlung, empfiehlt A. Eschbacher. 9854



Biegel-Streukohlen,



beste Qualität, den Centner zu 40 Pf. ab meinem Lager, mit den nöthigen Stücken 62 Pf. bei 9425

O. Wenzel,

Adolphstraße 3.

SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS,

Telephon 112.

36. Langgasse 36, „Zur Krone“.

Seiden-Stoffe.
Seiden-Band.

Alleinige Specialität
hier.

7623

Martin Haas,

Coiffeur,
Hotel Einhorn,

empfehl:

Hochfeine deutsche, franz., engl. Odeurs, Zahn-, Mundwasser und Pastas,

Kopf-, Zahn- und Taschenbürsten in grosser Auswahl, sämtliche Fett- und Toiletteseifen in allen Preislagen aus nur ersten Fabriken,

ächte

Glycerin-Schwefelmilch-Seife,

erprobt gegen Hautschärfe, Sommersprossen, Flechten, Hautausschlag, Finnen, rauhe Haut etc.,

amerik. Bey Rum,

vorzügliches erfrischendes Kopfwasser, bestes Mittel gegen Schuppen und Haarausfall, zu Original-Preisen. 8307

Aecht schwarze



Damen-
Strümpfe,
Kinder - Strümpfe

mit feinen

Patent-Röhren,

verstärkten Spitzen,

Ferse hochverstärkt,

wie auf der Zeichnung

durch dunkle Schattirung

angegeben ist.

8453



Reise-

Koffer, Körbe, Handkoffer, Handtaschen, Umhängetaschen, Touristentaschen, Toilette-Necessaires, Waschrollen, Plaidriemen, Stockhüllen, Plaidrollen etc. etc. in grosser Auswahl, von der billigsten bis zur besten Qualität besonders preiswerth, offerirt

Caspar Führer's Riesen-Bazar

(Inh.: J. F. Führer),

9489

Kirchgasse 34, am Mauritiusplatz.

Sandkartoffeln 34 Pf., Latwerg 24 Pf., Döringe 6 Pf., Martelade 35 Pf., Scheuertücher 20 Pf., Lampenclinder 6 Pf., Rindhölzer, schw., Padel 12 Pf., Schwefelhölzer 10 Pf., Schwalbacherstraße 71.

Verantwortlich für die Redaktion: W. Schulte vom Brühl; für den Anzeigentheil: C. Rötherdt, Beide in Wiesbaden. Notationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Naether's Reform! Kinder-Stühle

Absol. Sicherh. geg. d. Herabfall, d. Kindes durch Selbstöffnen od. Nachlässigkeit der Bedienung! Jede besorgte Mutter wählt diesen Stuhl. Zu benutz. als hoher Stuhl u. als Fahrstuhl, m. gross. Tisch, reizend. Spielvorrichtung u. grossem buntem, unzerreiss. Bilderalphabet. Abnehm. Polster! Unzerst. Nachtgeschirre!



aller Art, grosse und kleine, feste und verstellbare, Laufstühle, Kinder-Tische, Kinder-Bänke etc., Triumph-, Reform-, Ideal- und Kosmos-Klapp-Stühle etc. etc. in bester practischer Ausführung offerirt zu billigsten Preisen 7256

Caspar Führer's Riesen-Bazar

(Inhaber: J. F. Führer),
Kirchgasse 34.

1892.

Neue Zierschürzen für Damen 40, 50, 65, 90. 1.—

Neue Hausschürzen für Damen 50, 80, 90 Pf. 1, 1.50,

Neue Trägerschürzen für Damen 80, 90 Pf. 1, 1.50,

Neue Kinder-Schürzen 30, 50, 60, 75, 1.—

Neue Schulschürzen 75, 1, 1.25, 1.50,

Damen-Blousen 1.50, 2, 2.50, 3, 3.50,

Tricot-Taillen, reich garnirt, unter

Preis,

Kinder-Kleider, neue Façons, von

Mk. 1 an,

Wagendecken in schwerem Plüsch

Mk. 1.50,

Neue Umhängetücher 1, 1.50, 2, 3 Mk.,

Kinder-Hütchen in Cachmir, von

50 Pf. an,

Knaben-Blousen, neue Muster, von

Mk. 1 an

empfehl

8802

Simon Meyer,

14. Langgasse 14, Ecke Schützenhofstr.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 235. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 20. Mai.

40. Jahrgang. 1892.

Miethgesuche

Zur Vermietung

Wohnungen, Villen, Geschäftslokale etc. empfiehlt sich 6950
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18.

Villa in ruhiger Lage wird zu mieten gesucht. Kauf eventl. nicht ausgeschlossen. Nur eingehende Offerten unter Angabe des Mietpreises sub **N. 28** hauptpostlagernd erbeten.

1. October. Freundl. gute Wohnung von 3-4 Zimmern, Küche und Zubehör wird von älterer Dame in ruhigem Hause dauernd gesucht. 1. oder 2. Etage. Mittl. Adelsstr. oder Nähe bevorzugt. Offerten unter **N. N. 100** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gesucht

von einem ruhigen Herrn (Beamter einer Viehtrichter Fabrik) per 1. Juli in der Nähe der Adolphsallee freundl. möbl. Zimmer u. Cabinet oder 2 kl. möbl. Zimmer. Gest. Offert. erbittet man unter **A. J. 177** im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Für eine Metzgerei wird in guter Lage ein Geschäftslokal mit Wohnung für 1. October gesucht. Offerten unter **W. P. 329** mit Wohnungs- und Preisangabe im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

In der Nähe der Bahnhofe od. Schiersteiner Weg ein kleiner Lagerplatz zu mieten gesucht. Offerten unter **F. S. F. 523** an den Tagbl.-Verlag.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Wegstraße 2, Kurant, gegenüb., das ganze Haus, auch getheilt, für den sehr geeignet. Das auch Frontsp. v. 3 J. gl. od. spät. z. vm. 9292 Die Villa Sildstraße 4 ist sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. beim Rechtsanwalt Dr. Leisler, Paulinenstraße 5 und Baumeister Bogler, Adelsstr. 63. 4502

Mainzerstr. ist eine vollständig neu hergerichtete Villa (enthalt. 12 Zimmer, sowie genügend Mansarden und Wirtschaftsräume) sofort oder auf später billig zu vermieten. Auf Wunsch kann der sehr grosse Obst- und Ziergarten auch getheilt werden. Näh. kostenfrei bei J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18. 6951

Alexandrastraße 10 Villa zu vermieten oder zu verkaufen. 5566

Landhaus Kapellenstraße 62 zu vermieten oder zu verkaufen. 5566

Landhaus Partweg 1, vom 15. August ab zu vermieten. Näh. Partweg 4 od. Albrechtstr. 8, Baubüro. 9298

Villa Walzmühlstraße 25 auf 1. October d. J. zu vermieten, 12 elegant. Zimmer und die nöthigen Wirtschaftsräume nebst großem Garten sind vorhanden. Näh. in No. 27 daselbst. 8451

Landhaus mit Veranda, im Garten umgeben, 5 große, 2 kleine Zimmer, Küche, 3 Kammern, schöne Kellereien, sofort zu vermieten. Wiesbaden, Dieblicherstraße 7, Frau Regler.

In schöner freier Lage, obere Geisbergstraße, ist eine Villa mit gr. Garten zu vermieten oder preiswerth zu verkaufen. Näh. durch J. Ch. Glücklich. 1109

Geschäftslokale etc.

Eine gute Wirtschaft auf 1. Oct. zu verm. Näh. im Tagbl.-Verl. 9674

Bahnhofstraße 16 5 ger. Laden nebst 2 anstöß. Zimmern auf 1. October zu verm. Näh. daselbst 1 Et. 7724

Ein schöner Laden nebst Ladenzimmer auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. Näh. daselbst 1. Et. 6447

Laden Bleichstraße 27, für jedes Geschäft geeignet, sof. z. verm. 8892

Große Burgstraße 8 gr. Laden mit 3 Schaufenst. und daranstoßendem Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 8983

Gr. Burgstraße 17 Laden mit 2 Schaufenstern und Comptoir per sofort zu vermieten. Näh. daselbst 1. Et. 8978

Calladen Gr. u. Al. Burgstr. 1, 2 Eingänge, 4 große Schaufenster, per 1. Oct. od. Jan. 1893 mit oder ohne Wohnung zu verm. Näh. bei J. Eidam. 6501

Faulbrunnstraße 2 ein Laden mit Zimmer zu vermieten. Näh. Kirchgasse 10. 8947

Untere Göthestraße ist im Kessel'schen Neubau ein Laden mit Wohnung zu vermieten. 9530

Zahnstraße 2 ein kleiner Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres Langgasse 5. 1178

Kellerstraße 10 ein Laden auf sofort zu vermieten. 9127

Kirchgasse 2 ist nach der Louisenstraße ein geräumiger oder zwei kleinere Laden mit großem Weinteller auf gleich billig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4260

Kirchgasse 51 ist ein schöner Laden mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. bei K. Frankenbach, Zahnstraße 17. 9344

Langgasse 9

Laden nebst Wohnung, seither von Herrn Wagner benutzt, z. 1. Juli anderweitig zu vermieten. J. Kimmel, Adelsstr. 56. 5239

Laden Langgasse 16

mit Comptoir u. Lagerraum per 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst bei P. Alzen. 6522

Nichelsberg 3 Laden nebst Ladenzimmer und Wohnung pr. 1. October zu vermieten. Näh. bei Wilh. Horn. 5225

Ge der Kerosstraße und Saalgasse ist ein Laden, sowie die 2. Etage mit 2 großen Balkons sofort zu vermieten durch die Immo.-Agentur von J. Chr. Glücklich. 2211

Neugasse 1

ein geräumiger Laden nebst einem Ladenzimmer sofort zu vermieten. Näh. bei Friedr. Marburg, daselbst. 8989

Philippbergerstraße 20 ist der Laden mit Wohnung und Ladenzimmer zu vermieten. Näheres Part. rechts. 1181

Röderstraße 21 ist der Barbierladen mit Ladenzimmer anderweitig zu vermieten. Näh. Steingasse 32, 1 Et. 8831

Laden Taunusstraße 25 zu vermieten. Näh. bei E. Moebus. 2008

Webergasse 24 ein kleiner Laden per sofort zu vermieten. 6726

Zwei Laden Rheinstraße 37 zu vermieten. Näh. Louisenplatz 7, 2 r. oder b. d. Agentur v. J. Ch. Glücklich. 7794

Zwei schöne Laden Schwalbacherstraße 17, vis-à-vis der Kaserne, mit je einem Ladenzimmer sofort oder 1. Juli preiswürdig zu vermieten, eventl. Wohnung dabei. Näh. im Metzgerladen, Friedrichstraße. 9643

Laden, Monate zu vermieten Gr. Burgstraße 6. 7546

Laden mit Zimmer auf gleich zu vermieten Faulbrunnstraße 2. Näh. zu erfragen Kirchgasse 10. 2450

Der Laden des Herrn Ballmann, Al. Burgstrasse 9, ist vom 1. October 1892 ab nebst Ladeneinrichtung zu vermieten. C. Christmann senior. 8615

Kostenfreie Auskunft hierüber durch J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18. 8615

Laden mit oder ohne Magazin auf 1. October zu vermieten Goldgasse 2a. Näh. 1 Et. 5231

Großer neu hergerichteter Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten Kirchgasse 23. 5712

Ed-Laden,

Langgasse 37a, sofort zu vermieten. 2200

Laden Metzgergasse 2 per 1. Juli mit oder ohne Wohnung, preiswürdig zu vermieten. Näh. bei E. M. Tendau, Marktstraße 21. 4924

Der Calladen mit Wohnung Draniens- und Rheinstraße 44 mit vollständiger Laden-Einrichtung für ein Specerei-Geschäft etc. ist auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Draniensstraße 15, 3. 6078

Laden per 1. October zu vermieten Mauergrasse 7. 8826
Laden in dem Hause Ecke des Michaelsberg u. Schwalbacherstr. 45a ist
sofort zu vermieten. Näh. nebenan bei **P. Göstel.** 2594
Laden Ecke der Maderstraße und Steingasse, mit Einrichtung
nebst Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf
1. October zu vermieten. Näh. Steingasse 32, 1 St. 8008
Laden, für jeden Geschäftsbetrieb passend, nebst Wohnung sofort zu
vermieten Neubau Ecke Steingasse und Schachtstraße. 2582
Ein großer Laden mit hellem Ladenzimmer, in Mitte der Stadt,
für jeden Geschäftsbetrieb geeignet, ist zu vermieten. Näh. im
Tagbl.-Verlag. 9294
Wilhelmstraße 12, Gartenhaus, ein großer Saal zu verm. 8990
Seidenstraße 18 eine kleine Werkstatt zu vermieten. Näh. 1 Tr. 4031
Moritzstraße 62 ist auf October eine Werkstatt, große Lagerhalle, mit
oder ohne Wohnung zu vermieten. 6199
Grosse helle **Werkstätte**, 11 Mtr. lang, 6 Mtr. breit, mit
Dachstock gleicher Grösse, Parterre 2 Zimmer event.
größerer Wohnung zu vermieten Mühlgasse 9. 7147
Ein **Magazin** mit Comptoir und Keller zu vermieten. Näh.
Kirchgasse 19, 1 St. 3156
Johannstraße 22 ein großer Lagerraum, für Werkstatt geeignet, sofort
zu vermieten. Näh. Karlstraße 33, 2. 7251
Weißstraße 18 ist ein großer Lagerraum (auch für Werkstatt) auf
sofort zu vermieten. Näh. Castellstraße 9, Fr. Eifert. 5006

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Kostenfreie Nachweisung von möbl. u. unmöbl. Villen u.
Wohnungen, sowie Läden etc.
J. Meier, Vermietth.-Agentur, **Taunusstr. 18.** 6952
Adelheidstraße 60a, 2. Et., 8 Zimmer, Badezimmer, Balk. u. Zubeh.,
auf gleich od. später zu verm. Näh. Emserstr. 20, Part. 6025
Adelheidstraße 60b (Neubau) sind hochgelegene Wohnungen von 8
Zimmern, Bad u. Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Auch ist da-
selbst eine Wohnung von 4 Zimmern u. Zubehör auf 1. Juli zu ver-
mieten. Näh. Adelheidstraße 60a, Part. 7462
Ecke **Adelheid- und Schierkeinerstraße 2** ist eine Wohnung von
10 Zimmern, Balkonlogie und Küche nebst allem Zubehör auf gleich
oder später zu vermieten. 8991
Adolphsallee 25 ist das 1. Gesch., 8 Zimmer nebst
Zubehör, auf Juli zu vermieten. 4651
Anzusehen von 11—2 und 4—6 Uhr.
Adolphsallee 31 ist die Parterrewohnung, 8 Zimmer, auf 1. October
zu vermieten. Näheres 1 Tr. 7507

Gr. Burgstraße 16

ist in der 2. Etage eine Wohnung,
bestehend aus 8 Zimmern u. Zube-
hör, per sofort od. später zu ver-
mieten. Näh. bei **C. Acker.** 20883

Friedrichstraße 5,

nächst der Wilhelmstraße,
Bel-Etage, 1 Salon, 7 Zimmer nebst Zubehör, sofort oder 1. Juli
zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 6377

Göthestraße 1, Ecke der Adolphsallee, ist die 2. Etage von 8 Zimmern
Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 6414

Langgasse 31

ist eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus acht Zimmern
und Zubehör, auf den 1. Mai oder später zu vermieten. Näh.
daselbst 1. Etage, zwischen 3 und 4 Uhr. 702
Moritzstraße 12, 2. Etage, 8 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten.
Näh. **Ed. Wagner**, Musil-Handl., Langgasse 9. 8006
Nervothal 6, 2. Etage von 7 Zimmern und Salon (Balkon) nebst
Zubehör zu vermieten. 5229
Rheinstraße 71, 2 St. hoch, ist eine Wohnung von 8 Zimmern nebst
Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 8295

Wohnung für 6 Monate zu vermieten.

Webergasse 4, 2. Etage, ist eine Wohnung,
mit Zubehör, vom 1. October cr., ev. auch früher, bis
1. April 1903 preiswürdig zu vermieten. Zu erfragen
Webergasse 4, 2. Etage, bei 9319

Frau Stoess.

Wegzugs halber

ist die Bel-Etage **Rheinstraße 39** zu vermieten. Sie besteht aus acht
Zimmern, 2 Balkons und reichlichem Zubehör (Südseite). Bis October
Preisermäßigung. Näh. **Rheinstraße 61**, 2 St., oder in der Immobilien-
Agentur von **Meier**, **Taunusstraße**.

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adelheidstraße 54 ist die elegante 2. Etage, bestehend aus 7 Zimmern,
großer Veranda, Badezimmer, Manfarden und sonst. Zubehör, auf gleich
oder 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst Part.
Adolphsallee 32, 3. Etage, 7 Zimmer, Badezimmer u. Zubehör, auf
1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst.
Augustastrasse 13 (Villa) hochgelegene, mit allem Comfort der Neuzeit
eingerichtete Parterrewohnung von 7 Zimmern, Badezimmer, Balkon
und reichlichem Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Augustastr. 13
2 St. 743

Friedrichstraße 9, nahe der Wilhelmstraße, ist die 2. Etage,
7 Zimmer mit allem Zubehör, zu vermieten. Näh. Parterre.
Einzusehen von 2 bis 5 Uhr. 2794

Hainerweg 9

ist die elegante Parterre-Wohnung, 7—8 Zimmer u. Zubehör, auf 1. Oct.
zu vermieten. Einzusehen Mittwoch, Donnerstag und Samstag von
11—1 Uhr. Näh. zu erfr. bei Frau **Stein**, Kirchgasse 7, 8. St. 924

Napellenstraße 43 Badezim., gedeckte Loggia (prob-
volle Aussicht), sowie reichl. Zubehör, per 1. October zu vermieten.
Näheres Parterre.

Kirchgasse 7 schöne Wohnung von 7 Zimmern mit Balkon,
Küche, Speisekammer, Keller etc. u. u.
Juni oder Juli zu vermieten. Näh. in der Conditorei daselbst. 71

Rheinstraße 70 Parterrewohnung zu verm. 7 Zimme-
Küche, Baderraum, 8 Manfarden
Zubehör, mit electr. Klingeln und Gasleitung versehen. Einzusehen
von 10—12 Uhr. Näheres beim Kaufm. **Haub**, Goldgasse 2a.

Rheinstraße 89, 2 Tr., sehr schöne größere Wohnung, 7 Zimme-
und Zubehör. Verhältnisse halber zu vermieten. Näh. daselbst. 702

Rheinstraße 93 ist die erste u. dritte Etage, bestehend
aus je 7 Zimmern u. Zubehör, per
1. Juli zu vermieten. Besichtigung und Preismittheilung durch
Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

In einer herrschaftlichen Villa in der

Sonnenbergerstrasse

ist sofort eins in jeder Beziehung mit allem Comfort ver-
sehene abgeschlossene unmöblierte **Bel-Etage** von 7 ge-
räumigen parkettierten Zimmern und reichlichem Zube-
hör — complete hochfeine **Bade-Einrichtung**, **Gaslitter**,
Warmwasserheizung in der ganzen Etage, **Doppel-**
fenster etc. — preiswerth zu vermieten. Näh. kostenfrei bei
J. Meier, Vermietthungs-Agentur, **Taunusstr. 18.** 6952

Wilhelmstraße 10 ist die 3. Etage, 7 Zimmer nebst Küche u. Zubehör,
zum 1. Juli zu vermieten. Näh. **Wilhelmstraße 9**, Part.
Wilhelmstraße 3 Herrschaftswohnung, großer schöner Balkon, 7 Zimme-
u. Zubehör, p. October zu vermieten. Anzusehen zw. 11—1 Uhr. 940

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adolphsallee 24, Part., ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern mit
Zubehör, Badezimmer, Veranda und Garten, vom 15. Juni ab, ev.
auch früher, zu vermieten. Näh. daselbst.

Adolphsallee 29 ist die Parterrewohnung, 6 Zimmer, Küche, Speise-
kammer, reichliche Keller- und Manfardenräume, Balkon mit Vorgarten,
auf 1. Mai oder später zu verm. Näh. Herrngartenstr. 15, P.

Grathstraße 13 ist die Bel-Etage, bestehend
aus 6 Zimmern, Küche und
Zubehör, zu vermieten. Näh.
daselbst.

Reisenerweg 3 (Geisberg) eleg. Parterre von 6 Zimmern, Salon,
Cabinet, Klobenanhang, 1. gr. Balkon, Zubehör, sep. Eingang
(Garten). Näh. das. im 2. St.

Kaiser-Friedrich-Ring 18

sind bis 1. Juli Wohnungen von je 6 Zimmern, 2 Manfard., 2 Kellern,
Bad vorgehen, zu vermieten. Näh. Parterre.

Kaiser-Friedrich-Ring elegante Wohnungen, 6 Zimmer
Zubehör, auf sofort zu vermieten. Süd. Seite, **Wagner**,
Maderstraße links. Näh. bei **Jean Caesar**, Rheinstraße

2. Etage, und **Franz Vetterling**, Johannstraße 3.
Napellenstraße 69, Part., bequeme herrschaftliche Wohnung
Zimmern mit reichl. Zubehör vom 1. Oct. an zu vermieten.
leben von 10—12 Uhr. Näheres daselbst 2 Tr. h.

Kirchgasse 2c, 3 Treppen hoch, schöne Wohnung
früher, zu vermieten. 6 Zimmeru per 1. October, event.

Moritzstraße 15 ist ein zweiter Stock, eine Wohnung
von 6 Zimmern nebst Zubehör
1. October zu vermieten. Anzusehen von 4—7 Uhr täglich.
Parterre bei **Math.**

Moritzstraße 31 ist die Part.-Wohnung, 6 Zimmer mit Zubehör,
den 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst.

Moritzstraße 39 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer
reichlichem Zubehör, auf sofort
zu vermieten.

Moritzstraße 31 ist die 3. Et., 6 Zimmer und Zubehör, sofort oder zum 1. Juli zu vermieten. Anzusehen von 11—1 Uhr. 8283
Moritzstraße 41 sind elegante Wohnungen, bestehend in 6 Zimmern, Bade-Einrichtung, Balkon, Kohlenaufzug nebst Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. 8313
Nerothal 43a ist die Bel-Etage, 6—7 Zimmer, zu vermieten und **Villa Nerothal 43b** ist zu verkaufen, ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Nerothal 18.

Dranienstraße 14 freundliche Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Mansarden nebst Zubehör, per sofort preiswürdig, s. verm. 7049

Rheinstraße 20 ist der 2. St., bestehend aus Salon mit Balkon, 5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Keller etc., auf sofort zu vermieten. Näh. im Seitenb. 415
Rheinstraße 91, Bel-Et., 6 elegante große Zim. m. Balkon u. 3 Hinterzimmer u. Zubehör, Wegzugs halber sogleich od. später s. verm. 3586

Schlichterstraße 7 elegante Bel-Etage, 6 Zimmer nebst reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 1524

Schlichterstraße 18 geräumige Bel-Etage, 6 Zimmer mit Balkon und allem Zubehör, auch Garten, per 1. Juli oder 1. October zu verm. Anzusehen von 1—6 Uhr Nachm. Näh. Part. 6029

Schwalbacherstraße 24 neu hergerichtete Bel-Etage, 6 Zimmer mit Balkon und Zubehör, Mitbenutzung des Vorgartens, zu verm. 5580
Wilhelmstraße 12 ist die 3. Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. Näh. bei H. Mess. 9518

Wegzugs halber ist die komfortabel eingerichtete, aus 6 Zimmern, Badezimmer und reichlichem Zubehör bestehende Wohnung Adelhaidstr. 47, 1. St., mit Preis-Ermäßigung zu vermieten. 3890

Vom 15. Mai ab zu vermieten: Elegantes Hoch-Parterre in einer Villa mit schönem Garten, bestehend aus 6 Zimmern mit 2 Mansarden, 3 Kellern, Veranda und Gartenbenutzung, Küche mit Speisekammer im Souterrain, auf Wunsch Speisezug. Preis 1400 Mk. Näh. Emserstraße 65, 1. St. 7713
Eine schöne Parterre-Wohnung, 6 Zimmer, Bad, Küche etc., elegant ausgestattet, per 1. October zu vermieten. Zu erfragen Göthestraße 1b 2. 9565

Wohnungen von 5 Zimmern.
Adelhaidstraße 57, 2 St., schöne Wohn. v. 5—6 Zimm. nebst reichl. Zubehör
am 1. October preisw. s. verm. Näh. Part. 8341

Adelhaidstraße 77 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, am 1. October oder früher zu vermieten. Näh. Adelhaidstraße 71, Partierre. 9302

Adolphsallee 8, 2. Wohnung von 5 Zimmern, Balkon und Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Anzusehen Vorm. v. 10—11 Uhr. 5844

Adolphsallee 35 ist der 2. Stock, 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich od. später zu vermieten. Näh. in der Wohnung selbst. 9139

Albrechtsstraße 27, neu, ist die zweite Etage, fünf große Zimmer nebst Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. im Laden. 9140

Albrechtsstraße 31 ist die Bel-Etage, 5 gr. Zimmer mit Balkon und Zubehör, gleich od. später zu vermieten. 7881

Bachmayerstraße 8, „Villa Giris“, eine elegante Wohnung (Bel-Etage) von 5 Zimmern, gr. Balkon, Küche mit Zubehör, sowie Gartennutzung, per October, event. auch auf Juli zu vermieten. Anzusehen täglich von 11 Uhr ab. Näh. das. u. Philippbergstr. 8. 8367

Bleichstraße 5 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 9504

Bohheimerstraße 2 ist die Wohnung im 1. St., besteh. aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Part. 192

Emserstraße 2, 2 Tr. r., 5 Zimmer und Zubehör zu vermieten. (Gartenmitbenutzung). Näh. daselbst. 7718

Emserstraße 16 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Küche, Mansarden etc., auf sofort zu vermieten. In erst. Part. 383

Emserstraße 24 ist eine schöne freundliche Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, im 2. Stock, mit freier Aussicht nach allen Seiten, auf sogleich zu vermieten. Näh. im Hause selbst Part. 8635

Emserstraße 45 freundliche Hoch-Parterre-Wohnung Wegzugs halber zu vermieten, Salon, 4 Zimmer u. Küche nebst 2 Zimmern als Kammern. Näh. 1. St. 3004

Friedrichstraße 12 (Gde) Wohnung von 5 Zimmern zu vermieten. Anzusehen von 2—6 Uhr. 8087
Göthestraße 36 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Balkon, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 6320

Göthestraße 15

4 Wohnungen, je aus 5 Zimmern, Badecabinet, Küche, Closet, 2 Mansarden, 2 Keller, Mitgebrauch der Waschküche, des Trockenbehälters und des Bleichplatzes, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei Herrn **Wilh. Klees**, Ecke der Moritz- und Göthestraße, im Laden. 4508

Jahnstraße 17, Part., eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Mans., 2 Kellern, sofort zu verm. Näh. daselbst oder Rheinstraße 78, 2. 8983

Jahnstraße 24 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche nebst allem Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 694

Jahnstraße 24 ist die 3. Etage, 5 Zimmer, Küche und alles Zubehör, auf sofort zu verm. Anzusehen 10—12 Vorm. Näh. 1. Etage. 693

Jahnstraße 32, Neubau, nahe dem Kaiser-Friedrich-Ring, sind schöne Wohnungen von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. August oder 1. October zu vermieten. Näh. Kirchgasse 37, 2. 9586

Kaiser-Friedrich-Ring 10 ist eine Wohnung, 5 Zimmer mit nöthigem Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst 1. Etage. 6754

Kaiser-Friedrich-Ring 14

sind Wohnungen von 5 u. 4 Zimmern zu vermieten. 9142
Kaiser-Friedrich-Ring 16 ist das Parterre, sowie die Bel-Etage von je 5 Zimmern, nebst Fremdenzimmer und reichlichem Zubehör zu vermieten. Näh. Marktstraße 6, im Theatralen. 6385

Kapellenstraße 33, Bel-Etage, 5 Zimmer, Badecab. etc. per 1. Oct. zu verm. R. Kapellenstr. 31. 6682

Villa Kapellenstraße 79

sind zwei Wohnungen von 5 und 4 Zimmern nebst Zubehör für Mk. 1200 und Mk. 1000 per Jahr zu vermieten. 9528

Karlstraße 23 Wohnung im 2. St., 5 Zim. u. Zubehör, auf 1. Juli zu verm. Näh. Part. 7717

Mainzerstraße 16, 4 Zimmer mit reichlichem Zubehör an eine ruhige Familie per 1. October oder auch früher zu vermieten. Näheres daselbst 1. 4691

Moritzstraße 1 ist der 2. St., 5 Zimmer und Zubehör, sofort od. später zu vermieten. 8367

Moritzstraße 21, 2 Tr., ein Salon, 4 Zimmer, ein Badezimmer, Küche und reichl. Zubehör zum 1. Juli zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 7388

Moritzstraße 37 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli oder früher zu verm. 7493

Moritzstraße 44 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör möbl. oder unmöbl. auf gleich oder später zu verm. 6872

Moritzstraße 44 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 6871

Neubauerstraße 6 elegante Hochparterre in einer Villa in der Nähe des Waldes und 5 Minuten vom Kochbrunnen, 5 Zimmer, Küche und Speisekammer, 2 Mansarden, Badecabinet mit reichlichem Zubehör, an ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. 9500

Nicolassstraße 1, 2. Etage, 5 Zimmer mit Zubehör auf 1. Juli oder früher zu vermieten.

Nicolassstraße 20 ist eine feine herrschaftliche Wohnung von 5 gr. Zimmern, Badezimmer, Balkon auf gleich od. später zu verm. 8987

Dranienstraße 20 eine Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Mansarden und 2 Keller, auf sofort zu vermieten. Näh. Part. 1151

Dranienstraße 33 ist die Bel-Etage, sowie der 2. und 3. Stock von je 5 Zimmern und Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. das. 5169

Dranienstraße 40 (Neubau) sind Wohnungen von 5 und 3 Zimmern, Balkon und allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst Hinterhaus Part. 7054

Rheinstraße 13 elegante Wohnungen, 5 und 6 Zimmer, mit Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 9143

Rheinstraße 94 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich od. später zu vermieten; auch können noch 2 Zimmer im Dachstock dazu gegeben werden. Näh. Part. 7109

Schlichterstraße 9/13 Wohnungen von je 1 Salon mit Veranda und 4 Zimmern, Bade-Cabinet, Kohlenaufz. u. allem Zubehör zu verm. 9299

Schlichterstraße 12 sind Wohnungen von 5 Zim. und Zubehör per 1. Juli zu vermieten. Näh. Moritzstraße 31. 8808

Schlichterstraße 15 Bel-Et. mit Balkon, 5 Zimmer und Zubehör, auf sofort zu vermieten. Preis mäßig. Näh. Adelhaidstr. 45, 6th. 258

Schützenhofstraße 13, Part., schöne neue Wohnung, 5 Zimmer, Badezimmer, Cabinet, Mansarden, Balkon, Gärtchen, wegen Uebernahme eigenen Besitzthums zu vermieten. Näh. daselbst im Bandbüro oder Schützenhofstraße 15. 7858

Sittstraße 21, 2. St., 5 Zimmer mit Zubehör, per sofort zu verm. Näh. Seitenbau 1. St. daselbst. 232

Wörthstraße 7 ist die Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Maniarbe und Zubehör, zu vermieten. Preis 750 M. 7727
Wörthstraße 7, Ecke der Rheinstraße, 2. Et., 5 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Juli preiswürdig zu verm. Näh. daselbst Part. 6425
Wörthstraße 11 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 ineinandergehenden Zimmern mit Balkon, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, Keller und Waschküche, auf sofort zu vermieten. Näh. Part. 901
Wörthstraße 13 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 9144

In meinem neu erbauten Hause Göthstraße 13 sind Wohnungen, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, auf 1. Juli d. J. zu vermieten. 4762

A. Wolff, Architect, Bleichstraße 26.

Wegen Sterbefall ist die Bel-Etage **Sellmundstraße 54** mit 5 großen Zimmern, Balkon und Zubehör per 1. Juli zu vermieten. Näh. im Laden. 8054

Villa „San Remo“,

Göthstraße 1, nächst der Partstraße, sind 2 hochleg. herrsch. Wohn. v. je 5 Zimmern, Badez., Ball., mit reichl. Zub., d. Neuz. entspr., mit Gartenbenutz., im Ganzen od. geth. zu verm. Näh. daselbst od. Philippsbergstraße 8, Part. 7267
Elegante Parterre-Wohnung, 4 große Zimmer nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. Kirchgasse 23, 1. St. 9293

Wohnungen von 4 Zimmern.

Adelheidstraße 14, Part., ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. Zubehör sofort oder später zu verm. Näh. Albrechtstraße 16, 1. 8504
Albrechtstraße 31, 2. Etage, 4 oder 5 Zimmer mit Zubehör, gleich od. später zu vermieten. 7880
Bertramstraße 12, Ed.-Neubau, ist im 3. Stock eine elegante 4-Zimmer-Wohnung auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 8801
Bleichstraße 26 schönes freundl. Parterre-Logis von 4 oder 5 Zimmern und allem Zubehör, in freier Lage, per 1. Juli zu vermieten. Näh. 1. St. 4061
Friedrichstraße 47 ist die Bel-Etage (Ed.-Wohnung), bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, per sofort oder 1. Juli zu verm. 6714
Säckerstraße 10, 1 Wohnung, 4 Mansarden-Zimmer und Küche, zu vermieten auf gleich oder 1. Juli. 9602
Herrngartenstraße 12 neu hergerichtete Parterre-Wohnung, 4 Zimmer mit Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Hinterhaus Part. 7796
Kapellenstraße 33 ist die schöne Frontspitze von 4 geraden Zimmern und Zubehör (M. 500), an eine stille Familie ohne Kinder sofort zu vermieten. Anzusehen von 2-4 Uhr. Näh. Kapellenstraße 31. 231

Karlstraße 8

eine Wohnung, 2. Etage, 4 Zimmer, 2 Mansarden und Keller, Wegzugs halber auf sofort zu vermieten. 3614
Kirchgasse 10 eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. 8946
Mainzerstraße 50 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie Gartenst. per sofort zu vermieten. 11
Mainzerstraße 66 a sind die Part.- und Bel-Etage, je 4 Zimmer und Zubehör, per 1. Oct. ganz od. getheilt zu verm. Näh. daselbst. 7313

Marktstraße 19 a, 3. Etage, ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern per October zu vermieten. 6342

Marktstraße 21, 2 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Cabinet, Küche, Keller und Holzstall Verhältnisse halber auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Part. oder 2 St. r. 8632

Oranienstraße 22, 3 St., ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Speisekammer und Zubehör, wegen Wegzug auf 1. Juli zu vermieten. Näh. 2 St. rechts. 9503

Philippsbergstraße 25 Parterre-W. von 4 Zimmern (darunter groß. Ladenz. für reinl. Geschäft) m. Zubehör und ev. schönem Weinfeller u. Garten a. 1. Juli zu vermieten. Näh. Mainzerstr. 24, Gartenh. 7163

Rheinstraße 26 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubeh. auf 1. October zu verm. Anzul. v. 11-1 Uhr. 8583

Ecke der Ring- und Frankenstraße Wohnungen von 4 Zimmern nebst Zubehör, auf sofort zu vermieten. 1770

Schlichterstraße 20, P., 4 el. gr. Zim. u. Badecab., jetzt und 1. Oct. billig wegen Abreise. Anz. 9-12 u. 2-4.

Schwalbacherstraße 30 eine Parterre-Wohnung von 4-5 Zimmern mit Gartengenuß zu vermieten. 9526

Walfmühlstraße 30 a (Villa, nahe am Walde) ist die schöne Bel-Etage, 4 Zimmer, Veranda, Balkon, Küche u., auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst.

Walraustraße 13 eine Wohnung von 4 Zimmern auf gleich, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu verm. 9087

Wilhelmstraße 3 Frontspitz-Wohnung, 4 Stuben und Zubehör (Glas-abschluß), zu vermieten. 5775

Wörthstraße 1 neuhergerichtete Wohnung, 4 Zimmer u., zu verm. **Wörthstraße 22**, 1 St., ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubeh. auf 1. Juli zu vermieten. 7050

Schöne Ed.-Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. Juli oder gleich zu vermieten. Näh. Jahnstraße 21, Laden. 6272

Die Bel-Etage einer Villa, bestehend aus vier Zimmern mit Balkon u. Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näh. Dambachthal 21.

In meinem neu erbauten Hause Ecke der Jahn- und Wörthstraße sind schöne Wohnungen, vier Zimmer, Küche nebst Zubehör, per sofort zu vermieten; auch können die Etagen im Ganzen mit 9 Zimmern, Küche u. abgegeben werden. Näh. Karlstraße 30. 9145

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adelheidstraße 47 3 Zimmer mit Zubehör, freundliche Wohnung im Seitenbau, auf 1. Juli zu verm. Näh. das. Part. 8082

Adelheidstraße 71, im Hinterhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näh. Vorderhaus Part. 9067

Bertramstraße 15 sind schöne, trockene, abgeschlossene Wohnungen von 3 Zimmern, Küche, Maniarbe u. auf 1. Juli zu vermieten. 7116

Blücherstraße 6 (2. Neubau), nächst dem Kaiser-Friedrich-Ring, schöne Wohnungen von 3, 2 u. 4 Zimmern nebst vollständigem Zubehör, (Closset im Abbruch) auf 1. Juli eventl. auch früher zu vermieten. Näh. Dogheimerstraße 47. 5747

Bleichstraße 17 sind zwei schöne Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli eventl. 1. October zu vermieten. Näheres daselbst 1 St. hoch. 9411

Blücherstraße 14 (verl. Bleichstraße) sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu verm. Näh. 1 St. 4538

Blücherstraße 16 sind schöne Wohnungen von drei Zimmern u. Zubeh. zu vermieten. 8801

Dambachthal 8 ist die Hälfte der 2. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. Näh. im Laden Dambachthal 6b bei W. Philipp. 7216

Die Wohnung ist Vormittags von 9-11 Uhr einzusehen. **Dogheimerstraße 15** eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und großer Werkstatt per sofort zu vermieten. 1730

Dogheimerstraße 56 eine neu hergerichtete Frontspitze mit 3 Zimmern, mit oder ohne etwas Garten, per sofort oder später an ruhige Leute zu vermieten. 9467

Sellmundstraße 18 Wohnung von 3 Zimmern, 1 Mansarde u. sonst. Zubehör, im 3. Stock, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst bei W. Meinecke Wwe. 694

Sellmundstraße 20 ein schönes neu hergerichtetes Logis, 3 Zimmer nebst allem Zubehör, zu vermieten. Zu erfragen im Laden. 7816

Sellmundstraße 32 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, sowie Hofraum, Stallung oder Werkstatt auf 1. October zu vermieten. 8804

Sirichgraben 23 eine freundliche Wohnung im 1. St., 3 Zimmer, Küche und Zubehör, sowie ein Parterrezimmer nebst zugehörigem Keller, per 1. Juli zu vermieten. 9016

Jahnstraße 19 (Bel-Etage) eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. Seitenbau Part. 8801

Jahnstraße 34, Neubau, nahe dem Kaiser-Friedrich-Ring, sind schöne Wohnungen, je 3 Zim. u. Zubehör, per sofort od. 1. Juli, ev. 1. Oct. zu verm. Näh. Part. J. Achter, oder Karlstraße 29, Part. 7116

Kaiser-Friedrich-Ring 2 Wohnung von 3 Zimmern, großer Veranda und nöthigem Zubehör im freistehenden Hinterhaus, 1 St., auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näh. Wdh. Part. 7770

Karlstraße 4 ist der 1. Stock, 3 große Zimmer, Küche u., z. verm. 4761
Karlstraße 17, 2. u. 3. St., je 3 el. Zim. m. Ball. u. Zub. z. v. 9089

Karlstraße 38 sind in neuem Hinterbau abgeschlossene Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche u. reichlichem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Vorderhaus Part. 6616

Kellerstraße 11, Neubau, sind auf sofort schöne Wohnungen à 3 Zimmer mit Zubehör preiswerth zu vermieten. Näh. bei Johann Sauter. 9144

Kerstraße 25

Lehrstraße 16, 3. St., eine Wohnung von 3 schönen Zimmern u. Zubehör, sowie eine Mansarde-Wohnung von 3 Zimmern, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Ecke der Lehr- u. Röderstraße 29, i. Gelladen. 6801

Louisenplatz 1, Part. r., sind 3 Zimmer zu vermieten, sehr geeignet für ein Bureau. Näh. Kirchgasse 5. 7116

Louisenstraße 41, Hths., schöne Mansarde-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller pr. 1. Juli zu verm. Näh. Vorderh. Part. 7816

Moritzstraße 25, Part., 1 schöne Wohnung, 3 gr. Zimmer, Küche u. Speisekammer, 2 Mansarden und 2 Keller, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Hinterh. 1 St. l. 8046

Moritzstraße 39 eine Wohnung, 3 Zimmer mit Keller und Comptoir oder selbstige Wohnung mit Werkstatt, sehr geeignet für Tapezierer, auf 1. Juli oder 1. October zu vermieten. 8809

Moritzstraße 41 Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 8814

Moritzstraße 43 ist die eleg. Part.-Wohnung, 3 Zim. u., sof. od. spät. zu verm. Einzuleh. Dienstags u. Freitags Morgens v. 10-1 Uhr. 7314

Moritzstraße 60, 2 St., Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Göthstraße 34. 9044

Müllerstraße 3 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör u. Gartenbenutzung auf 1. October zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 6809

Nerostraße 5, 2. St., 3 Zimmer m. Zubeh. auf 1. Juli zu verm. 9286

Dranienstraße 15 Frontispiz-Wohnung, 3 Zimmer, 1 Mansarde, Küche nebst Zubeh., auf 1. Juli zu vermieten. 6888

Philippstraße 39a (verlängerte Ludwigstraße) ist eine Wohnung von 3 Zimmern, mit reichlichem Zubeh., auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. hoch bei **Maurer**. 6451

Philippstraße 43 ist Veränderung halber eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. sofort oder später zu verm. Zu erfragen Philippstraße 20 bei **Hoffmann**. 9485

Platterstraße 20 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubeh. auf 1. Juli zu vermieten. Preis 470 M. Näh. Hartingstraße 4 bei **Dr. v. Malapert**. 6420

Platterstraße 23 (am Walde)

Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Garten auf gleich od. später zu verm. 2242

Rheinstr. 85 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubeh. auf 1. Mai zu verm. 7734

Schlichterstraße 15, schöne Souverain-Wohnung, 3 Zimmer und Zubeh., auf gleich oder später zu vermieten. 6703

Spiegelgasse 8 auf 1. Juni 3 Zimmer und Küche zu verm. 8633

Stiftstraße 3 eine Wohnung im 1. St. von 3 Zimmern, Küche und Zubeh. auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. Part. 9589

Walramstraße 11 eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubeh. auf 1. Juli zu vermieten. Näh. 1 St. 8069

Weißstraße 6 eine schöne Wohnung mit 3 Zimmern und Zubeh. auf sofort zu vermieten. 4103

Weißstraße 12, Part., Wohnung, 3 große schöne Zimmer mit Zubeh. und Gartenbenutzung, 1. Oktober zu vermieten.

Wellrißstraße 45, 3. Et.,

3 Zimmer, Küche mit Zubeh., sofort oder später, 1 großes Zimmer, Kasse und Stall zu vermieten. 8286

Schöne Wohnungen von 3 und 4 Zimmern, Küche, Mansarde u. Keller, Clozet im Abfluß, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Blücherstraße 20, verl. Fleischstraße bei **F. A. Pfeiffer**. 9063

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde und Zubeh. auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 8, 2 l. 8875

In bestem ruhigen Hause ist eine freundl. Wohnung in der 2. Etage von 3 Zimmern mit Balkon, 1—2 Mansarden u. a. Zubeh. auf gleich oder später zu verm. Näh. das. **Göthestraße 38**, 1. 9532

Eine Parterre-Wohnung (3 Zimmer, Küche und Zubeh.) per 1. Juli preiswürdig zu vermieten. Näh. daselbst Hellmündstraße 54. 7075

In gutem Hause ist eine neu hergerichtete abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubeh. an eine oder auch zwei Damen zu vermieten. Näh. Philippstraße 11. 9582

Schöne abgeschl. Wohnung, 3 oder 4, oder 2 Zimmer mit Zubeh., auch Gärtchen dazu, für ruhige Mieter. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7715

Wohnungen von 2 Zimmern.

Welshaidstraße 47 freundl. Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubeh. möglichst an eine einzelne Person zu vermieten auf sofort oder später. Preis 320 M. Näh. das. Part. 912

Wierstraße 31 2 Zimmer, Küche u. Zubeh. auf 1. Juli z. vm. 9328

Wierstraße 9 eine Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubeh., auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Part. 6083

Weichstraße 11, Seitenbau Part., 2 Zimmer und Keller auf 1. Juni zu vermieten. 9341

Weichstraße 18 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde und Bleichplatz auf 1. Juli zu vermieten. 9074

Wücherstraße 24 sind Wohnungen von zwei, drei und vier Zimmern und Zubeh. zu vermieten. 6583

Wohlfahrtstraße 18, Mittelb. Part., 2 Zimmer, Küche und Zubeh. auf 1. Juli zu vermieten. 8637

Waulbrunnenstraße 9, 1. Stock, sind zwei oder drei Zimmer mit Küche und Mansarde auf gleich oder später zu vermieten. 9507

Friedrichstraße 47 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller per 1. Juli oder sofort zu vermieten. 9644

Goldgasse 20 eine kleine Dachwohnung, 2 Zimmer mit Küche, sofort zu vermieten. 9664

Germannstraße 17 sind 2 Zimmer, Küche und Zubeh. auf 1. Juli zu vermieten. 9043

Gerngartenstraße 17 Mansarde-Wohnung, 2 große Zimmer und Küche, an ruhige Leute sofort oder später zu verm. 9364

Girschgraben 6, 2. St. r., ist eine freundliche Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Glasabschluß, auf 1. Juli zu vermieten. 9384

Girschgraben 23, Seitenbau, 2—3 Zimmer nebst Zubeh. auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 9093

Girschgasse 37, Hinterh. 2 St., 2 Zimmer, Küche und Keller auf gleich zu vermieten. 8581

Ludwigstraße 8 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche pr. 1 Juli, daselbst 1 Zimmer und 1 heizbare Mansarde auf gleich oder per Juli zu vermieten. 8793

Mainerstraße 63 ist die Frontispiz, 2 Zimmer, Küche u., an stillen Mieter sofort oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 9254

Mainerstraße 74 eine Wohnung im 1. St. mit 2 Zimmern, Küche und Zubeh. sofort zu vermieten. 1120

Moritzstraße 9, im Hinterhaus, sind zwei Zimmer und Küche zu vermieten. Näh. auf dem Bureau. 8781

Nerostraße 38, Part., eine Wohnung, 2 Zim., Küche u. Mans., gleich oder später zu verm. 9482

Dranienstraße 8, im Seitenb., eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Keller auf gleich oder Juli zu verm. 9571

Rheinstraße 73, Seitenbau, im Garten, 2 Zimmer, Küche u., an ganz ruhige Leute gleich zu vermieten. Näh. Part. 8825

Röderallee 4 schöne Wohnung (Frontispiz), 2 Zimmer und Küche, auf sofort zu vermieten. 8317

Röderstraße 17 ist eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. Juli zu vermieten. 9285

Röderberg 17 Parterre-Wohnung, 2 Zimmer und Küche (Abfluß), per 1. Juli zu vermieten. 6817

Schwalbacherstraße 31, Hinterbau, 2 Zimmer, Küche auf gleich zu vermieten. 9329

Schwalbacherstraße 39, Erdh. Part., zwei große Zimmer (nach der Straße), Küche nebst Zubeh., zu Bureau geeignet, auf 1 Juli zu vermieten. Auch kann ein großer Weinsteller, 25 Stück haltend, mit vermietet werden. 8041

Stiftstraße 22, Neubau, Frontispiz, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubeh., per 1. Juli zu vermieten. 5001

Walramstraße 3 eine elegante Wohnung von 2 Zimmern und Zubeh. auf Juni oder Juli zu vermieten, sowie eine schöne Mansarde auf gleich. 8650

Walramstraße 27, Seitenbau, ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 8571

Wellrißstraße 19 eine abgeschlossene Mansarde-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, an ruhige Leute sofort oder später zu vermieten. 9350

Wellrißstraße 37 eine abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubeh., auf 1. Juli zu vermieten. 9070

Zwei Zimmer und Küche auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. Weissbergstraße 18, Part. 8806

Mansardewohnung, 2 in einandergeh. Mans. an ruhige kinderlose Leute zu vermieten. Näh. Göthestraße 34, Part. 8126

Zwei Zimmer.

Eine Wohnung, 2 Zimmer mit Alkoven und Balkon, Küche, Mansarde und Keller ist Bezugs halber sofort oder auf später zu verm. 8334

Nch. Wollmerscheidt, Hartingstraße 10.

Schönes Frontispiz, 3. mit daranstoß. Mansarde (freie Lage) Wiesbadener Ch. 11 (3 M. oberh. Adolphshöhe links). 7522

Wohnungen von 1 Zimmer.

Emserstraße 19 H. Bohn., 1—3 Z. u. K., a. d. l. 2. f. o. sp. z. v. 8542

Selenenstr. 4, Bdh., 1 auch 2 sch. Mans. m. K. an eine ruhige Person zu vermieten. Näh. 2 St. 9510

Sermannstraße 13 ist eine Parterre-Wohnung von einem Zimmer und Küche zu vermieten. Näh. daselbst Part. 9119

Röderberg 12

ist eine schöne neue Wohnung, 1 Zimmer, Küche u. Keller, auf Juni oder auch später zu vermieten. Näh. Karlstraße 2, **E. Erb**.

Schwalbacherstraße 22, Alleeite, Wohnung von 1 Zimmer, Küche, Mansarde und Keller auf 1. Juni oder später zu vermieten. 8881

Wohnungen ohne Zimmer-Ausgabe.

Viebrückerstraße, Eingang Möhringstraße 2, ist eine elegante Bel-Etage auf 1. Juli, sowie eine Frontispiz und das Souverain auf sofort zu vermieten. Näh. Hoch-Parterre. 6455

Zeidstraße 15 ist eine schöne Mansarde-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 7714

Friedrichstraße 36

sind Wohnungen im Vorder- und Hinterhaus, auch Werkstätte, auf gleich oder 1. Mai zu vermieten. Näh. daselbst. 7315

Göthestraße 1 ist eine Frontispiz-Wohnung per 1. Juli zu verm. 8317

Selenenstraße 7 eine kleine Dachwohnung zu vermieten. 7079

Girschgraben 23 ist ein Dachlogis auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Laden. 8817

Dranienstraße 39, im Hinterh. (Neubau), sind Bohn. zu verm. 9400

Röderberg 3 H. Wohnung gleich oder 1. Juli zu vermieten. 9537

Schwalbacherstraße 35 ist eine Mansarde-Wohnung, Vorderh., an ruhige kinderlose Leute zu vermieten. 7732

In Villa **Hoffmann**, Weissbergstraße 21, ist das Hochparterre mit sehr vollständigen Zubeh. zu vermieten. Großer Garten, ringsum freie Lage, Fernblick auf Stadt, Wald und Berge, 5 Minuten vom Kurhaal, Theater und Kochbrunnen. 3381

Eine herrschaftliche Wohnung mit Stallgebäude zu vermieten. Näh. zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 9552

Möblierte Wohnungen.

Elegant möblierte Etage und Zimmer abzugeben Bierstädterstraße 3.

Elisabethenstraße 10

möblierte Wohnung, zum Alleinwohnen, mit Gartenbenutzung auf gleich zu vermieten. 9475

Emserstraße 19 möbl. Wohnung, 3—5 Zimmer, 2 Balk., Garten, mit einger. Küche od. Pent. sehr preisw. zu v. Bäder im Hause. 7345

Mainerstraße 24, Landhaus, wird Anf. Mai möbl. Etage von 5 Zimmern und Zubeh. frei. Näh. daselbst Gartenhaus. 7162

Nicolasstraße 22 möblierte Parterrewohnung, 3 Zimmer, Balkon und Bad, zum 1. Mai ganz oder getheilt zu vermieten. 6802
 Partweg 2, Villa Germania, 3 Zimmer (Bel-Etage), nebst Balkon und Gartenbenutzung, mit oder ohne Möbel, sogleich zu vermieten. 8800
 Sonnenbergerstraße 49a eine schöne elegant möbl. Wohnung, bestehend aus Salon, 2-3 Schlafzimmer, Bad und Küche, zu vermieten. 9147

Wilhelmstraße 18 eleg. möblierte Bel-Etage mit Balkon,
 bestehend aus fünf Räumen, neu eingerichteter Küche, Mansarde und Keller, zu vermieten. Näh. im Laden Eck der Friedrichs- und Wilhelmstraße. 7247

Möbl. Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche u., zu verm. Zwei schön möbl. Zimmer mit Küche zu vermieten, auf Wunsch auch Mansarde, Louisenstraße 43, 1 St. r. 9871
 Eine herrschaftliche möblierte Villen-Wohnung, bestehend in Salon, Wohn-, Speise-, 3 Schlaf-, Bade- und Bügel-Zimmer, Küche, Keller und Mansarde, ist einer längeren Reise wegen, ganz oder getheilt, von sofort oder nächster Zeit für den Sommer zu verm. Näh. kostenfrei d. 7229
 J. Meier, Vermietungs-Agentur, Tannusstraße 18.

Möbl. Etage, Sonnenbergerstraße, am Rathaus, sof. zu vm. Näh. Tagbl.-Verl. 9885

Möblierte Zimmer.

Nidelhaidstraße 15, 3. St., ein freundlich möbl. Zimmer an eine gebild. Dame abzug. Vermietlerin spricht englisch u. holländisch. 9402
 Nidelhaidstraße 18, 1. Etage, möblierte Zimmer zu vermieten. 8644
Nidelhaidstr. 57, auch Küche und Mansarde abg. 8392
 Adolphsallee 10, Parterre, möblirter Salon mit Schlafzimmer zu vermieten. 5587
 Adolphstraße 5, Seitenbau rechts, 1. Etage r., ist ein freundlich möbl. Zimmer zu vermieten. 6791
 Albrechtstraße 4, Hrb. 1 St. ist ein möbl. Zimm. sof. zu verm. 8456
 Albrechtstraße 30, Part., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 6698
 Albrechtstraße 32, Part., ein einfach möbl. Zimmer (sep. Eingang) per sofort billig zu vermieten. 8517
 Bertramstraße 12, 2. ein schön möbl. großes Zimmer zu verm. 8667
 Bleichstraße 16, 3. ein möbl. Zim., a. Wunsch m. Piano, zu vm. 8925
 Blücherstraße 22, 2. St., ein möbl. Zim. z. verm. Preis 14 Mk. 4308
 Castelfstraße 1 möbliertes Zimmer, 1. Etage, zu vermieten. 8691
 Delaspeystraße 4, 2 St., sind gut möblierte Zimmer zu vermieten. 8691
 Elisabethenstraße 14, Gartenhaus 2. Etage, möbliertes Balkon-Zimmer und Schlafzimmer, einzeln oder zusammen, mit und ohne Pension (auch Mitgebrauch der Küche, Aussicht in's Nerothal und -Berg) zu vermieten an respect. Damen. Eine ältere oder leidende Dame findet gute Pflege. 9336
 Emserstraße 19 möbl. Zim. mit Pens. (55-80 Mk.) zu verm. 7846
 Frankenstraße 10, 3 St., ein gut möbl. Zimmer sofort zu verm. 7925
 Friedrichstraße 40, 1. möblierte Zimmer. 9310

Weisbergstraße 20, 2. in gesunder Lage
 gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 9265
 Hermannstraße 28, 1 St., ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 8673
 Zahnstraße 8, 2. sind für gleich 2 schön möbl. Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer, zu vermieten. 6041
 Zahnstraße 17, Part., 1, 2 auch 3 möbl. Zimmer (sep. Eingang) zu vermieten. 9289
 Harisstraße 28, 2 St., ein möbl. Zimmer, ev. Cab. und Pension. 6064
 Zahnstraße 1a sind zwei möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten. Näh. bei J. Mecker daselbst. 9148

Dehrstraße 25, Part. 1. möbl. Zimmer mit einem oder zwei Betten zu vermieten. 9559
 Louisenplatz 3, Bel-Etage, sind zwei schöne große möbl. Zimmer an einen ruhigen Herrn zu vermieten. 5816
 Louisenplatz 7, 2 St. r., ist ein schönes großes möbl. Zimmer mit sep. Eing. vom 1. Juni zu vermieten. Augst. 11-3 Uhr. 8824
 Louisenstraße 36, Ecke Kirchgasse, möbl. Zimmer zu vermieten. 9787
 Nerostraße 9 möbl. Zimmer zu vermieten. 7787
 Neubauerstraße 4, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 9563

Dranienstraße 18, 1. gut möbliertes Zimmer mit ob. ohne Pension zu verm. 8595
 Philippstraße 21, Part., ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 9276
 Philippstraße 33, 2 Tr., 2 gut möblierte Zimmer mit Balkon an einen Herrn zu vermieten. 6099

Schulberg 15, 2, ein fein möbl. Zimmer auf bald zu vermieten. 977
 Tannusstraße 32 schön möbliertes Zimmer, 1. Etage, mit Balkon (Küche Seite).
 Tannusstraße 45, Sonnenleite, Hochparterre, ist Salon mit zwei Schlafzimmern (mit oder ohne Pension) zu vermieten. 977

Wellrichstr. 3, 1. möbl. Zimmer (sep. Eing.) m. Pens. gl. z. verm. 8871
Wellrichstraße 22, 2 St. r., gut möbliertes Zimmer mit Cabinet billig zu verm. 7290
 Wellrichstraße 43, 3 r., ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 9651
 Wörthstraße 7, Hochpart., Salon nebst Schlafzimmer möbliert für 40 Mark monatlich zu vermieten. 8915
 Mehrere möbl. Zimmer Marktstraße 12, Vorberh. 3. St. 8977

Zu vermieten

freundlicher Salon und Schlafzimmer, auch einzeln abzug., freie schöne Aussicht, in ang. Kurlage. Wo? im Tagbl.-Verlag zu erfragen. 9446
 Schön möbliertes Zimmer billig zu verm. Albrechtstraße 39, 2. St. 9196

Fein möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten
 St. Burgstraße 3, 1. Ecke Wilhelmstraße. 8792
 Möbliertes Zimmer zu vermieten Emserstraße 4a, Part. 8808
 Gut möbl. Zimmer zu vermieten Hellmundstraße 56, 2 St. 6287

Ein möbl. Zimmer an ein Fräulein billig zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 57, 1 St. l. 9288
 Ein möbliertes Zimmer an einen besseren Herrn zu vermieten Zahnstraße 23, Part. links. 9480

Ein möbl. Zimmer mit 1 od. 2 Betten, mit od. ohne Pension, zu vermieten Kellerstraße 12, 1 St. h. 9900
 Ein gut möbl. Zimmer (sep. Eing.) an einen Herrn zu vermieten Louisenstraße 24, 3 St. links. 7875

Möbl. Parterre-Zimmer v. 1. Mai od. sp. zu verm. Majingerstr. 66. 8285
 Ein schön möbliertes Zimmer zu verm. Mauergerasse 13, 1 St. h. r. 9029
 Schönes großes möbl. Zimmer, nahe am Kochbrunnen, zu vermieten Nerostraße 13, 2. St. 9390

Ein möbl. Zimmer auf gleich zu verm. Nicolasstraße 16. 9297
 Schön möbl. Schlafzimmer mit Aussicht in den Wald billig zu vermieten Römerberg 39, 3 St. r. 9318

Schön möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. Schulberg 11, 1 r. 8700
 Möbl. Zimmer zu vermieten Sedanstraße 8, Part. 9067
 Schön möbl. Zimmer zu vermieten Sedanstraße 8, 2 St. r. 7191

Al. Schwalbacherstraße 3 eine möbl. Mansarde mit 2 Beten. 4106
 Tannusstraße 53 ist eine schöne nach der Straße liegende Mansardstube mit oder ohne Möbel zu vermieten. 8798
 Eine möblierte Mansarde zu verm. Elisabethenstraße 6, 3 Tr. 9690

Eine einf. möbl. Manf. an e. anst. Mädch. z. vm. Kirchgasse 44, 3. l. 9684
 Frontvvh-Zimmer mit 2 Betten, event. mit eingerichteter Küche zu vermieten Leberberg 12, 5. 8591

Möbliertes Mansard-Zimmer zu vermieten Walramstraße 6. 8888
 Castelfstraße 1 können 2 reinkl. Arbeiter Logis erh. Näh. 1 St. 7988
 Ein Arbeiter erhält Kost und Logis Al. Dohheimerstraße 2. 9369

Feldstraße 13, Hinterh. Part., kann ein reinkl. Arbeiter Schlafstelle erhalten. 9464
 Zwei reinkl. Arbeiter erhalten Kost und Logis Meschgasse 15. 9572

Eaub. junger Mann erhält Schlafstelle Walramstraße 22. 9483
 E. sch. Zim., möbl. od. unmöbl., z. vm. Wiesbadenerstr. 15, 1. Sonnenberg.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Niderstraße 68 ein gr. Parterre-Zimmer auf 1. Juni zu verm. 8594
 Bahnhofsstraße 16, 2 L., ist ein schönes leeres Zimmer an eine einzelne Dame zu vermieten. 9048

Feldstraße 26 ist eine Stube auf gleich oder 1. Juni zu verm. 9366
 Friedrichstraße 29, 1. St., sind 2 unmöblierte Zimmer zu vermieten. Näh. Parterre. 8008

Schwalbacherstraße 71 Parterre-Zimmer an einzelne Person zu verm. Al. Schwalbacherstraße 14 ist 1 Zimmer auf 1. Juni zu verm. 8879
 Stiftstraße 1, 2 St., c. schön. l. Zim. a. gleich zu verm. 9036
 Weisstraße 16, Bel-Etage, ein leeres Zimmer auf gleich zu verm. 6139

Zwei elegante Zimmer ohne Möbel per sofort zu vermieten Kleine Burgstraße 1, 2 St. l. 4121
 Zwei schöne freundliche Zimmer (leer) zu vermieten. Guter Regulierofen vorhanden. Philippsbergstraße 7, Bel-Et. 4327

Großes h. Zimmer zu vermieten Niderstraße 69, 1 St. 8539
 Ein Parterre-Zimmer zu vermieten Albrechtstraße 33. 9351
 Feldstraße 27 eine leere Mansarde auf gleich zu verm. 8269

Kehrstraße 33 Al. Mansard. auf 1. Juni zu verm. Näh. Part. 8107
 Leere Mansarde zu verm. Friedrichstraße 29, Hrb. 1 St. r. 9185
 Mansarde, schöne große, sofort an einzelne Person zu vermieten. Göttestraße 34, Part. 9048

Mansarde an eine einzelne Person zu verm. Hellmundstraße 34. 7716
 Eine Mansarde zu vermieten. Näh. Harisstraße 22 (Laden). 9478
 Gr. Manf. an eine ruh. Person auf sof. zu verm. Philippsbergstr. 2. 8294

Eine schöne Mansarde sofort zu vermieten Wellrichstraße 43. 8867

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Wellrichstraße 19 Remise zu vermieten. 9351

Dohheimerstraße 20

Flaschenbier- oder H. Wein Keller zu vermieten, evtl. mit Wohnung. 6461
 Emserstraße 38 ist ein Keller zu vm. Näh. Kochbrunnenplatz 1. 9139
 Friedrichstraße 47 sind schöne Keller, geeignet für Mineralwasser- oder Flaschenbierhandlung, zu vermieten. 6711

Keller im 1. St.
 Guter Weinkeller mit Schrotgang zu verm. Näh. Nicolasstr. 19, P. 8292
 Haushaltungskeller zu vermieten Wellrichstraße 1. 6886
 Weinkeller zu vermieten Wellrichstraße 46. 9201

Fremden-Pension**Fremden-Pension****Villa Brema, Frankfurterstraße 14.**

Elegant möblierte Zimmer frei geworden.

Familien-Pension,

Ecke der Garten- und Rosenstraße.

Schöne Zimmer frei. English spoken.

9158

Fremden-Pension

Villa „Siska“, Kapellenstraße 8,

3 Min. v. Kochbrunnen, freie Lage, sch. Garten.

5776

Pension Lannusstraße 13. Zimmer frei. Bäder. Personen-
aufzug. Elektrisches Licht. 9212**Pension Bel Air.**

Schöne Lage dicht am Walde. Comfortabel und elegant eingerichtet. Zimmer. Ausgez. Küche. Tennis-Platz. Mässige Preise von 4 Mk. u. höher. Lannusstraße, b. Nerobergstrasse. 7441

Familien-Pension Villa Wera,
Sonnenbergerstraße 6.

Bäder im Hause.

7187

Ritter's Hotel garni. — Pension,

45, Lannusstraße 45,

Sonnenseite, gut möbl. Familienwohnungen und einzelne Zimmer mit und ohne Pension. 9202

Pension. Salon mit 2-3 Schlafzimmern und Pension zu vermieten Webergasse 3, nahe dem Theater 9203 und Kurhaus.**Münster a. Stein,**

Pension Fischer's, Villa Flora.

Behaglich möblierte Zimmer mit und ohne Verköstigung. Bäder directer Quellenleitung. 9166

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Meeres- und Schicksalswellen.

Eine Erzählung von E. Cornelius.

(Nachdruck verboten.)

I.

Es war im Jahre 1870. Die Nachricht von der Kriegserklärung Frankreichs an Deutschland hatte sich mit Blitzesschnelle über Land und Meer verbreitet. Deutsche Männer und Jünglinge, welche im Auslande weilten, trieb es heim zum Schutze des Vaterlandes und der Familie. Die Passagier-Schiffe waren dicht besetzt und wohl selten hartnäckiger Reisende mit größerer Ungeduld auf das Ziel ihrer Reise, als in dieser Zeit. Wer nicht durch die Sorge für sein Heim den Stoff zur Ungeduld in sich selber trug, der wurde von außen her von der allgemeinen Krankheit angesteckt und seufzte und wünschte mit den Uebrigen. Zu dieser Art von Ungeduldigen gehörten auch ein paar Kinder, welche durch das Kajütenfenster auf das Meer hinaus blickten.

„Ich möchte, wir wären erst in Deutschland, das Schiff geht so langsam, man weiß gar nicht, was man immer thun soll, findest Du nicht auch, Gertrud?“ sagte der Knabe.

„Ach ja, lieber Waltherr,“ antwortete das kleine Mädchen in englischer Sprache, „komm laß uns auf das Deck gehen und mit dem deutschen Waltherr spielen und mit — wie heißt sie doch noch?“

„Jrmgard meinst Du. Aber Gertrud, Du mußt deutsch sprechen, Papa wünscht es und in Deutschland sprechen alle Leute so und sie verstehen es nicht, wenn wir englisch sprechen.“

„Aber Nellie kann nicht deutsch sprechen,“ begann die Kleine wieder. „Nellie, trage mich hinauf, willst Du?“

Die also Angeredete, eine Negerin, welche schweigend in der Ecke gesessen und Kinderzeug ausgebeßert hatte, blickte auf, als sie ihren Namen nennen hörte und zeigte gutmüthig grinsend ihre weißen Zähne.

„Nellie, Du bist sehr dumm,“ fuhr das Mädchen lachend fort und wiederholte ihre vorher ausgesprochene Bitte auf englisch.

„Ein so großes Mädchen sollte auf ihren eigenen Füßen gehen,“ erwiderte die Negerin, erhob sich aber doch, nahm den armen weißen Pflingling in ihre berben schwarzen Arme und trug ihn die Schiffsstreppe hinauf, während der einige Jahre ältere Knabe ihnen folgte.

Oben angelangt fanden die Kinder nach kurzem Suchen ein anderes Geschwisterpaar, welches damit beschäftigt war, Knöpfe von dem Anzuge des Knaben loszudrehen und in die See zu werfen. Diese neue Art der Unterhaltung gefiel den beiden Hinzugekommenen und schickten sich sofort an, das Beispiel der Ersteren nachzuahmen. Ehe sie jedoch ihr Zerstörungswerk begonnen hatten, trat ihr schwarzer Schutzeifer hindernd dazwischen.

„Aber Nellie, ich habe doch keine Steine,“ sagte Waltherr vorwurfsvoll.

„Nellie setzte ihn nun auseinander, daß man auch etwas anders thun könnte, als Knöpfe oder Steine in's Wasser werfen. Ihre Vorschläge fanden jedoch keinen Beifall.“

Waltherr streckte sich nun lang auf dem Fußboden aus und dachte über eine angemessene Beschäftigung nach. Lange wollte ihm kein guter Einfall kommen. Endlich schien die heiße Julisonne, welche ihm gerade auf's Gehirn brannte, einen guten Gedanken in demselben zur Reife gebracht zu haben.

Er sprang entschlossen auf und rief:

„Wir wollen „Deutschland“ spielen.“

Die andern drei sahen ihn an, als ob sie ein Meerwunder erblickten.

„Wir wollen,“ fuhr er eifrig fort, „eine Burg bauen, so eine wie die, auf welcher die Großmama gewohnt hat, als die bösen Franzosen kamen und sie rauben wollten. Ich und Gertrud, wir wohnen auf der Burg. Der deutsche Waltherr und Jrmgard sind die Franzosen und wollen Gertrud rauben.“

„Wir sind keine Franzosen,“ rief der andere Knabe, wir sind Deutsche. Weißt Du denn nicht, daß die Franzosen jetzt wieder mit Deutschland Krieg führen wollen?“

Papa hat gesagt, wir müßten schnell nach Haus; damit sie unser Schloß nicht verbrennen.

„Warum haben denn die Franzosen Eure Großmutter rauben wollen?“ fragte die kleine Jrmgard.

„Sie wollten sie heirathen, aber der Großvater ist mit ihr nach Amerika geflohen und hat sie selbst geheirathet.“

„Wie hat er sie denn geheirathet?“

Das wußte Waltherr nicht.

„Wenn man heirathen will,“ sagte der deutsche Waltherr, dann verlobt man sich erst und giebt seiner Braut einen Ring und bekommt von ihr auch einen. Bei der Hochzeit wechselt man die Ringe wieder aus.“

„Ich heirathe Gertrud,“ sagte der Bruder zärtlich und umschlang sein Schwesterchen mit beiden Armen.

Seine Schwester darf man nicht heirathen, ich darf Jrmgard auch nicht heirathen,“ war die bestimmte Erwiderung.

„Darfst Du mich denn heirathen,“ fragte die kleine Gertrud, auf welche Waltherr's Wissenschaft großen Eindruck zu machen schien.

„Ja, das darf ich, das möchte ich wohl. Komm, wir wollen „Heirathen“ spielen, nein, erst „Verloben.“ „Hast Du einen Ring?“

„Ja.“

Die Kleine zog einen schmalen goldenen Reif von dem

Mittelfinger ihrer rechten Hand und gab ihn dem Knaben. Diesem gelang es mit einiger Mühe, ihn auf seinen kleinen Finger zu schieben.

"Knaben tragen gewöhnlich keine Ringe," sagte er dann nachdenklich. "Ich muß Dir jetzt auch einen geben, aber ich habe keinen. — Halt! Ich weiß! rief er dann fröhlich. "Mama hat eine ganze Menge, davon hole ich Dir einen, es ist auch ein ganz kleiner darunter."

Bei den letzten Worten wandte sich der Knabe und lief schnell in die Kajüte hinunter, um bald mit einem zierlichen Diamant-Ringe zurückzukommen.

"So, Gertrud," sagte er, indem er ihr den Ring auf den Daumen schob, jetzt bist Du meine Braut, morgen heirathen wir uns." —

"Und morgen verloben wir uns," sagte der andere Knabe zu Tringard.

In ihrem Eifer bemerkten die Kinder nicht, wie sich der Himmel verfinsterte. Die friedlichen Wellen, auf denen noch vor Kurzem der Sonnenschein sein schimmerndes Spiel getrieben, wuchsen zu drohenden Gestalten heran und ein unheimliches Pfeifen und Säusen erfüllte die Luft. Die Passagiere eilten mit unruhigen Gesichtern auf dem Deck des von Minute zu Minute mehr in's Schwanken gerathenen Schiffes hin und her. Durch das Säusen des Sturmes hindurch erschollen laut die kurzen Kommando-Rufe des Kapitäns. Lichter wurden angezündet und bald mußten alle Reisenden, welche noch nicht den Schutz der Kajüten aufgesucht hatten, das Deck räumen.

Lauter und lauter heulte der Sturm und greller und häufiger zuckten die Blitze. Bald schwebte das Schiff auf haushohen Wellen bald schien es in schwarzen Abgründen begraben zu sein. Menschenhand vermochte nichts mehr gegen die Macht der entfesselten Naturgewalten.

II.

Die Schlachten bei Weissenburg und Wörth waren geschlagen. Der Blick in die Zukunft klärte sich auf, die deutsche Brust athmete freier, das deutsche Herz schlug höher, des Vaterlandes Wohl drängte eine Zeit lang persönliche Interessen in den Hintergrund und selbst vor der Tod tiefe Wunden geschlagen, war das Bewußtsein, daß das theure Blut nicht vergeblich geflossen, ein lindernder Balsam.

Dort sitzt eine junge Frau am einsamen Meeresstrande. Sie birgt das Gesicht in den Händen und Thränen rinnen zwischen den zarten Fingern hindurch in den Uferrand. Schwarz ist ihr Kleid und bleich ihr Gesicht. Weint sie den Verlust des Gatten, der für das Vaterland gefallen?

Jetzt nimmt sie ein Medaillon, welches auf ihrer Brust hängt, in die Hand, öffnet es und betrachtet unverwandt ein Bildchen in demselben, welches einen reizenden Kinderkopf darstellt. Sie hat nicht den Trost derjenigen, deren Lieben im Kampfe ihr Leben gelassen. Was kümmert sie das Vaterland? Ihr Liebstes auf der Welt, ihr einziges Kind hat sie verloren. Sie mochte den allgemeinen Jubel bei jeder neuen Siegesnachricht nicht hören, mochte nicht sehen, wie die Häuser mit Fahnen und Kränzen geschmückt wurden. Dem rauschenden Getümmel der Städte ist sie entflohen an das Meer, seufzt sie, so seufzt es mit ihr, weint sie, so zeigt es ihr eine unendliche Fluth salziger Thränen, aber auf ihr Warum kann es keine Antwort geben.

Die Sonne sinkt in's Meer hinab. Wieder ist ein Tag hingegangen, ohne daß es ihr gelungen, wie freundlich sie auch immer hernieder gelächelt, auf diesem traurigen Gesichte ein Lächeln der Erwidern hervorzuzaubern. Jetzt erhebt sich die schlankte Gestalt und wandelt langsam einem wenige Minuten entfernt liegenden Fischerhäuschen zu.

Das einsame Fischerdorf ist in diesem Sommer noch ruhiger, als sonst. In anderen Jahren brachte eine kleine Anzahl Erholungsbedürftiger stets einiges Leben in die Stille, aber dieses Mal sind die Seebäder des Krieges wegen nur sehr spärlich besucht und die junge Frau ist fast der einzige Gast des kleinen Ortes.

Eben ist sie im Begriff, die Schwelle des Hauses zu überschreiten, als sie plötzlich stehen bleibt, gefesselt von einem ungewohnten Anblick. Die alten Fischerleute sind in lebhaftem Gespräch mit einem fremden Mann begriffen, welcher ein Kind auf dem Arm hält. Einige Nachbarn haben sich um den Fremden versammelt und auf ihn gespannt auf seine Erzählung. Schon will

die trostlose junge Mutter weitergehen, was der Fremde berichtet, ist ihr ja gleichgültig, da wendet das kleine Mädchen auf des Mannes Arme den Kopf und unter einem rothen Tuche hervor blicken aus einem zarten, von blonden Locken umrahmten Gesichtchen zwei große, glänzende Augen die Trauernde an. Der Blick ist ihr ein Stich in's Herz, sie will fliehen und vermag es nicht, Thränen erfüllen ihr Auge, sie eilt auf das Kind zu und nimmt es in ihre Arme. Die Kleine, welche sich schen und zitternd bisher von jedem abgewandt, der sich ihr genähert, scheint sich bei der jungen Frau ganz behaglich zu fühlen. Die Letztere hat sich auf eine vor dem Häuschen befindliche Bank niedergelassen. Das Kind lehnte das müde Köpfchen an ihre Brust und schlummert allmählich ein. Der friedliche Ausdruck des kleinen Gesichtes scheint auf den heftigen Schmerz im Herzen der jungen Mutter beruhigend zu wirken, sie winkt den Fremden herbei und fragt, wessen Kind die Kleine sei.

"Das weiß der liebe Gott," erwiderte der einfache, sonnenverbrannte Inselbewohner.

"Daß es mein Kind nicht ist, das sehen Sie selber wohl, gute Frau, die Kinder von uns'reinem sind nicht zerbrechlich und durchsichtig wie dieses. Es mag jetzt fünf oder sechs Wochen her sein, da fand ich den armen Wurm, der wie durch ein Wunder vom Wassertode errettet ist. Der mächtige Sturm, in dem neulich mehrere Schiffe untergegangen sind, war fast vorüber, ich wagte es, mit meinem Jungen eine ziemliche Strecke in die See hinauszufahren. Unser Boot war schon schwer mit Fischen beladet, als wir von ferne ein großes dunkles Ding erblickten, welches herangeschwommen kommt."

"Vater, das ist ein Walfisch, laß uns machen, daß wird fort kommen," sagte der dumme Junge.

"Schafskopf," sage ich, seit wann haben Walfische blane Flecken? Leg' Hand an's Ruder, wir wollen sehen, was es ist. Das dauert nun ein paar Minuten, da erkenne ich, daß es ein Stück von einem großen Boote ist und darauf — ach, es war ein Anblick zum Erbarmen, schöne Frau — da lag das Kind wie todt. Ich springe hinüber, fasse das nasse Ding und will es mit in mein Boot nehmen, aber das war nicht so einfach. Die Kleider hatten sich an ein paar starken Haken so fest gefangen, daß ich sie zerreißen mußte. Ich dachte, das Mädchen wäre todt, es war so kalt und steif. Ich nahm es aber doch mit und legte es auf die Fische. Das half nun nichts, mein Junge mußte das schwere Boot, als ich es in Gang gebracht hatte, allein nach Hause rudern. Ich nahm nun das Kind und fing es an zu reiben. Es dauerte lange, bis ich merkte, daß noch ein Funken Leben in ihm steckte. Zu Hause legte ich es gleich in das Bett von meinem Jungen, rieb es mit Brantwein und goß ihm auch welchen in den Mund. Ach, wir können so was schon, gute Frau, wir wissen, was einen halb Ertrunkenen wieder lebendig machen kann. Athmen thut es nun wieder, aber ich dachte doch in den ersten Tagen, es müßte mir unter den Händen sterben. Bald war es glühend heiß, bald eiskalt und sprach allerlei, was wir nicht verstehen konnten, es mag wohl französisch gewesen sein. Jetzt spricht es aber auch deutsch. Viel habe ich noch nicht aus ihm herausbringen können, es weint immer gleich und zittert so jämmerlich, wenn man es fragt. Was soll ich nun mit dem Würmchen machen? Ich wollte es wohl groß ziehen, aber ich fürchte, bei unserer Kost kann es ein verwöhntes Wesen nicht gedeihen. Ich will mit ihm nach Hamburg und sehen, was sich da thun läßt."

Die junge Frau hatte theilnehmend zugehört. Es war, als ob ihre Züge mehr Festigkeit gewonnen hätten, ihr Auge wanderte nicht mehr müde und interesselos von einem Gegenstand zum andern, sondern richtete sich forschend bald auf den Mann, welcher vor ihr stand und bald auf das Kind.

"Bleiben Sie diese Nacht hier und lassen Sie mir das Kind," sagte sie freundlich, "die Reise nach Hamburg kann ich Ihnen vielleicht ersparen. Morgen kommt mein Mann, der wird Rath schaffen."

Der Fremde war es zufrieden und die junge Frau nahm das Kind mit in ihre Wohnung. Die vereinsamte Mutter fühlte seit langen traurigen Wochen zum ersten Male wieder ein kleines Herz an dem ihrigen schlagen, ein verwaistes Kind fühlte sich wieder von liebendem Mutterarm umfassen.

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 235. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 20. Mai.

40. Jahrgang. 1892.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem hochverehrten Publikum von Wiesbaden und Umgegend hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich

Webergasse 18

eine

Cigarren-Niederlage

errichtet habe und unterhalte daselbst, wie in meinem bekannten Mainzer Geschäfte, zu gleichen anerkannt billigen Preisen eine Auswahl von über 200 Sorten Deutsche und ausländische Fabrikate.

Hochachtungsvoll!

Carl Gottlieb aus Mainz.

Das I. Orgel- u. Vocal-Concert

findet erst

morgen Samstag

Abend 6 $\frac{1}{2}$ Uhr in der Protest. Hauptkirche statt. 9486

A. Wald.

Lokal-Tapezirer-Verein.

Zur Aufklärung.

Bei den Mitgliedern obigen Vereins werden vor wie nach junge Leute als tüchtige Tapezirer ausgebildet.

Unseren Mitgliedern, sowie allen Nichttinnungs-Meistern diene zur Nachricht, daß eine Prüfungs-Commission für Lehrlinge aus nachverzeichneten Meistern gewählt ist und können Anmeldungen bei dem unterzeichneten Vorstand gemacht werden. 431

Die Prüfungs-Commission:

**C. Eichelsheim.
J. Bindhardt.
F. Gross.
F. Lewald.
G. Liëglein.**

Der Vorstand:

**W. Egenolf.
Ph. Besier.
Fr. Berger jr.
W. Sternitzky.
W. Rötherdt.
F. Reichert.
A. Frensch.**

500 Mk. in Gold,

wenn F. Kuhn's Alabaster-Creme nicht alle Hautunreinigkeiten, als Sommersprossen, Leberflecken, Sonnenbrand, Miteßer, Naseiröthe etc. entfernt und den Teint bis in's hohe Alter blendend weiß und jugendfrisch erhält. Keine Schminke. (Preis 1.10 und 2.20.) Man hüte sich vor werthlosen Nachahmungen und achte genau auf Schutzmarke und Firma

Franz Kuhn, Barf., Nürnberg.

Hier nur bei **Walter Brettle, Taunus-Drogerie, Taunusstr. 39.**

Turn-Gesellschaft.



Sonntag, den 22. Mai a. c.,

Abends 8 Uhr,

in unseren Vereins-Lokalitäten:

Familien-Abend.

Der Vorstand. 222

Fabrik-Niederlage

von prima Qualitäten

Schweizer Stickereien

zu spottbilligen Preisen.

W. Thomas,

Gde Webergasse, 330

Eingang Kl. Burgstraße.

3

Meter f. blau
od. schwarz
nahme

Cheviot

zum Anzuge für Mt. 9.—
versendet franco gegen Nach-

J. Büntgens, Tuchfabrik, Eupen bei Aachen.

Amerk. vorzügliche Bezugsquelle.

(K. a. 269/5) 43

Einem Posten Regenmäntel,

modern und schön, verkaufe billig (Stück 3 Mk.), wegen Veränderung meines früheren Geschäftes und um zu räumen. **Philippberg-straße 4, Parterre.**

Ein sehr gutes Dreirad, ausgezeichnete Maschine, zu verkaufen Dohlemerstraße 5, 2.

Verschiedenes

Masseuse Frau L. Zimmer
wohnt Nerostrasse 15, Part. 7602

Commandit-Betheiligung

mit 30-50,000 Mk. bei hochfeiner Firma geboten. Bei hypothekarisch. Sicherheit wird 5 % Zins u. 2 % p. a. vom Gewinnantheil gebot. u. garantiert. Hochfeine Referenzen. Alles Nähere bei **Otto Engel**, Bank-Commis. - Geschäft, Friedrichstraße 26. 8968

Guter bürgerlicher Mittagstisch von 45 Pf. an
Wellstr. 19, Vorderh. 2 St. 9616

Gut bürgerlicher Mittagstisch
Neugasse 12, Seitenb. 3. 6311

Elegante Möbel

für fünf Zimmer, auch für möblierte Wohnungen geeignet, sind wegen Wegzug sofort für 50 Mk. mon. zu vermieten. Näh. Tagbl.-Verlag. 7585

Fr. Deike, Lackirer, Hellmundstraße 57,
empfiehlt sich zu allen in sein Fach einschlag. Arbeiten, als: Bauarbeiten, Lackiren von Möbeln und Ladeneinrichtungen, Schreinerarbeiten in jeder Form und Farbe, sowie im Holzfarbemachen, billig und gut. 9596

Alle Sorten Stühle werden billig gekocht, polirt und reparirt.
A. May, Stuhlmacher, Mauerstraße 8. 23161

Modess. Alle Bugarbeiten werden in und außer dem Hause geschmackvoll angefertigt Walramstr. 2, Part. 6067

R. Hertz,

Kirchhofsgasse 3, 2. Kirchhofsgasse 3, 2.

Damen-Confection feinsten Genre.

Sorgfältige Bedienung, mäßige Preise.

On parle français. — English spoken.

kleidermacherin, neu zugezogen, empf. sich. Mauerstraße 11, 2 St. Ebenfalls eine **perfekte Weißzeugmacherin**.

Costüme von 8 Mk., sowie Hauskleider von 3 Mk. an, werden schön und gut angefertigt Nerostraße 10, Hinterhaus 1 St. rechts.

Eine **perfekte kleidermacherin** von New-York wünscht Stundlohn in und außer dem Hause. Adlerstraße 51, 2 St.

Weiß- u. Bunstücker werden **prompt u. billig** gel., ganze Ausstattungen werden angen. Walramstraße 15, 1 l.

Decken werden gesteppt Adlerstraße 8, 1 St. 9099

Perfekte Büglerin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften. Helenestraße 6, Vorderh. 2 St.

Ein **Bügelmädchen** i. noch einige Privatkunden. Gleichstraße 6, Part.

Eine **tüchtige Büglerin** sucht Kunden. Unterstraße 25, Nr. 2 St.

Handschuhe wird gewaschen u. gefärbt bei Handschuhmacher **Giov. Scappini**, Michelsb. 2. 4801

Bringe den geehrten Herrschaften meine **Gardinen-Wäscherei und Spanneret**, in weiß und crème, per Fenster 1 Mk., in empfehlende Erinnerung. Achtungsvoll **Frau Raaf**, 9623

Wellstr. 46, Hinterhaus 1 St. links

Gardinen-Wäscherei und Spanneret mittels **Spannrahmen** nach dem neuesten System. Zur schnellen und pünktlichen Bedienung bei billigster Berechnung empfiehlt sich 9211

Frau Noll-Mussong, Dramenstraße 25.

Wäsche (aufs Land), am liebsten Hotelwäsche, wird noch angenommen unter Zusage der besten Behandlung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9386

Eine tüchtige Waschfrau

empfiehlt sich zum Waschen und Bügeln. Herren-Oberhemden 16 Pf., blaue 8 Pf., Damen-Hemden und -Hosen 8 Pf., Bett- und Tischtücher 9 Pf., Handtücher u. Servietten 4 Pf., sonstige Stättwäsche äußerst billig. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9735

In der **Massage (Schlammast)** nach der Methode des Herrn Professor Dr. von Mosengeil. **Dann** empfiehlt sich

Marie Müller, geprüfte Massense, Eufstraße 13.

E. g. empf. Frau f. Kunden (Waschen). Näh. Morisstr. 20, 1. Laden.
E. zuverl. Frau f. Kund. (Waschen). Paulbrunnentstr. 12, 1. Gemüth.
Eine Frau f. Kunden (Waschen). Näh. Röderstr. 42, 1. Gemütheladen.
Ein Gärtner übernimmt noch Gartenarbeit. Paulbrunnentstr. 18, 2.

Biebrich-Mosbacher Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft.

Bestellungen zur **Entleerung der Latrinen-Gruben** beliebe man bei Herrn **W. Kratzenberger**, Bahnhofstr. 4, zu machen, woselbst auch der Tarif zur Einsicht offen liegt. 163

Sand und Backsteine

zu fahren wird angenommen. Billige Berechnung. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Ich warne hiermit Jedermann, meinem Mündel **Karl Rosel** von **Dohheim** auf seinen oder meinen Namen Etwas zu leihen oder zu borgen, indem sein großes Vermögen vorhanden ist und ich für Nichts habe.

W. Köhn, Vormund, in Dohheim.

Ich warne hiermit Jedermann, meinem Mündel **Karl Weber**, auf meinen Namen Etwas zu geben, indem ich für Nichts habe.

Frau Karoline Weber, Andenbourg bei Biebrich a. Rhein.

Ungern verspätet.

Dem lieben Ferdinand

zu seinem 19-jährigen Wiegenfeste ein dreifach donnerndes **Gsch**, daß er in Wiesbaden schallt, in Kamburg hallt und in Mainz verhallt.

Der **Ferdinand** soll leben, die Papste Greht daneben und ein Faß Bier dabei, Gsch leben sie alle drei!

Gell do gug'schte mit Deine hirschederne A . . . beckel.

Ein guter College.

Verkäufe

Biegelei zu verkaufen.

Näh. im Tagbl.-Verlag.

Backsteinbrennerei

in besser Lage zu verkaufen. Offerten unter

Chiffre **V. D. 86** an den Tagbl.-Verlag.

Ein nur wenige Monate gebrauchtes **Planino** billig zu verkaufen, ebenfalls ein dopp. **Gasarm** Langgasse 12.

Tafel-Clavier (Dörner) zu verk. Morisstr. 6, 2 Tr. r., Vorm.

Militärrock (Feldw.) u. Mäse, g. erh., b. zu verk. Walramstr. 14, 1.

Ein neuer **Schrank** zu verkaufen Nerostraße 46, 1 St.

Ein schwarzer **Anzug** (für einen stärkeren Herrn) zu verkaufen Lehrstraße 27.

Conversationslexicon (Brockhaus, letzte Aufl., 17 Bde.) billig abzugeben Adelhaiderstraße 7, Gartenhaus Part.

Eine **Konietaschen-Garnitur**, eine **Wäsche-Garnitur** und **Sophas** von 36 Mk. an, sind billig zu verkaufen Helenestr. 28, Hinterh. Part.

Elf. Bettstelle, Matratze u. Plümeaur z. vk. Lehrstr. 25, B. 1. 9386

Fertige Betten.

Neue Betten, complet, von 54 Mk. an bis zu 300 Mk., alle Sorten Schränke, Tische, Stühle, Sophas, Ottomanen, Garnituren in Plüsch und Kameeltaschen zc. Durch Selbstanfertigung und Ersparniß der hohen Ladenmiete staunend billige Preise. 8524

Ph. Lauth, Möbelgeschäft,

Marktstraße 12, 1 St.

Eigene Werkstätten. Transport frei.

Großer Freihand-Verkauf.

Heute und die folgenden Tage stehen nachverzeichnete Mobilien, wie: mir von Herrschaften übergeben sind, zum **Lationspreise** im Auctions-Saal Schwalbacherstraße 43 zum Verkauf, als: 2 Kuch.-Betten mit hohen Häuptern, Sprungrahmen, 1 Waschtölette, 2 Nachttische, 1 Garnitur, Sopha u. 4 Sessel, 1 schwarzes Verticow, dito Salontisch, 1 Mahagoni-Spieltisch, 1 Divan, 2 Sessel, 1 eiserner Ausziehtisch, 6 Stühle, mehrere Sophas, Kleider- und Weizengeschränke, Kommoden, Waschkommoden, Nachttische, 4 verschiedene Sessel, lackirte Betten mit hohen Häuptern, Plümeaur, Deckbetten und Kissen, 1 Speisefervice für 24 Personen, 24 Römer und andere Gläser, 2 Leppiche, 3 Küchenschränke, Anrichte, ovale und viereckige Tische, 1 Waschkübel, 1 große Schwentbüttel, große Anzahl aller Sorten Stühle, ein Zimmer-Closet, 1 spanische Wand und noch vieles Andere.

August Degenhardt, Auctionator und Taxator.

Marktstraße 22, 1 St., Canape, wie neu, 30 Mk.

Habe ein Schlafzimmer, complet, preiswürdig abzugeben. 9573

Fr. Rohr,
Taunusstraße 16.

Neues schönes Canape

mit 6 gepolsterten Stühlen (Bordeaux-Ripsbezug) billig abzugeben **Michelsberg 9, 2 Et. 1.** 9433

Ein Chaiselongue, fast neu und eine gut erhaltene Kinderbettstelle mit Matratze billig zu verkaufen **Stiftstraße 3, Part.** 9590

Ein Pfeilerpfeiler m. Kuppel-Dolgraben. b. z. v. Karlstr. 18, Part.

Feiner Kuppel-Ausziehtisch mit 3 Einlagen billig zu verkaufen **Stiftstraße 21, 1.** 9729

Ein Einspänner

Landauer u. ein Mylord (Halbverbed), beide neu, sind preiswürdig zu verkaufen **Wendrichstraße 38.** 6427

Landauer Wagen u. Pferdegesch. b. zu verk. **Abeggstraße 2.** 9477

Fast neue Break mit abnehm. Zelt, zu Geschäftswagen einrichtbar (für Reherg zc.), wozu Alles vorhanden, sowie ein silberplattirtes Pferdegeschirr Vergebung halber billig abzugeben. Näh. bei **L. Tittes.** **Jahnstraße 19.** 9424

Ein oder Milchwagen zu verkaufen **Hellmundstraße 37.** 7127

Krankenwagen zu verk. oder zu verm. **Oranienstraße 18, 1 Tr.** 9771

Ein Tragstuhl zu verkaufen **Goldgasse 2a, 1. Et.** 9771

Ein gut erhaltener **Kinder-Sitz- und Liege-Wagen** billig zu verkaufen. Näheres **Rheinstraße 95, Hinterh.**

Radrad (25 Mt.) zu verkaufen **Marstraße 13.**

Ein Gaslüster

in brauner Bronze, 3-armig, mit mittlerer Zuglampe, Milchglaschirm und Gaskolben ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. **Comptoir Langgasse 27.** *

Ein Fenster und eine Türe von Eichenholz und mit altdeutscher Verglasung, noch neu, billig zu verkaufen **Langstraße 6.** 8396

Ein **Donche** und ein **Fahrrad** billig zu verk. **Niederstraße 31.**

Fast neues engl. **Abwaschblech** ist billig zu verk. **Neugasse 1, 1.**

Ein schöne neue **Vogelheide**, Ausstellungs-Gegenstand, preisw. zu verkaufen **Niederberg 84, Vorderh. Part.** 7898

Ein **Vollere**, für Ballon und Garten passend, und vier **Sprosser** sind zu verkaufen **Langgasse 3, 2 Et.** 8965

Ein **Brand Backstein** (Mantelofen) zu verkaufen **Helenenstraße 10, Part.** 7580

Platterstraße 64 beim **Gärner Wieser** sind 4 Vorbeerbäume, Prachtexemplare, zu verkaufen oder zu verleben.

Neuvel. **Spinatpflanzen** in Topfen z. hab. **Niederstraße 61, 2 Et. r.**

Stroh zu verkaufen **Morigstraße 29.** 9598

Der ewige **Alex** von mehreren Grundstücken zu verkaufen **Adelshausstraße 71.** 9449

Wiger Alex (nahe der Stadt) zu verkaufen **Morigstraße 29.** 9592

Zimmerpöne, gut ausgetrocknete, a starren 2 Mt. 70 Pf. zu haben **Marstraße 2b, bei A. Rock.** Zimmermeister.

Ein **frischmellende Pöge** (Schweizer Rasse) zu verkaufen **Sonnenberg, Wiesbadenerstraße 20.**

Ein **schwarzer Pudel** (Männchen), reine Rasse, 3 Monate alt, zu verkaufen. Näh. im **Tagbl.-Verlag.** 9621

Ulmer Dogge, 10-12 Monate, grau-blau, sch. gebant, z. verk. **Schwalbacherstr. 12, 1.**

Ein **Porzellan-Terrier**, Männchen, billig abzugeben **Niederstr. 23, Hof r.**

Ein **schöner Schottischer Schäferhund**, sehr wachsam, zu verkaufen **Platterstraße 64.**

Ein **großer wachamer treuer Hund** zu verkaufen **Platterstraße 26.**

Arbeitsmarkt

Die Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Sonntag eines jeden Ausgabestages im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Verdingungen und Dienstangeboten, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 6 Pf., von 7 Uhr ab außerdem unentgeltlich (Einsichtnahme).

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Ein **Näh- und Lehrmädchen** für Kleider gesucht. Näh. **Hellmundstraße 38, 1 Et. 1.** Frau **Krau.** 9796

Gesucht e. deutsche Gouvernante, w. engl. spricht u. musk. ist, e. deutsche Gouvernante, w. franz. spr. u. musk. ist und e. Kammerjungfer, w. verk. engl. spr. (am liebst. geb. Engländerin) durch **Ritter's Bureau**, **Webergasse 15.**

Verkäuferin mit Sprachkenntn.,

die schon in Modegeschäft thätig gewesen, per 1. oder 15. Juni gesucht. Proco.-Offerten unter **G. L. 227** an den Tagbl.-Verlag. 9786

Für unser Manufacturwaaren- und Confections-Geschäft suchen zum baldigen Eintritt ein **Lehrmädchen.** 9746

Gebrüder Rosenthal, **Langgasse 39.**

Zur Muthülfe wird in der Blindenanstalt ein tüchtiges braves Mädchen sofort gesucht. **Nachau-**

fragen in der Blindenanstalt Wilmshülfsstraße 13. 188

Tüchtige Kleidermacherinnen gesucht **Adelshausstraße 39, 1.**

Tüchtige Costümarbeiterinnen

für dauernde Stelle gesucht. 9785

F. Gerson, **Wilhelmstraße 40.**

Eine tüchtige **Rockarbeiterin** wird gesucht **Bleichstr. 25, Part.**

Nähmädchen gesucht **Herrnmühlgasse 3, 3 Et.**

Tüchtige Näherinnen,

welche in d. Anfertigung bess. **Anaben-Garderobe**

bewandert sind, finden dauernde Beschäftigung. 9776

Emil Landsberg,

Herren- und Anaben-Kleiderfabrik.

Schwalbacherstraße 37, Part.

Ein anständiges Mädchen, im Kleidermachen geübt, wird gesucht **Niederallee 14, 1 Et. r.**

Beizzeugnäherin gesucht **Kellerstraße 7, 2 Et. r.**

Ein junges anständiges Mädchen findet günstige Gelegenheit, die feinere Damen-Schneiderei unentgeltlich zu erlernen. **Kirchgasse 32, Stb. 2 Et.**

Ein Mädchen l. das **Bügeln** unentgeltlich erf. **Wilmshülfsstraße 22.** 9309

Eine junge reinliche **Monatsfrau** gesucht **Goldgasse 18, 1.** 9136

Monatsfrau oder Mädchen gesucht **Kirchgassen 5, 1 Tr. 1.**

Monatsfrau für zwei Stunden Nachm. gesucht **Schwalbacherstr. 34, Part.**

Eine **Wäscherin** gesucht **Morigstraße 22.**

Ein junges ordentliches Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, für leichte Hausarbeit sofort gesucht **Dohleimerstraße 26, 2 l.**

Ein besseres Mädchen

zu einem 6-jährigen Kinde für Vorm. gesucht. Näh. i. **Tagbl.-Berl.** 9748

Gesucht nach Schwalbach

in ein Pensionshaus eine Köchin, welche selbstständig kochen kann, etwas Hausarbeit übernehmen muß und gute Zeugn. aufzuweisen hat. Zu melden **Vormittags Adolfsallee 11, 1 Et.**

Gesucht zum 1. oder 15. Juni eine perfekte Köchin mit guten Zeugnissen

Gustav-Freytagstraße 5.

Ein bürgerl. u. bürgerl. Köchinnen, versch. Mädchen für allein, Haus- u. Kindermädchen ges. d. **Grünberg's Bür.**, **Goldgasse 21, Laden.**

Hotelsköchin (80 Mt. Lohn) nach Eins gesucht durch **Grünberg's Bureau**, **Goldgasse 21, Laden.**

Hotel- u. Restaurationsköchin in angen. d. Stell. sucht **Ritter's Bureau.**

Ein durchaus solides, in allen häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. **Helenenstraße 5.** 6548

Ein br. Mädch. in d. Familie ges. **Fr. Schmidt**, **Mauritiusplatz 3, 5.**

Ein ordentliches Mädchen auf 1. Juni gesucht **Bleichstraße 16, im Bäckerladen.** 9633

Ein tüchtiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht. Näh. **Oranienstraße 6, 1 Et. 1.** 9634

Als Mädchen allein, das bürgerlich kochen kann, wird eine gefeste Person ohne Anhang gesucht (gute Zeugnisse) **Bleichstraße 26, 1.**

Ein junges williges Dienstmädchen sucht Haus Gartenarb. 1. 9009

Ein tüchtiges fräftiges Mädchen, das jede Haus- und Küchenarbeit gründlich versteht, wird gegen guten Lohn zum 1. Juni gesucht **Stiftstraße 13, Gartenhaus Part.**

Ein Dienstmädchen gesucht **Mehrgasse 21.**

Ein Mädchen, welches kochen kann, auf 1. Juni gesucht **Emserstraße 59.** 9654

Ein älteres braves Mädchen in ein gut bürgerliches Haus als Alleinmädchen gesucht. Wo? sagt der **Tagbl.-Verlag.** 9691

Ein älteres Mädchen, welches schon in ähnl. Stellungen war und gute Zeugnisse besitzt, zu zwei Kindern gesucht. Näh. im **Tagbl.-Verlag.** 9683

Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und leichte Hausarbeit versehen kann, gesucht. Näh. **Gr. Burgstraße 17, Cigarrengeschäft.**

Ein in der Küche und Hausarbeit tüchtiges Mädchen mit gut. Zeugnissen per 1. Juni gesucht

Schöne Aussicht 4.

Ein tüchtiges **Zimmermädchen** gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. **Wilhelmstraße 44.** 9678

Ein Mädchen, welches jede Hausarbeit versteht und nähen kann, gesucht **Albrechtstraße 22, 2 Et.**

Gesucht ein Fräulein, welches englisch spricht und nähen kann, eine fein bürgerl. Köchin f. kleine Familie, eine Erzieherin (Engländerin), eine französische Bonne, ein Fräulein zur Stütze auf ein Gut, gute Herrschaftsköchin (40 Mk.), drei Mädchen für allein, eine Köchin nach Holland und mehrere fein bürgerl. Köchinnen. Bär. Germania, Säfnergasse 5.
Ein braves Mädchen gesucht Sedanstraße 1, im Laden.

Lüchtiges Mädchen, welches fein bürgerlich kochen kann, gesucht Grubweg 22.

Ein nettes Hausmädchen, das bügeln u. nähen kann und jede Hausarbeit versteht, wird gesucht (gute Zeugnisse erforderlich) Kapellenstraße 25. Anzumelden von 1—4 Uhr Nachmittags.

Gesucht auf sofort ein Küchenmädchen Pension Anglaise, Paulinenstraße 1.

Ein Mädchen von 14—15 Jahren wird für Morgens u. Abends 1 Stunde gesucht. Näh. Selenenstraße 13, 3. St. Part.

Ein einf. sauberes Mädchen vom Lande gesucht Webergasse 42, 1 r. 9763

Ein erf. Küchenmädchen wird gesucht

Ein gut empfohl. Mädchen zum 1. Juni in H. Haushalt gesucht Karlsrufer 44, 1 links. 9741

Gelegenheit

für ein die Sommermonate freies Mädchen, das ganz selbstständig schneiden und gut Weizengutnähen kann. Eine einj. Dame sucht ein solches vom 1. Juli an für freie Wohnung, Beschäftigung und bescheidenen Lohn. Anerbietungen unter A. Z. 100 postlagernd Wiesbaden.

Ein fleißiges reinliches Mädchen auf sofort gesucht Grabenstraße 10. 9790

Gesucht ein Mädchen in einen kleinen Haushalt Mauergasse 9, 2 St.

Ein sauberes Mädchen für Hausarbeit, sowie zu einem Kinde per 1. Juni gesucht Karlsrufer 22, Laden, Ecke Adelsheidstraße.

Ein braves starkes Mädchen vom Lande wird gesucht. Näh. Adlerstraße 28.

Ein zu jeder Hausarbeit williges Mädchen wird zum 1. Juni gesucht Webergasse 4, Hinterh. Part. 9782

Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Taunusstraße 15. 9781

Ein junges starkes Mädchen, zu jeder Arbeit willig, gesucht Nerostraße 46, im Laden. 9780

Ein Mädchen zum 1. Juli gesucht Philippsbergstraße 23, Part.

Ein solides Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, wird in H. Haushalt auf 1. Juni gesucht. Näh. Adelsallee 28 a, 2. Nachmittags.

Braves zuverlässiges Mädchen gesucht Adelsheidstraße 67, Part.

Gesucht tagsüber ein jüngeres sauberes Mädchen zur Wartung eines Kindes Kaiser-Friedrich-Ring 16, 3.

Ein ordentliches Mädchen, welches sich auf Fremdenbedienung versteht, wird zum 26. Mai gesucht Elisabethenstraße 10, 3.

Ein ordentliches Mädchen von auswärts zu einem einjährigen Kinde und zu leichter Hausarbeit gesucht. Eintritt am 2. Juni. Hermannstraße 16, 1. 9788

Ein braves Mädchen mit nur guten Zeugnissen, das jede Hausarbeit und das Waschen versteht, wird sofort gesucht Nicolaststraße 19, 1.

Küchenmädchen gegen hohen Lohn gesucht Webergasse 15, 2.

Ein starkes Mädchen, welches Hausarbeit gründlich versteht und waschen kann, wird gesucht Goldgasse 18, 2 St.

Ein Mädchen, das selbstständig gut bürgerlich kochen kann, wird gesucht Michelsberg 10. 9794

Ein Mädchen, welches fein bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit gründlich versteht, wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näh. Morisstraße 21, 1 St. r. 9773

Gesucht ein gut empfohlenes Zimmermädchen für 1. Juni oder später, welches nähen, bügeln u. servieren kann. Auskunft wird erteilt Parkstraße 25, Vormittags vor 11 oder Nachm. vor 5 Uhr.

Gesucht auf gleich ein Mädchen für Küche und Hausarbeit, sowie ein Kindermädchen, 14—15 Jahre, Wegergasse 9.

Ein reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sofort gesucht Marktstraße 32, Blumenstraße.

Für Zimmer- und Hausarbeiten ein Mädchen nach Schlangenbad gesucht, ebenso nach auswärts in ein anständ. Restaurant ein Kellnermädchen durch Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Ein braves Mädchen gesucht Kl. Kirchgasse 1, 1 Tr.

Ein gesunde zweitillende Amme sofort gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 9637

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Eine jg. Dame, geprüfte Erzieherin, sucht Stelle zum 1. Juli. Gute Ref. Adr. erbet. unter W. J. 197 an den Tagbl.-Verlag.

Gebildetes Fräulein aus best. Familie, mit etwas Musik- und Sprachkenntn., sucht als Gesellschafterin od. als Stütze im Haushalte passende Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9640

Verkäuferin mit Sprachkenntn. u. g. Zeugn. f. Stelle. Kellnerstr. 7, 1.

Als angehende Verkäuferin sucht ein Mädchen mit guter Schulbildung, des Englischen und Französischen mächtig, Stellung. Offerten unter M. L. 228 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein junges Fräulein, welches die höhere Töchterchule besucht, im Lesen und Clavierpiel bewandert ist, sucht Stellung als Gesellschafterin oder Reisebegleiterin in gutem Hause. Zeugnisse und Referenzen stehen zu Diensten. Gest. Offerten unter S. J. 193 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Lüchtige Büglerin sucht Beschäftigung. Näh. Hermannstraße 9, 2. D.

Ein geübte Büglerin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Adlerstraße 20, 3. St. 3.

Ein perfecte Büglerin hat noch einige Tage zu befehen. Näh. M. Schwalbacherstr. 11, Part. links.

Ein unabhängige Frau sucht Beschäftigung (Waschen und Putzen) oder Monatsstelle. Wegergasse 33.

Ein Mädchen sucht Arbeit (Waschen oder Putzen). Näh. Nerostraße 11.

Ein Frau sucht Monatsstelle. Walramstraße 31, 1 St. h.

Ein ordentl. Mädchen sucht Monatsstelle; am liebsten den g. T. Schwalbacherstr. 51, Laden. Das f. ein kräft. Junge Stelle als Ausläufer.

Ein anständiges Mädchen sucht auf gleich Monatsstelle. Näh. Adlerstraße 11, Hinterhaus 2 St.

Ein Mädchen sucht Monatsstelle auf 2 Monate. Säfnergasse 7, 3 St.

Ein Frau sucht Bus-Beschäftigung od. Aushilfe. Hochstraße 5, Part.

Aushilfsstelle sucht ein Mädchen, w. jed. häusl. Arb. verk., v. 20. b. 27. Mai. Drantenstr. 2, 1.

Ein unabhängige reinl. Frau sucht Spül-Beschäftigung in einer Küche od. in einer Pension. Geisbergstraße 16, 2 St. 1.

Ein gelehrte erfahrene Wärterin sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, Kranken- u. Wöchnerinnenpflege. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9739

Ein fein bürgerliche Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle zum 1. Juni hier oder auswärts.

Näh. Langstraße 2.

Herrschafsköchin, fein bürgerliche, sowie eine perfecte, prima Zeugn., empf. Central-Bureau (Fr. Warlies), Goldg. 5.

Köchin mit 5-jähr. Zeugn. (von ihrer jetzigen Herrschaft sehr gut empf.) sucht Stelle durch Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Empf. tücht. Herrschafsköchin, in d. deutsch., franzöf. u. engl. Küche perf., Restaurant, f. bürgerl. Köchin, häusl. Alleinmädch., g. Zeugn. D. Arbeitsmarkt, Säfnergasse 18.

Stern's Bür., Nerostraße 10

(gegründet 1872),

empfiehlt i. d. Köchinnen für hier u. auswärts, Köchinnen, Kindermädchen, bess. u. einf., tücht. fleißig. selbst. Allein- u. Hotelzimmermädchen, bess. u. einf. Haus- u. Küchenmädchen.

Ein anständiges Mädchen, Beamtentochter, im Kochen und Hausarbeit erfahren, mit guten Zeugnissen, sucht Stellung im ruhigen Haushalt.

Näh. Delasprestraße, Galtz. „Zum Karpfen“, Nachm. von 3—6 Uhr.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle. Galtzstraße 8, 1 St.

Ein solides ehrliches Mädchen, gewandt im Nähen und Servieren, sucht passende Stellung. Näh. Walramstraße 8, Part. 9686

Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle. Wilhelmstr. 42, 3 St.

Ein besseres Hausmädchen (Norddeutsche) wünscht Stellung zum 1. Juni nur in besserem Hause. Zu erfragen Nerothal 43 a, Part. Nachmittags von 3—7 Uhr.

Ein tücht. Mädch. m. gut. Zeugn. f. Stelle als Hausmädch. od. auch zu Kindern. Näh. bei Frau Benerbach, B. Teutonia, Friedrichstr. 8.

Als Reisebegleiterin od. Kammerjungf. sucht ein Fräul. w. englisch spricht, im Bei. g. Empf., bald. Engag. N. Louisenstr. 3, Gartenh. 2.

Ein sucht ein Mädchen von ausw., v. franzöf. spr. und schon längere Zeit Stell. b. Kindern bekl. hat. bald. Engagement. Gest. Adr. u. L. H. 11 postlagernd erbeten.

Zu Kindern Junges Mädchen (Beamtentochter), im Kleidermachen und in allen feineren Handarbeiten erfahren, sucht passende Stellung. Näh. Delasprestraße 6, 1 St.

Hausmädchen m. pr. Empf., welches perf. schneiden, bügeln u. serv. l. sucht Stellg. für hier oder ausw. Gest. Off. unter K. P. 10 postlagernd erbeten.

Gew. Fräulein a. g. Hause, Waise, 21 Jahre, i. a. Haus- u. fein. Handarbeiten, Serviren o. bewandert, f. Stelle a. Stütze d. Frau a. h. Zimmermädchen. Offerten sub H. A. 8291 an Rudolf Mone, Frankfurt a. M. (F. opt. 131/5) 43

Ein junges tüchtiges Mädchen (Norddeutsche) sucht Stellung als besseres Hausmädchen. Gute Zeugnisse vorhanden.

Näh. Adlerstraße 3, 1 St. 1.

Für eine Wirthstochter wird in einem besseren Geschäft eine Stelle an einem Büffet oder als Stütze gesucht. Näh. Stittstraße 1, 2 St.

Ein anst. gebildetes Mädchen sucht Stelle als Haus- od. Zimmermädchen. Näh. Kirchhofgasse 9.

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht Stelle per sofort oder 1. Juni. Näh. Taunusstraße 26, Kurzwaren-Geschäft.

Ein Mädchen, das im Nähen, Schneiden und Bügeln, sowie in der Haushaltung erfahren ist, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder in einer H. Familie. Näh. Römerberg 2, 2 St. 1.

Hotelsköchin m. 5-jähr. Zeugn., mehr. Kammerjungfern, mehr. Zimmerm. u. Köchinnen empf. B. Germania, Säfnerg. 5.

3. Ziehung der 4. Klasse 186. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 18. Mai 1892, Vormittags.
Für die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern
in Vereinfachung beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

10 41 [3000] 137 205 6 321 22 62 519 20 42 94 616 834 911 93 1263
[3000] 338 639 816 30 2015 111 94 248 83 536 53 97 [3000] 606 67 744
62 [3000] 91 817 98 949 3031 106 232 86 367 437 515 [3000] 756 867
905 43 4140 44 290 403 534 606 82 779 950 5026 49 85 509 639 722
824 [10000] 70 956 0032 68 78 143 92 325 98 488 [3000] 605 721 62
88 [3000] 886 980 7030 135 227 508 9 72 795 837 8142 51 210 92 95
343 436 40 99 546 55 94 95 738 871 938 9008 127 69 221 64 78 319
95 464 584 728 61 [3000] 887 917

10125 274 577 804 88 11058 129 57 77 [15000] 265 [3000] 361 [15000]
504 77 96 634 791 930 12025 28 76 [3000] 103 87 419 615 [3000] 751
858 905 [3000] 13024 91 114 [5000] 43 233 428 556 58 605 44 80 801 54
98 943 63 14040 389 408 561 74 826 [3000] 969 99 [5000] 15148 50
299 327 417 [5000] 67 527 87 601 58 68 962 16033 [15000] 43 244 68 71
78 80 494 [3000] 567 669 768 17007 68 83 145 232 83 375 583 621 92
18108 243 346 607 [3000] 27 32 42 85 768 73 940 [15000] 19040 171 232
336 90 461 661 852 987

20006 150 222 85 415 90 550 702 [3000] 21 923 21047 567 74 [5000]
606 80 778 800 928 92 22024 21 76 [3000] 161 399 482 651 801 63 900
[5000] 38 84 23179 206 373 447 88 516 57 79 97 663 756 898 24016
339 25040 54 56 168 296 99 371 78 94 465 72 517 98 643 59 745
[15000] 58 [3000] 827 905 26057 216 23 300 530 38 627 821 27027
279 86 589 689 726 62 838 60 28155 210 376 513 857 924 35 29297
317 488 580 85 803 49 939

30002 20 452 87 757 819 51 965 96 31035 104 9 34 351 84 439
777 32105 [5000] 47 829 73 920 97 32223 547 641 49 96 34009 111
481 75 525 651 53 [5000] 772 815 62 35095 288 402 614 34009 107
225 337 [3000] 50 72 711 31 37012 92 114 83 262 95 97 318 761 828
96 38183 342 456 632 56 71 807 25 935 39043 98 144 [3000] 69 219
61 75 363 90 457 780

40010 31 204 25 46 614 796 972 41055 80 135 [3000] 46 218 358
96 427 74 503 716 833 58 42020 122 47 50 532 93 96 640 47 726 894
988 [5000] 43145 59 247 66 406 54 524 83 85 646 80 810 44009 22 190
277 409 503 54 608 11 772 802 57 69 819 45183 466 67 523 667 95 96
980 902 46290 336 [15000] 447 64 99 615 28 888 47031 102 [3000]
72 210 48 376 495 607 26 649 53 731 42 58 935 48150 210 27 614 73
84 428 535 72 78 [5000] 640 789 852 66 961 67 49163 91 216 52 415 62
82 548 88 647 [3000] 793 848 901 6 30

50118 38 51 244 431 517 30 89 633 842 47 [3000] 94 51111 12 57
252 368 81 409 [5000] 23 [15000] 28 314 642 716 [15000] 71 826 56
52033 108 92 303 485 [5000] 524 847 922 45 53031 257 72 89 81 [15000]
399 414 19 89 542 72 91 646 97 934 54087 90 279 92 321 60 569 734
89 810 96 55105 65 325 546 53 617 91 776 843 972 56021 72 79 132
222 380 609 16 54 95 725 807 926 57007 131 41 60 202 554 969 58031
849 436 69 74 [3000] 85 93 88 578 95 59148 96 237 424 504 676 816

60304 5 64 85 462 555 699 [3000] 764 893 952 95 61095 162 84
92 377 599 601 730 943 78 62089 [5000] 226 32 307 88 427 84 613 772
823 933 63090 123 36 52 80 215 27 375 412 652 72 793 821 81 73
64011 58 61 125 586 944 779 [3000] 864 945 94 65089 285 532 664
771 [5000] 66109 73 74 280 356 518 85 651 89 311 947 82 88 67032
294 350 86 [15000] 656 805 65105 [15000] 19 241 814 34 56 422 72 551
743 844 90 91 995 69029 142 312 502 27 720 914 [15000]

70046 61 129 366 634 85 71098 261 697 825 996 72076 [5000] 112
275 87 388 411 34 49 82 512 639 704 [5000] 78 819 900 67 83 73039
61 83 163 250 468 829 54 [3000] 90 976 74083 104 41 45 606 32 47 87
96 837 80 910 75021 37 243 42 25 507 31 43 [5000] 89 614 35 82 750
860 984 76005 7 174 331 77 339 54 78 453 714 28 43 77119 [15000]
79 217 370 85 646 78219 24 33 300 [3000] 477 573 [3000] 92 979 79319
402 14 [5000] 524 32 797 880 967

80015 148 217 67 910 408 777 875 76 933 62 90 81322 73 76 407
26 500 52 828 61 927 82016 92 251 350 [15000] 476 562 659 931
83116 203 19 30 32 57 405 887 921 84091 120 25 342 [15000] 414 35
666 84 874 58030 46 61 116 373 478 555 70 671 840 84 86066 7 33
301 27 477 93 543 662 754 98 821 69 87038 306 33 415 888 633 711
12 848 64 88037 200 22 367 [3000] 416 572 73 96 609 930 69 89
69010 107 32 240 374 94 411 556 705 [3000] 61 831 936

90138 205 394 520 21 42 710 77 91067 80 104 243 [15000] 417 631
870 84 90203 150 73 77 [3000] 439 567 712 829 27 [5000] 926 83
93015 324 586 663 934 [15000] 94077 135 242 456 72 545 51 81 660

734 812 [5000] 95114 423 69 508 46 52 [15000] 629 38 779 91 955 77
96241 96 320 [15000] 529 602 39 93 725 840 51 947 64 97007 125 260
76 363 463 688 91 714 804 964 91 98165 202 33 539 91 747 70 94 870
99030 [3000] 36 111 33 229 [5000] 434 516 793

100053 73 88 226 84 603 4 45 784 86 947 72 101077 300 15 17
434 589 92 699 712 [3000] 56 869 102018 58 116 19 64 237 63 300 735
829 41 56 919 67 [5000] 103152 79 295 471 535 56 628 53 [3000] 731
65 84 97 806 75 931 104050 205 324 583 814 949 105108 220 537
74 629 40 71 77 83 97 933 [3000] 106119 31 223 68 477 729 848 926
107109 306 488 530 850 907 25 59 108022 7 298 335 532 640 726
837 50 930 [5000] 109044 [5000] 51 271 367 90 475 567 676 717 83
[3000] 95 894 942

110268 422 51 660 81 701 25 818 67 [15000] 77 111283 319 [3000]
90 434 586 655 986 90 112072 92 214 27 66 659 703 822 63 963
113050 180 328 [3000] 428 612 26 55 854 61 92 911 [50000] 114025
33 143 314 483 540 55 778 862 935 48 115153 63 68 301 29 88 407
580 640 746 82 822 905 32 67 73 95 116043 395 419 33 642 51 761
69 803 94 117044 130 54 56 [3000] 218 64 375 513 73 [15000] 82 882
118027 146 326 47 504 674 703 13 119087 143 254 358 60 548 56 75
603 64 770 800 48 97 902

120019 146 62 218 47 310 23 27 32 38 592 620 [5000] 792 884 121097
138 86 231 414 71 625 99 819 122114 59 382 85 402 761 68 829 89
928 63 123098 255 84 [15000] 329 600 87 [3000] 763 68 813 973 78 90
124039 214 33 432 [3000] 78 591 672 713 56 125027 217 75 465 589
63 903 126100 258 414 618 799 972 87 127079 121 224 329 36 407
60 67 547 49 56 603 [15000] 79 743 826 976 128328 407 71 623 51 67
62 934 78 129028 52 218 83 365 645 751 884 942

130047 119 204 358 486 524 54 82 767 98 854 131071 74 [15000]
88 137 56 216 391 410 503 25 636 989 [3000] 132239 45 92 469 50 58
728 45 86 882 133080 121 57 320 56 64 434 560 799 899 134005 64
265 313 497 519 770 860 135061 130 227 99 517 [3000] 75 658 844
136001 17 60 [3000] 61 111 262 [15000] 59 380 546 47 652 711 839 67 71
964 137043 44 115 76 [3000] 307 70 402 64 504 740 138000 [3000]
111 282 316 19 433 66 584 645 799 887 919 61 139018 76 280 462
502 10 25 604 12 37 [15000] 774 76 82 916

140106 [15000] 7 13 269 82 332 661 794 805 28 141091 [3000] 183
302 [5000] 514 725 26 827 909 33 51 83 142043 134 90 236 325 33 412
38 74 504 606 720 65 836 37 46 919 143108 315 581 600 83 144186
[3000] 214 64 93 329 90 495 685 951 57 145292 404 11 533 98 645
[3000] 759 73 915 25 33 146190 256 824 99 958 147166 274 306 407
56 546 59 608 818 28 [5000] 904 11 90 148119 226 [15000] 41 47 468
83 538 43 682 828 149009 9 143 [5000] 55 271 327 54 447 50 59 85
728 817 31

150016 214 321 39 536 42 59 63 722 52 82 [3000] 151023 32 40
245 367 490 540 97 621 78 837 72 917 59 84 96 [5000] 152040 97 103
397 515 613 [3000] 14 [3000] 87 849 57 902 153080 113 286 359 441
537 44 828 51 88 969 154040 59 235 64 [5000] 383 580 818 905 32
155067 109 68 219 47 435 70 633 48 745 81 82 89 902 66 156046 409
512 623 98 845 923 34 157174 80 489 608 760 [5000] 831 937 158019
49 73 143 57 68 215 88 409 42 [5000] 554 647 776 948 78 91 159038 [3000]
48 110000 63 90 110 70 286 366 41 94 502 611 47 [5000] 50 777 889

160025 293 [5000] 333 435 62 511 39 43 79 706 10 79 161006 8
156 267 317 437 93 533 34 662 86 735 884 985 162013 34 173 [3000]
347 527 723 69 879 919 74 163197 228 72 333 87 496 504 705 7 33 65
804 23 48 [15000] 925 164000 110 213 [3000] 165070 212 301 47 582
678 963 166134 380 402 47 691 722 930 [5000] 167096 117 86 242
555 638 52 [3000] 819 20 51 54 912 55 168173 316 425 [5000] 69 504 62
611 845 169096 168 204 [3000] 333 499 551 54 603 718 72 921

170050 54 72 274 78 539 [15000] 89 683 846 51 927 52 171025 85
[15000] 210 98 323 593 650 744 172021 160 412 42 514 42 52 758 75
855 173084 220 [5000] 85 301 400 583 703 19 [15000] 32 98 823 41 57
78 174050 81 308 80 [3000] 529 602 7 36 [15000] 725 85 175090 423
64 [10000] 83 531 680 775 815 953 176017 37 74 101 97 [3000] 312
59 66 591 920 925 60 74 177065 303 [3000] 458 803 49 78 178137
63 269 312 69 422 60 522 634 45 716 936 73 179116 26 54 461 [3000]
168 83 661 70 758 816 43

180112 222 [3000] 308 503 708 51 64 861 927 [5000] 40 181004 5
75 77 256 96 391 452 583 86 681 882 182013 [3000] 53 333 430 36 584
615 49 928 39 60 183094 325 523 657 844 50 91 184042 189 318
411 43 603 98 859 84 94 98 937 185208 340 61 [5000] 531 648 [3000]
97 736 37 807 186065 131 74 222 468 327 767 70 93 95 804 31
187016 52 286 399 402 619 94 912 48 55 188070 [3000] 91 451 76 86
763 803 189002 55 140 78 494 [3000] 648 73 [3000] 704 52 61 802
902 41

Mehrere adrette, im Kochen bew. Alleinmädchen (gute Zeugn.)

empfiehlt Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein sehr gut empfohlenes Mädchen sucht Stelle. Marktstraße 34, 3. St.

Besseres Haus- und Zimmermädchen, im Nähen, Bügeln und Serviren

gewandt, sucht Stelle. Fr. Schmidt, Mauritiusplatz 3, Hth.

Ein tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich

die Hausarbeit grbl. versl., i. Stelle als Mädchen allein. Karlsruh. 44, P.

Ein erfahrenes Mädchen, welches kochen kann und alle häuslichen Arbeiten

übernimmt, sucht Stelle. Schachtstraße 5, 1. St.

Kinderfrau, jüngere, vorzügl. 5-jähr. Zeugn., sucht Stelle in

sein. Hause. Central-Bür. (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Solides tüchtiges Mädchen,

welches die Haus- und Hausarbeit versteht, gut bügeln und serviren kann,

sucht Stelle als besseres Hausmädchen. Näh. Adelsbühlstraße 55, 2. St.

Ein williges starkes Mädchen vom Lande wünscht Stelle.

Näh. Adelsbühlstraße 21, 1. St.

Ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen, welches

Haus- und Handarbeit versteht, sucht Stelle in besserem

Hause. Näh. bei Frau Müller, Mauritiusplatz 6, 2.

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle in einem besseren kleinen Haus-

halte und kann sofort eintreten. Näh. beim Antiker Lenz, Römer-

berg 39, 2. St. links.

Ein braves reinliches Mädchen sucht Stelle. Näh. Dranien-

straße 10, 1. St.

Eine junge Wwe., tücht. im Haushalt, sucht 3. Führung des

Haush. Stelle. Central-Büreau (Frau Warlies), Goldg. 5.

Ein junges gebildetes Fräulein sucht Stellung zu Kindern oder in feiner

Familie, würde auch gerne mit ins Ausland gehen. Gest. Offerten

unter A. L. 221 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein brav. zuverlässiges Hausmädchen sucht Stelle in einem besseren Hause.

Näh. Moritzstraße 23, Frontip.

Ein braves Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, jede

Hausarbeit versteht, sowie gutes Zeugnis hat, sucht Stelle.

Näh. Steingasse 31, Hth. 3. St.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie von auswärts (Beamten-

tochter) sucht Stelle, am liebsten bei einer einzelnen Dame. Näh.

Schwalbacherstraße 1, im Gemüseladen.

Ein j. Mädchen, welches noch nicht ged., im Kleidermachen u. allen häusl.

Arbeiten sehr bewandert, i. p. Stelle. Näh. bei Kochfrau Schlosser,

Herrnühlstraße 1, 1.

Alleinmädchen, welches die bess. Küche versteht, 4-, 3- und 2-jähr. Zeugn.

besitzt, sucht Stelle; ebenso eine angeh. Jungfer, bessere und einfache

Haus- und Stubenmädchen, Hotelzimmermädchen, Herrschaftsköchin,

Kindermädchen durch Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Solid. brav. Hausmädch. mit jährl. Attest., tücht. Alleinmädch., das gut

bürgerl. kocht, i. Stelle. Friedrichstr. 25, 3. St., Frä. Knapp, Verm.

Ein Fräulein, welches im Ausland war, reisefähig und der

franz. Sprache mächtig, im Schneidern, Frisiren u. Sand-

arbeiten bew., sow. Führung eines bess. Haushaltes selbstst.

ist, sucht passende Stelle. Näh. Raurgasse 19, 2. St.

Alleinmädchen von auswärts, w. selbst

3. Ziehung der 4. Klasse 186. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 18. Mai 1892, Nachmittags.
Für die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern
in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

46 143 296 301 28 463 510 45 745 63 921 1162 83 87 242 46 363
478 521 789 800 50 34 979 85 2018 76 123 [3000] 50 205 47 318 46
524 788 954 60 63 81 3070 447 683 711 831 [300] 933 4244 84 615
[3000] 57 [3000] 742 67 999 5083 148 90 93 416 21 96 [1500] 96 518 40
791 931 64 0177 202 3 387 93 839 934 45 7000 27 142 298 517 [1500]
18 22 625 46 89 856 72 8003 [1500] 30 131 50 262 357 507 702 20 77
9019 105 98 237 533 35 66 805 26 67 75 [300] 941 93

10139 263 88 316 27 471 627 70 760 11061 63 96 233 34 76 [1500]
262 470 82 665 80 863 905 12002 359 85 468 75 579 791 867 94 987
13065 74 [3000] 80 103 223 392 497 540 [3000] 91 694 14002 7 160
410 808 625 758 867 [300] 927 35 45 15041 58 159 71 234 61 67 306
[500] 52 99 416 500 55 858 68 973 89 94 10006 378 86 434 523 614
705 98 803 10 910 91 17084 85 149 98 418 [300] 555 659 46 735 75
83 902 18109 60 70 211 37 319 52 [500] 75 596 751 852 64 87 900
10115 31 247 316 23 608 774 889

20157 15001 256 [1500] 619 41 808 61 965 66 21014 [3000] 72 63
150 206 [300] 93 349 481 796 813 43 [500] 47 64 936 [300] 22063 215
73 74 391 503 658 64 708 51 98 852 902 23087 201 22 [500] 39 314 23
589 653 724 79 938 24076 146 82 374 476 554 631 63 742 25001
[300] 178 252 393 468 503 613 825 59 20048 126 93 417 73 580 92
680 740 [300] 983 27067 144 295 844 64 925 28146 215 39 [1500]
98 365 90 91 467 80 529 636 766 824 20051 53 197 440 579 617 20
701 23 81 837 73 959 [3000]

30093 145 211 920 99 31015 157 89 440 55 68 84 86 730 852 80
32104 [1500] 16 73 [300] 284 319 78 429 77 [1500] 82 532 745 [300]
94 879 [300] 907 11 32 44 33004 25 58 68 152 390 441 67 515 28 63
70 643 716 [3000] 999 [5000] 84075 79 587 [300] 349 420 77 [500] 574
834 42 49 937 35124 315 46 36109 248 95 [3000] 311 76 513 21
729 847 911 37006 20 328 37 401 4 725 78 38179 244 [1500] 50 81
307 428 [1500] 39 584 687 906 45 60 93 [1500] 97 39051 134 76 82
259 369 61 91 448 55 67 70 520 686 876 963

40039 [500] 123 274 377 407 638 974 41033 88 130 31 210 594
616 765 819 42043 93 312 64 65 86 397 432 52 99 757 806 21 25
970 78 43027 [3000] 59 258 64 79 85 453 81 503 35 55 87 715 831 48
44032 56 [500] 208 449 703 967 45030 102 391 40090 134 69 220
600 830 689 43 777 806 61 47030 236 46 47 329 30 95 591 681 730
877 919 64 44026 [300] 45 [1500] 93 239 [1500] 326 683 [500] 721 862
68 99 49147 327 39 374 428 64 542 630 48 80 700 60 809 61 [300] 946

50045 71 [500] 308 21 509 16 59 685 794 973 51103 245 86 310
55 656 712 918 86 52167 72 98 318 692 736 60 801 12 29 41 50014
38 70 [3000] 102 67 71 553 65 695 776 82 321 78 54002 100 5 359 86
540 70 624 83 700 12 81 88 978 55012 75 [500] 220 411 62 583 610
708 96 923 50061 173 91 287 693 57014 230 351 627 30 43 763 86
549 92 922 62 95 55003 172 96 280 443 632 75 771 [3000] 883 950
59106 77 662 87 801 15

60032 51 119 292 318 422 50 515 633 703 4 30 52 931 [500] 61009
34 274 333 69 470 89 823 23 58 [1500] 62000 79 177 439 528 862 66
976 63308 38 90 474 511 706 22 803 27 36 [500] 987 64028 100 13
391 [3000] 803 13 22 597 757 813 931 65039 [3000] 83 470 505 879
60015 73 125 28 317 [3000] 59 533 55 766 69 824 82 946 70 67008
112 19 228 537 [3000] 610 92 831 909 68149 833 60136 76 271 81
537 38 430 46 94 545 88 637 875

70178 775 802 22 905 71044 379 93 426 [300] 35 97 607 8 706
79014 39 65 120 320 528 687 703 15 85 886 78134 299 [3000] 378
483 670 89 637 935 44 74337 91 407 528 601 25 89 705 98 807 [300]
961 75018 181 290 335 401 9 41 48 53 500 56 760 818 972 70063
390 90 70 436 49 537 643 729 36 57 820 51 75 77120 29 228 34 40
69 638 717 822 34 78004 317 406 76 671 701 908 25 79002 188 271
426 [1500] 27 46 510 [3000] 96 631 789 91 878 90 956 62 72

80005 [300] 168 473 523 35 48 628 78 83 716 981 94 81015 49
92 95 122 245 48 439 510 34 55 714 32 879 905 49 82039 62 291 96
376 98 432 535 38 608 91 93 769 80 838 92 914 83209 [500] 369 526
49 [300] 82 751 64 844 84018 67 134 234 66 80 82 310 73 412 76 81
92 560 706 668 84 86 [1500] 92 335 68 94 84018 141 67 240 71 433
564 905 42 875 [1500] 86043 113 292 352 558 831 67 70 964 87050
132 78 240 66 322 [3000] 57 449 84 536 751 837 88034 49 66 258
63 80 453 84 647 706 66 908 89043 348 416 52 93 649 804 66 92

90088 156 74 [1500] 209 68 419 43 847 90 903 91074 88 113 963
414 56 62 577 906 92140 52 200 5 62 305 9 56 [1500] 440 617 771 88
834 93138 [3000] 285 88 334 477 520 656 742 820 94069 164 229 424
26 555 [3000] 78 800 [300] 964 95151 62 255 [300] 431 [3000] 390 662
90003 4 13 179 [300] 398 627 47 771 880 918 23 97187 229 551 749
812 90 98223 65 307 455 545 82 92 608 769 99040 171 424 81 506
[500] 24 629 879 983

100175 367 721 948 55 77 101110 718 905 60 102069 149 [1500]
379 415 35 93 501 14 678 94 885 103188 64 95 294 301 480 572 [3000]
720 48 61 96 953 104127 85 255 393 425 645 946 73 105075 190 222
37 [300] 656 716 836 [1500] 106120 81 320 88 [300] 98 442 772 825
107016 163 70 280 371 88 454 55 [1500] 66 [3000] 583 650 712 27
[1500] 108034 48 97 146 96 261 300 424 55 528 706 88 100081 83
183 84 228 309 44 488 [3000] 95 806 62 919 34 54

110032 50 364 605 19 96 643 751 81 997 111217 99 378 599 [3000]
755 933 34 56 112328 443 62 614 23 706 78 913 113032 [500] 40 55 120
279 553 70 718 62 860 114071 [1500] 78 96 [3000] 163 86 351 558 684
69 82 745 903 92 115072 110 42 206 73 493 690 808 41 979 116103
296 309 74 532 [500] 80 661 906 117090 404 16 54 671 778 83 572
118085 [3000] 83 121 278 306 90 405 28 685 81 882 960 119089 243
58 313 35 59 457 69 84 [300] 618 [3000] 712 23

120296 370 521 121058 157 209 16 332 605 38 74 753 814 [500]
943 122002 225 45 366 449 55 516 50 73 775 914 123063 99 223 29
365 434 37 608 55 124099 137 83 292 323 609 48 71 741 856 993
125025 100 39 63 [1500] 258 341 434 805 970 71 126294 407 667 852
127350 471 575 678 80 739 75 808 11 35 954 128043 54 56 168 84
237 44 321 43 424 518 62 76 661 787 821 41 129067 140 55 204 403
562 77 631 66 83 762 67

130210 478 89 92 501 4 56 654 824 [300] 35 64 93 947 99 131091
174 213 315 68 647 829 132067 194 231 [500] 61 62 351 442 55 78
526 54 [300] 65 634 [3000] 707 80 90 887 996 133046 71 138 73 245
54 450 594 766 821 908 80 [1500] 134007 25 71 82 103 7 255 66 363
74 464 629 810 26 56 86 135089 110 47 254 410 52 680 758 [3000]
76 84 136078 312 18 507 52 63 613 791 993 137060 61 88 188 284
535 52 684 784 813 944 138082 126 30 203 36 49 358 542 [1500] 613
58 66 718 [3000] 886 902 12 49 139071 128 30 450 80 561 625 790
854 932 94

140094 257 301 28 70 85 459 95 716 74 549 913 68 141034 [5000]
297 430 42 640 97 789 803 36 59 142021 56 70 183 334 470 551 850
955 74 143034 129 281 91 310 92 466 693 749 858 791 144008 249
364 89 [500] 606 34 57 733 145019 90 223 85 451 508 716 977 81
146083 301 16 485 809 976 147022 [1500] 146 211 69 94 384 411 788
806 148005 62 73 897 449 541 51 615 764 73 833 51 149097 173 87
276 96 385 90 428 33 757 827 61 89 98 [3000] 266

150031 58 286 331 467 817 [300] 19 151078 90 101 25 46 334 45
99 413 17 69 567 74 840 152011 60 123 229 306 22 499 57 18 61
[300] 86 706 37 50 812 29 41 972 75 153091 160 96 212 15 40 66 81
315 38 [1500] 590 38 855 154106 17 [3000] 53 [3000] 335 641 49 49 84
720 813 25 79 99 959 155007 58 177 249 55 495 97 [3000] 560 605 79
782 936 65 156051 187 296 309 39 79 157028 [1500] 119 22 48 359
504 33 633 777 158074 280 387 521 619 813 990 159180 204 57
807 931 [300] 97

160241 49 [300] 85 318 82 486 93 639 97 [500] 714 909 40 161283
525 665 69 708 44 [500] 805 67 931 65 89 162023 312 555 66 99 756
67 163046 203 56 500 16 42 45 50 648 843 89 164008 26 140 375
87 486 504 605 731 36 882 91 960 165079 142 254 67 341 424 518
[500] 72 831 166032 45 295 305 26 90 94 501 20 685 983 167205 44
97 311 444 742 64 929 [1500] 168009 45 239 [3000] 89 343 68 723 40
85 862 75 995 169018 106 98 217 68 72 76 443 95 749 825

170012 124 257 326 [1500] 409 75 608 781 171103 58 [500] 74 95
219 33 332 416 629 35 42 729 812 940 94 172001 11 [500] 40 47 464
499 691 723 173001 101 59 96 527 82 617 32 47 715 838 91 174045
47 357 415 70 654 86 605 [500] 798 175089 154 238 380 574 [1600]
610 44 938 60 176059 132 [300] 368 93 604 39 793 899 [3000] 979
177102 50 62 291 324 [3000] 25 30 72 438 611 943 68 178066 70
154 77 258 66 598 708 179007 181 206 361 595 762 844 59 [3000] 906

180024 96 121 255 [500] 61 312 33 560 814 988 83 181109 45
61 220 305 461 550 80 727 864 931 98 182003 44 112 47 427 96 563
94 708 183023 226 387 438 80 560 732 96 950 87 184069 247 84
335 36 427 592 185156 69 84 325 443 669 894 186004 [3000] 128 200
589 821 29 958 187083 214 15 [300] 56 543 53 89 [500] 649 774 77
918 188011 85 101 40 206 42 483 503 36 660 93 716 26 895 949 61
189091 188 296 353 622 747

Ein besseres Mädchen, in allen Zweigen der Haush.
erfahren, sucht Stelle in fein. Hause als Zimmermädchen
oder zur Führung des Haushaltes eines älteren Herrn. Gute Zeugnisse
stehen zu Diensten. Näh. Karlsrufer 26, Hinterh. Part. r.
Kinderfräulein mit Sprachk. sucht Stelle,
am liebsten in's Ausland,
durch **Ritter's Bureau**.

Ein Mädchen vom Lande sucht auf bald Stelle. Näh.
Webergasse 35, 2. St.
Haushausmädchen, bessere und einfache, suchen Stelle durch
Ritter's Bureau, Webergasse 15.
Eine gesunde Amme sucht sofort Stelle hier oder auswärts. Näh.
Hermannstraße 26, 3. St.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ohne Einschreibgebühr.

Stellensuchende Kaufleute aller Branchen u. Qualifikationen placiert das
Internationale Kaufm. Stellenvermittl.-Bureau
von **W. Merten**,

Frankfurt a. M.: Beil 69 u. Wiesbaden: Wilhelmstr. 42 a.
Telephon 1477.

Stadtreisender von einer hiesigen Weinhandlung gesucht.
Offerten sub **Z. N. 220** an den
Tagbl.-Verlag erbeten.
Dauerschreiner (Bankarbeiter) gesucht Helenestraße 18.

Ein tüchtiger Schlosser,
selbstständiger Arbeiter, findet dauernde Beschäftigung. Näh. im
Tagbl.-Verlag. 983

Tüchtiger Tapeziergehülfe
auf längere Zeit sofort gesucht. 9655

Fritz Kraus, Viehdich, Rathhausstraße 25.
Ein Schuhmachergef. gesucht Sonnenberg, Thälstraße 8.
Einen Schuhmacher-Gehülfe und einen Lehrling sucht
Wilh. Fritz, Webergasse 37.

Wochenschneider gesucht Moritzstraße 12, 3. St. 2.

Lehrling gesucht
von **W. Hillesheim**, Papier-, Schreib- u. Zeichenmaterialienhandlung,
mit guter Schulbildung, aus guter Familie,
gelehrt. 9441

Ein Lehrling
Musikalien- und Instrumenten-Handlung
Heinrich Wolf, Wilhelmstraße 30. 8119

Spenglerlehrling gesucht Friedrichstraße 38.
Ein braver Lehrling gesucht Schillerplatz 1, bei
N. Wey, Spengler und Installateur.

Tapezieren-Lehrling gesucht. **C. Schäfer, Frankenstraße 5.** 4699
Tapezieren-Lehrling gesucht. 8918

C. Vahlert, Friedrichstraße 44.
Ein **Lackierlehrling** gesucht bei **C. Geyer, Walter und Lackier,**
Helmstraße 45. 8516
Ein **braver Junge** kann die Bäckerei erlernen Lannusstraße 17. 2066

Ladirek-Lehrjunge

Ein braver Junge wird in die Lehre gesucht bei
August Boss, Wädrermeister,
Bahnhofstraße 14.

Ein braver Junge kann unter günstigen Bedingungen die Gärtnerei erlernen bei J. Herbeck, Kunst- und Handelsgärtner. 4531
Junger Hausbursche v. 14-16 J. per 1. Juni gef. Karlsstraße 22, Laden.

Ein Mann od. kräftiger Burische

für ca. 1 Stunde Arbeit gesucht. Zu erf. Matzerstraße 42. 9759

Junger Burische,

etwas angehender Schreiner, für leichte Arbeit gesucht. Bewerber, welche auf dauernde Stelle ref., wollen ihre Offerte unter Ang. der bisher. Thätigk. u. Wohnort, an d. Tagbl.-Berl. u. G. M. 295 abg. 9645
Ein ordentlicher Burische, der etwas Caution stellen kann, für das Mühl- fuhrtwerk gesucht. Näh. Nechtildshausen bei Erbenheim.
Ein j. Burische, der zu Hause schlafen kann, gesucht Zahnstraße 5.
Ein kräftiger Arbeiter auf dauernde Arbeit gesucht Taunusstr. 53. 9667
Feldstraße 7 wird ein tüchtiger Fuhrknecht gesucht. 9680

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Krankwärter, unverheiratet, mit prima ärztlichen Zeugnissen, auch lange Jahre bei Nerven- und Geisteskranken gewesen, übernimmt Pflege, Nachtwache, auch Zahreshaltung, sowie auf Reise für In- und Ausland. Näh. Langgasse 23, 2 St. links.

Jg. Mann, welcher 1/2 Jahr in einem ersten Café Frant- furts als Bistrierer thätig war, sucht ähnlichen Posten oder als Privat-Krankwärter, da Obiger in diesem Fache ausgebildet. Gest. Off. unter U. M. 217 an den Tagbl.-Verlag erb.

Ein junger Mann vom Lande, der mit Pferden umgehen kann, zu jeder Arbeit willig, sucht Stellung. Näh. Michaelsberg 9a, im Bäckerl.

Ein junger Mann mit schöner Handschrift, kaum gebildet, sucht Stellung. Offerten unter E. L. 225 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Herrschaftsdieners geübten Alters mit langjährigen Zeugnissen, sucht Stelle oder zur Aushilfe, auch würde er mit auf Reisen gehen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9606

Ein braver Junge sucht Stelle als Ausläufer. Näh. Dogheimerstraße 50, Bbhs. 2 St.

Junger Mann, welcher mit Pferden umzugehen weiß und ähnliche Stellung befehdete, f. baldigst Stellung. Näh. im Tagbl.-Berl. 9795

Fremden-Verzeichniss vom 19. Mai 1892.

Hotel Victoria:

Ihre Kgl. Hoheit Frau Marie Fürstin zu Wied, Prinzessin der Niederlande, Prinzessin Elisabeth zu Wied, mit Gefolge: Kammerdirector Freiherr von der Reck, Hofdame Fr. von Bothmer — und Dienerschaften — Neuwied.

Adler.
Peters, Dr. med. Davos
Brasseur, Luxemburg
Sennar, m. Fr. Karlsruhe
Hilbrun, Banquier, Eisleben
Herzberg, Kfm. Aachen
van Besouw, m. Fr. Coorle
Mahl, Kfm. Berlin
Arnold, Kfm. Berlin
Tillmanns, Fabrikbes.
Barmen-Rittershausen
Klentze, Kfm. Hamburg
Strecke, Kfm. Baden
Friedrich, Kfm. Hamburg
Göbel, Ingenieur. Enis
Alteesaal.
Praetorius, Katzenelnbogen
Haydon, London
Osswald, Fr. Gr. Rosenberg
Luffeort Beau-Site
Peper, m. Fam. Hamburg
Belle vue.
Des Tombe, Rent. Utrecht
Hotel Block.
Schaeper, Fr. Boornecke
Aird, Fr. Boornecke
Bosse jr., Kfm. Bremen
Kobb, Gothenburg
Manners, Lord. London
Schwarzer Bock.
Wiedemann, Frankfurt
Schumacher, Berlin
Klee, Berlin
Zwei Bücke.
Kasch, Kfm. Berlin
Dotterweich, Bamberg
Mier, Kfm. Alstadt
Schilling, Frau. Berlin
Jordan, Fr. Dresden
Hase, Fr. m. T. Hainichen
Hotel Bristol.
Sir Herbert Cakeley, Rent.
m. Bed. England
Brunn, Hoffjägermeister u.
Gutsb. m. Fam. Dänemark
Goldener Brunnen.
Auer, Rent. Köln
Hirsch, Fr. Offenbach
Cölnischer Hof.
Gröpler, Fr. Genthin
Hotel Dahlheim.
Steffens, Archt. Aachen
von Tritthoff, Fr. Esthland
Deutsches Reich.
Schreiber, Rent. Düsseldorf
Aeigert, Kfm. Mulhausen
Schmidt, m. Schw. Hanau
Harber, m. Fr. Moss
Engel.
Harter, Rent. Mittweida
Fauth, Gutsb. Bartenstein
Hentschel, Kfm. Zwickau

Ips, Fran Rent. Berlin
Kropp, Oberförst. Hannover
Englischer Hof.
v. Strouven, stud. jur. Berlin
Frhr. v. Mayer, Geh. Com-
merzienr. m. Fr. Frankfurt
Böckner, Frankfurt
Böhler, Frankfurt
von Buggenhagen, Ritter-
gutsb. m. Fam. Dambeck
Einhorn.
Riebbert, Kfm. Magdeburg
Dreifus, Kfm. Strassburg
Stein, Kfm. Döblin
Donnecker, m. Fr. Darmstadt
Vogel, Kfm. Frankfurt
Wagner, Kfm. Köln
Zetzsche, Kfm. Cassel
Kern, Kfm. Metz
Fischer, Kfm. Frankfurt
Gotschalk, Kfm. Berlin
Weirich, Kfm. Lebach
Mühlich, Kfm. Berlin
Grüner Wald.
Topf, Kfm. m. Fr. Erfurt
Krumm, Kfm. Berlin
Traube, Kfm. Köln
Kleeberger, Kfm. Nörten
Schroth, Kfm. Dresden
Maste, Rent. Iserlohn
Lehmann, Fr. Iserlohn
Hotel zum Mahle.
Vogt, Kfm. Offenbach
Röttgen, Rent. Solingen
Lucas, m. Fr. Berlin
Isaac, Kfm. m. Fr. Köln
Reimers, Inspector. Celle
Reimers, Fr. Celle
Hotel Hoppel.
Spiess, Postsecr. Bad Soden
Vier Jahreszeiten.
Fürstin Sofia Jabtonowska
m. Begl. Krakau
Volckart, m. Bed. Berlin
Metz, Luxemburg
Robinson, m. Fr. New-York
Robinson, New-York
dstein, Fr. Petersburg
Hotel Kaiserbad.
Gies, Fr. m. 8 K. Rostock
von Hegener, Fr. Tilsit
Roth, Major. Köln
Knobloch, m. Fr. Liegnitz
Baronin von Hassel, geb.
von Düring, Cläverborstel
Frank, Frankfurt
Kinen, Fr. m. Bd. Schweiz
Urbak, Fabrikbes. Köln
Kleimann, Fr. Wolfenbüttel
Levy, Kfm. Ohlau
Goldenes Kreuz.
Westmann, Untergoltsch
Krimmer, Liegnitz

Flecke, Landwehrhagen.
Roth, Butleben
Roth, Fr. Butleben
Goldene Kette.
Maurer, 2 Käte.
Drommersheim
Klimers, Insp. m. Fr. Celle
Goldene Krone.
Hornbostel, Fr. Hameln
Meyer, Kfm. Halberstadt
Kotel Kronprinz.
Isselbacher, Kfm. Limburg
Brück, Kfm. Trier
Spandauer, Braunschweig
Weisse Lilien.
Klotz, Kfm. Utrecht
Mielke, Ingen. Kiel
Gaedeke, Königsberg
Müller, m. Fr. Mägeln
Aischberg, m. Fr. Nürnberg
Sanator Lindenhof.
Schmidt, m. Fr. Westpreussen
Schwarz, m. Fr. Potsdam
Nassauer Hof.
Kellinghausen, Holstein
v. Plocki-Alexander, Offiz.
Königsberg
Schönfeld, Hamburg
Villa Nassau.
Reepmaker, Rotterdam
Curanstalt Nerothal.
Stettinghausen, m. Fr.
Schleswig-Holstein
Nonnenhof.
Gutjahr, Kfm. Köln
Lobenstein, m. Fr. Elberfeld
Bockshammer, Prenzlau
Daubenspeck, Magdeburg
Steinbrück, m. Fr. Karlstadt
Steinbach, Lützen
Flamant, Kfm. Iserlohn
Stiefel, Kfm. Pfullingen
Günther, Kfm. Berlin
Seligmann, Kfm. Heilbronn
Himmelspaal, Freiburg
Föhrenbach, Kfm. Offenbach
Horn, Beamt. m. Fr. Boilon
Moosbach, Kfm. Leipzig
Goldschmidt, Kfm. Frankfurt
Prince of Wales.
Burg, Kfm. München
Schwedler, Insp. Schlesien
Promenade-Hotel.
Cator, m. Fr. England
Rhein-Hotel.
Narjes, Fbkb. Kupferdreh
Laernoos, m. S. Vlissingen
Bockshammer, Thorn
Beck, New-York
Jessey, m. Fr. New-York
Andrews, m. Fr. Liverpool
Walker, Capitän. London
Gray, Fr. New-York

Davidson, Fr. New-York
Williams, Fr. New-York
Kömerbad.
Wagenknecht, Dresden
Grass, Fr. Cöln
Mertz, Kfm. Leipzig
Büttner, Fr. m. T. Berlin
Worltzer, Leipzig
Hoffmann, Fr. Leipzig
Neubert, Fbkb. Jahnndorf
Jacob, m. Fr. Freiberg
Westphal, Münche-Vehlbere
Rose.
Versmann, m. Fr. Hamburg
Master, m. Fr. England
Begas, Fr. Lüttich
Ebner, Fr. Stuttgart
Weisses Ross.
Overlach, Helmstedt
Hildbrand, Buddenstedt
Röttgen, Rent. Cöln
Hack, Meiningen
Bethge, Eikendorf
Goldenes Ross.
Harf, Fr. Creuznach
Kienzie, Fr. Darmstadt
Arnold, Fr. Darmstadt
Weisser Schwan.
Schäle, Kfm. Magdeburg
Rydbeck, Stockholm
Schützenhof.
Bongratz, Elberfeld
Körper, m. Fr. Harzburg
Heiligers, m. T. Crefeld
Griesbach, Cassel
Wenzel, Fr. Cassel
Steinberg, Fr. Fürth
Spiegel.
v. Handring, Fr. Curland
Fuchss, m. Fr. Freiburg
Siering, Fr. Freiburg
Galli, Fr. Major. Bonn
Gaartz, Kötzensbroda
Nabel, m. T. Söllingen
Tannhäuser.
Schumann, Kfm. Duisburg
Leinsinger, m. Fr. Köthen
Sänger, Kfm. Cöln
Düring, Kfm. Ulm
Taunus-Hotel.
Müllers, m. Fr. Münster
v. Orlich, Fr. m. T. Weimar
Baron Greinol. Namur
Saillez, Namur
Fadoux, Rent. Namur
Janthens, Director. Namur
Leist, Kfm. Bielefeld
Noll, 2 Fr. Hannover
Trübner, Fr. Rent. London
Burns, Fr. London
Höpfner, Fr. Heidelberg
Plaurich, m. Fr. Chemnitz
Steinbock, Rosenheim

Buchenbacher, m. Fr. Fürth
Geisler, Schweidnitz
Heilmann, Kfm. Rosenheim
Zschoche, m. Fr. Dresden
Noldse, Rent. Nürnberg
Hotel Victoria.
v. Wedell, Excell., Minister
des Kgl. Hauses. Berlin
von Mewissen, Fr. Cöln
Lindgeus-Leverkus, m. Fr.
Mühlheim
Voigt, Kfm. Bremen
Hotel Vogel.
Fay, Kfm. m. Fr. New-York
Daniel, Fr. Issersheilingen
Hotel Weiss.
Froebner, Fr. Cassel
v. Szykowska, Darmstadt
van Leersum, Wageningen
Bierbrauer, Fr. Runkel
Dill, Saarbrücken
Gruber, Kfm. Limburg
Stadt Wiesbaden.
Herrmann, Kfm. m. Fr. Mainz
Grosbode, Kfm. Belgien
Grosbode, Fr. Belgien
Privat-Hotel
Russischer Hof.
Williams, Fr. Berlin
In Privathäusern.
Hotel Pension Quisisana.
Lovibond, Fr. London
Lovibond, Fr. London
Peill, Fr. Elberfeld
Cutter, 2 Fr. Brighton
Priestman, Fr. Brighton
Charusina, Fr. Moskau
Goustchina, Fr. Moskau
Pension Carola.
Schmidt, Fr. Hamburg
Vortmann, Fr. Hamburg
Clementson, Fr. Guyana
Pension Internationale.
Alexander, Fr. London
Plattison, Fr. Bowling
Louisenstrasse 21.
Röhrle, Brauereibes. Giessen
v. d. Hopp Tilanus, Venhhor
Pension Mon-Repos
Maquet, Rent. Brüssel
Villa Louise.
Goetze, Helsingborg
Flohr's Privat-Hotel.
Hamersley-Morgan, m. Fam.
New-York
Villa Nerobergstrasse 7.
Frhr. von u. zu Guttenberg.
Petersburg
Elfering, Postsecr. Constanz
Taunusstrasse 9.
Fliesch, m. Fr. Nürnberg
Salm, Fr. m. Gesell, Mainz

Freitag, den 20. Mai 1892.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Aurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Aachbrunnen. Morgens 7 Uhr: Morgenmusik.
Beservirter Garten. 8 Uhr: Morgenmusik. (Karten-Vorzeigung.)
Königl. Schauspiele. Abends 8 1/2 Uhr: Die Haubenlerche.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Frau-Frau.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Turn-Verein. 8-10 Uhr: Ringturnen activer Turner und Böglinge.
Männer-Turnverein. 8-10 Uhr: Kirturnen.
Turn-Gesellschaft. Abends 8-10 Uhr: Ringturnen.
Jüngerlicher Gesangsverein. 7 1/2 Uhr: Probe (Damen), 8 1/2 Uhr (Herren).
Katholischer Kirchen-Chor. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Männer-Gesangsverein Silda. 9 Uhr: Probe.
Männergesangsverein Concordia. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Gesangsverein Neue Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangsverein Wiesbadener Männer-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangsverein Arion. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangsverein Cadicia. Abends 9 Uhr: Probe.
Jünger-Club. Abends: Probe.
Jüngerlicher Männerchor. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.
Christl. Verein junger Männer. Uebung der Violinspieler. Abends 8-10 Uhr: Freie Vereinigung. — Vorbereitung für die Sonntagschule. — Englischer Unterricht der älteren Abtheilung.
Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. 8 Uhr: Vers. d. Jugend-Abtheilung.
Christl. Arbeiter-Verein. 8 1/2 Uhr: Evangel.-soc. Beibrech. Rundschau.

Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung. (Castellstrasse-Schule).
Die Bibliothek ist geöffnet Mittwochs von 12-1 Uhr, Samstags von 1-3 und Sonntags von 10-1 Uhr.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge, Michelsberg.
Freitag Abends 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 8 1/2 Uhr. Wochentage Morgens 6 1/2 Uhr, Wochentage Nachm. 6 Uhr.
Alt-Israelitische Cultusgemeinde. Synagoge: Friedrichstraße 25.
Gottesdienst: Freitag Abends 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachm. 3 1/2 Uhr, Sabbath Abends 8 1/2 Uhr. Wochentage Morgens 6 Uhr, Wochentage Nachmittags 6 Uhr. Wochentage Abends 8 1/2 Uhr.

Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren: 15. Mai: dem Schlossergehilfen Philipp Hofmann e. L., Marie Philippine; dem Schuhmacher Heinrich Brede e. L., Marie; dem Kaufmann August Hugo Müller e. L., Anna Marie Auguste Frieda.
17. Mai: dem Schreiner Conrad Hauf e. S., Joseph Anton.
Aufgeboten: Dachdebergehilfe Friedrich Carl Sebastian Studer hier, vorher zu Gumb. Kreis St. Goarshausen und Catharine Friederike Georgine Kuhn hier, vorher zu Gumb. Schreinergehilfe Philipp Wilhelm Woffen hier und Anna Margarethe Agnes Eitelbach hier.
Gestorben: 15. Mai: der aus erster Ehe gerichtlich geschiedene Kaufmann Hermann Maximilian Ares aus Weilheim a. d. Ruhr, 41 J. 5 M. 21 T. 17. Mai: unberehelichte Dienstmagd Catharine Heuser aus Alendorf im Unterlahnkreise, 20 J. 4 M.; Wilhelmine, geb. Pfeiffer, Ehefrau des Hülfs-Mechanikers Emil Kremer, 28 J. 8 M. 27 T. 18. Mai: Buchhalter August Reinhard Becker, 27 J. 1 M. 17 T.

Geburts-Anzeigen
Verlobungs-Anzeigen
Heiraths-Anzeigen
Trauer-Anzeigen

in einfacher wie feiner Ausführung
fertigt die
L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei
Comptoir: Langgasse 27, Erdgeschoss.

Dampf-Strassenbahn Wiesbaden-Biebrich.
Strecke Wiesbaden-Biebrich.

Abfahrt von Beausite: 625 (nur ab Röderstr.) 79 80 830 99 109 1039
119 1130 1230 119 149 219 249 319 349 419 449 519 549 619 649 719
749 819 849
Abfahrt von den Bahnhöfen: 625 730 830 9 930 1030 11 1130 12 1230*
1 140 210 240 310 340 410 440 510 540 610 640 710 740 810 840 910
Abfahrt von Albrechtstraße: 640 735 835 93 935 1035 115 1134 125
1235* 15 145 215 245 315 345 415 445 515 545 615 645 715 745 815 845 915
Ankunft in Biebrich: 75 8 9 930 10 11 1130 1230 1* 210 240 310 340
410 440 510 540 610 640 710 740 810 840 910 940
Strecke Biebrich-Wiesbaden (Beausite).
Abfahrt von Biebrich: 542 617 710 740 810 840 910 940 1040 1140* 1210
130 150 220 250 320 350 420 450 520 550 620 650 720 750
Abfahrt von Albrechtstraße: 65 640 735 85 835 93 935 105 115 1136
1235* 115 145 215 245 315 345 415 445 515 545 615 645 715 745 815
Abfahrt von den Bahnhöfen: 610 645 740 810 840 910 940 1010 1110 1140
1210* 1240 130 220 250 320 350 420 450 520 550 620 650 720 750 820
Ankunft an Beausite: 76 81 831 91 931 101 1031 1131 121 1231* 14 144
211 241 311 341 411 441 511 541 611 641 711 741 811 841,
* Nur an Sonn- und Feiertagen.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 18. Mai.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	756,6	756,4	756,0	756,3
Thermometer (Celsius)	8,1	13,1	10,9	11,2
Luftspannung (Millimeter)	5,3	6,1	7,4	6,3
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	66	48	76	63
Windrichtung u. Windstärke	N.W. schwach.	N.W. schwach.	W. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	f. heiter.	bewölkt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mittheilung auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)
21. Mai: wolfig, Regenschälle, theils heiter, lebhaft bõige Winde, mäßig warm, Sturmwarnung, stichweise Hagelschauer.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Kleiderstoffen u. im Auctionslokale Mauergrasse 8, Vormittags 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 235, S. 2.)

Vereinigte Biebricher Lokal-Dampfschiffahrt

im Anschluß an die Wiesbadener Dampf-Strassenbahn.

Sommer-Fahrplan gültig vom 1. Mai 1892.

An Wochentagen:

Abfahrt von Mainz nach Biebrich: Vorm. 8* 910 1110. Nachm. 1200
145 245 345 445 545 645 745
Abfahrt von Biebrich nach Mainz: Vorm. 6* 800 10. Nachm. 1200
145 245 345 445 545 645 745

An Sonn- und Feiertagen:

Abfahrt von Mainz nach Biebrich: Vorm. 910 1010 1110. Nachm. 1200
1245 115 145 215 245 315 345 415 445 515 545 615 645 715 745 815
Abfahrt von Biebrich nach Mainz: Vorm. 830 10 11. Nachm. 1200 125
145 215 245 315 345 415 445 515 545 615 645 715 745 815
* Nur an Markttagen.

Königliche Schauspiele.

Freitag, 20. Mai. 117. Vorstellung. 157. Vorstellung im Abonnement.

Die Haubenlerche.

Schauspiel in 4 Akten von Ernst von Wildenbruch.

Personen:

August Langenthal, Besitzer einer Papierfabrik . . . Herr Darmann.
Hermann, sein Halbbruder . . . Herr Rodins.
Juliane, beider Cousine . . . Frä. Santen.
Frau Schmalenbach, Fabrikarbeiters-Wittve . . . Frä. Ulrich.
Gene, ihre Tochter . . . Frä. Lipski.
Alte Schmalenbach, Schwäger der Frau Schmalenbach, Lumpenfaktor in der Fabrik . . . Herr Grobender.
Paul Hefeld, erster Böttgelelle in der Fabrik . . . Herr Neumann.
Anfang 6 1/2 Uhr. Ende 9 Uhr.

Samstag, den 20. Mai: Cavalleria rusticana. — Tanz. — Fletsche.

Residenz-Theater.

Freitag, den 20. Mai. 28. Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male:

Frau-Frau.

Pariser Sittenstück in 5 Akten von H. Weillbac und Ludwig Halévy.
Deutsch von Ed. Mauthner.
Anfang 7 Uhr.

Samstag, den 21. Mai: Nanon.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Answärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Odenhaus. Samstag: „Mignon.“ —
Schauspielhaus. Freitag: „Fiesco.“ Samstag: „Der Schatten.“ —
„Der gedroehene Krug.“ — „Der sechste Sinn.“

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 235. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 20. Mai.

40. Jahrgang. 1892.

Bestellungen für Juni

auf das 2 mal täglich (Morgens und Abends) erscheinende, seit 40 Jahren bestehende

„Wiesbadener Tagblatt“

werden baldigst erbeten, hier durch den Verlag (Langgasse 27), in den Nachbarorten durch die Zweig-Expeditionen, im Uebrigen durch die Post. Preis für beide Ausgaben zusammen

nur 50 Pf. monatlich.

Neu eintretende Bezahler erhalten das „Wiesbadener Tagblatt“ bis Ende Mai unentgeltlich zugesandt. Im Hinblick auf die Sommersaison wird besonders auf das im „Wiesbadener Tagblatt“ zum Abdruck gelangende **Fremden-Verzeichniß**, die täglichen Programme der städtischen Kur-Kapelle, den Theaterzettel der königlichen Schauspiele, die Ankündigungen des Residenz- und Reichshallen-Theaters, sowie andere dem Kur-Verkehr dienende Veröffentlichungen (Fremden-Führer etc.) und den Auszug der Familien-Nachrichten auswärtiger Zeitungen aufmerksam gemacht.

== Stets zwei Erzählungen hervorragender Schriftsteller == in täglicher Fortsetzung.

Die begonnenen Erzählungen werden auf Wunsch, soweit Vorrath, kostenfrei nachgeliefert.

In allen Schichten der Bevölkerung hier und in der Umgebung verbreitet, fehlt das „Wiesbadener Tagblatt“ wohl insbesondere in keiner fleißigen **kauffähigen** Familie und ist namentlich eingeführt in der zahlreichen und täglich wachsenden Colonie hierhin übergesiedelter Rentner und Pensionäre. In dem zu Tausenden alljährlich hier versammelten **Fremden-Publikum** wird das „Wiesbadener Tagblatt“ ebenfalls gerne und viel gelesen.

Da das „Wiesbadener Tagblatt“ auch **auswärts** zahlreiche Leser hat (seine Postversand-Liste allein umfaßt ca. 370 Orte), so bewährt sich dasselbe dem Publikum, insbesondere aber der inserirenden **Geschäfts-**welt gegenüber als

== wirksamster und billigster Anzeiger für Stadt und Land. ==

Bekanntmachung.

Montag, den 23. d. M., Vormittags 11 Uhr, wird die diesjährige **Miet- und Grasnutzung** von der sog. Dreifische an der Schwalbacherstraße an Ort und Stelle meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 18. Mai 1892. Der Magistrat. Adner.

Eine in dem städtischen Gebäude Marktplat. 3, im Hinterhause 1 Treppe hoch, belegene Wohnung, bestehend aus einem Zimmer, zwei Kammern, einer Küche und einer Dachkammer mit dazu gehörigen Holz- und im Seitenbau und einer Kellerabtheilung im Vorderhause, soll vom 1. Juli d. J. ab auf unbestimmte Zeit anderweitig vermietet werden. Schriftliche Meldungen werden bis zum 7. Juni d. J. einschließlich im Zimmer No. 41 des Rathhauses entgegengenommen und liegen daselbst auch die betreffenden Bedingungen zur Einsicht aus.

Wiesbaden, den 16. Mai 1892.

Das Stadtbauamt, Abtheilung für Hochbau. Israel.

Stadtbauamt, Abtheilung für Straßenbau.

Mittwoch, den 25. Mai, Vormittags 10 Uhr, werden auf dem alten Viehhofe (Neugasse) 10 **Haufen** abgenutzte Reiterbisen öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 17. Mai 1892. Der Stadtgenieur. Richter.

Bekanntmachung.

Die Herstellung von Erd- und Maurerarbeiten für das Retortenhaus der neuen Gasfabrik an der verlängerten Mainzerstraße soll vergeben werden und sind Angebote verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis spätestens den 28. Mai c., Vormittags 12 Uhr, bei dem Unterzeichneten einzureichen. Die der Vergabung zu Grunde gelegten Bedingungen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden auf Zimmer No. 6 des Verwaltungsgebäudes (Marktstraße 16) eingesehen werden. Wiesbaden, den 17. Mai 1892.

Der Director der Wasser- und Gaswerke. Muchall.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von **Basaltlava** für das Retortenhaus der neuen Gasfabrik an der verlängerten Mainzerstraße soll vergeben werden und sind Angebote verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis spätestens den 30. Mai c., Vormittags 12 Uhr, bei dem Unterzeichneten einzureichen. Die der Vergabung zu Grunde gelegten Bedingungen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden auf Zimmer No. 6 des Verwaltungsgebäudes (Marktstraße 16) eingesehen werden. Wiesbaden, den 19. Mai 1892.

Der Director der Wasser- und Gaswerke. Muchall.

Bekanntmachung.

Ein Theil der Zinsen der Luise-Abegg-Stiftung soll zur Bestreitung des Schulgelbes für bedürftige und durch Fleiß, Betragen und Fortschritte sich auszeichnende **Börlinge** der hiesigen Realschule, der höheren Töchter- und Mittelschulen verwendet werden. — Die hierauf gerichteten Gesuche für das **Schuljahr 1892/93** sind bis zum 30. Mai bei dem Unterzeichneten einzureichen.

Schulinspector Rinkel.

Anzeigen für die Abend-Ausgabe

des „Wiesbadener Tagblatt“ erbitten wir, um die Aufnahme möglichst zusichern zu können, wenn thunlich schon einen Tag vorher.

Der Verlag.

Frisch eingetroffen

neue Bohnen, das Pfd. Mk. 1.20, **Schoten-Erbisen**, das Pfd. 30 u. 35 Pf., sehr schöne **Kirschen** empfiehlt fortwäh. **Scheurer, Marti.**

Feinste Süssrahm-Tafelbutter 125 u. 130 Pf.,

feinste Cocosnussbutter 65 Pf.,

feinste Margarine 80 u. 85 Pf.,

bestes amerik. Schweineschmalz 50 Pf.,

in bester frischester Waare, empfiehlt

9784

F. Strasburger,

Kirchgasse 12, Ecke der Faulbrunnenstrasse.

Ein **Schreibtisch**, 1 **Kommode**, 1 **Spieletischchen**, antik, schön eingelegt mit verschiedenen Hölzern, gut erhalten, zu verkaufen. Liebhaber wollen ihre Adressen unter **C. S. 223** in dem Tagbl.-Verlag niederlegen.

Die
L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei

Wiesbaden, Langgasse 27,

fertigt in geschmackvoller Ausstattung

**Verlobungs- und Vermählungs-
Anzeigen**

in Brief- und Kartenform,

**Hochzeits-Lieder, Hochzeits-Zeitungen,
Geburts-Anzeigen etc. etc.**

Plakate: „Möblierte Zimmer“, auch aufgezogen,
vorhandig im Verlag, Langgasse 27.

Verschiedenes

Frau **Bertha Debus**, geb. Wassen, w. Castellstr. 8, 2 r. 9744
Stiller Teilnehmer mit 1000—2000 Mark von j. tüchtigen
Geschäftsmann zu rentablem Geschäft (kaufsch.) gesucht. Offerten unter
B. K. 202 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**2000 bis 2500 Mark
Nebenverdienst**

können Personen jeden Standes, welche ihre freien Stunden
durch angenehme Beschäftigung ausnützen wollen, erwerben.
Off. sub B. 8026 an (F. a. 269/4) 42

Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Agenten, Reisende

und Platzvertreter für neuartige Holz-Mouleaug und Jalousien bei
hoher Provision gesucht von

Klemt & Hanke, Göhlenau,

Post Friedland, Bezirk Breslau.

Nachweislich größte und leistungsfähigste Fabrik in dieser Branche
Deutschlands. Fünfmal prämiert mit goldenen und silbernen Medaillen,
sowie 1889 Weltausstellung Melbourne (Australien). (Br. 4 183/5) 43

Einem geehrten Publikum zur Anzeige, daß ich mein kleines Dampf-
boot zu Spazierfahrten für Familien oder kleinere Gesell-
schaften verleihen werde.

Achtungsvoll

Paul Ezellus, Viebrich a. Rh.

Mineral- und Sulfwasser-Bäder

werden prompt und billigst nach jeder Wohnung besorgt.

Gustav Bree,

86. Kirchgasse 36.

Mineralbäder

liefert pünktlich und billigst

J. Schön,

Kleine Schwalbacherstraße 16.

Das Weihen von Jimmern und Rücken, sowie Delfarbenstreichen
wird schnell und gut besorgt Schwalbacherstraße 77, 3 St. Auch wird
bei Stellung der Materialien gearbeitet.

Alle Schuhmacherarbeiten werden in kürzester Zeit angefertigt.
Herren-Stiefel-Sohlen und Fled 2 Mt. 80 Pf., Frauen-Stiefel-Sohlen
und Fled 1 Mt. 80 Pf. 9799

Phil. Ernst, Oranienstraße 28, Mittelb. 1.

Ein Schneider nimmt noch Arbeit an zur Aushilfe.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 9751

Eine Weizenmühlmühle, im Gebirgslopfen und Ausbessern der Wäsche
schäft, sucht Kunden. Näh. Heinenstraße 19, 1 St.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angen. Kirchgasse 7, Str. 2 r.

Es wird Wäsche zum Waschen und Bügeln angenommen, schön ge-
bleicht und pünktlich besorgt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9774

Eine größere Parthei Nichte und Schutt kann abgeholt
werden. Brauerei „Bierstädter Heisenkeller“.

Zwei Jungen im Alter von 4 und 8 Jahren, die durch den Tod
ihre Mutter verloren, wünscht der Vater bei kinderlosen Eheleuten unter-
zubringen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9798

Eine junge alleinlebende Dame bittet einen edelbesessenen Herrn um
ein Darlehen von 50 Mark. Rückzahlung nach Uebereinkunft. Gest. Df.
unter F. M. 500 postlagernd erbeten.

Achtung!

Der mir nicht unbekannte Herr, w. am Mittwoch Abend im
Residenz-Theater, Balkon, das geliehene Opernglas mitgenommen, wird
erzucht, dasselbe sofort Mauerstraße 11, 2. St., abzugeben.

Kaufgesuche

Ein nachw. gut geh. Geschäft wird zu kaufen gesucht. Papiere und
Papierbranche bevorzugt. Fr.-Off. Hotel Girsch, Gms.

Ich zahle gut und kaufe
stets getragene Herren-, Frauen- und Kinderkleider, Schuhe,
Waffen, Uniformen, Gold, Silber, Pfandscheine und ganze
Nachlässe. Auf Best. l. p. ins Haus.

J. Fuhr, Goldgasse 15.

Altertümer, als: Delgemalde, Kupferstiche, Porzellan, Münzen, Waffen,
Gold- u. Silberfaden beachtet auf Fr. Gerhardt, Kirchhofsg. 7. 8971

Ohne jede Ausnahme

zahle ich die höchsten Preise für getragene Herren-, Damen-
u. Kinderkleider, Schuhe, Waffen, Gold, Silber, Pfandscheine,
Wöbel und ganze Nachlässe.

Jacob Fuhr, Goldgasse 15.

Zu kaufen gesucht Sammlungs von Wagner-Sydow (antiquar.)
Schulbücher für höh. Mädchenschule und Tertä (Realgymnasium) zu
verkaufen Rheinstraße 93, Part.

Gebrauchter 2- bis 3-pferdiger Gas- oder Petroleum-Motor zu
kaufen gesucht. Franco-Off. unter B. K. 174 an den Tagbl.-Verlag

Wünscht ein gebrauchter Kinder-Einwaagen. Kömerberg 12, Leben.

Gut erhaltenes Red,

viered. Tisch, zu Gartentisch geeignet, zu kaufen gesucht. Gest. Df. u.
Preis unter „Garten“ postlagernd erbeten.

Verkäufe

Ein gangbares Lackier-Geschäft wegen halber zu verkaufen.
Näh. durch die Immobilien-Agentur Chr. Glücklich.

Wegen Abreise
ist ein gutes Pianino bill. zu verkaufen. Dasselbst ist ein feiner Teppich,
10 Stück Grewollgardinen und eine hochfeine Schlafzimmers-Einrichtung
zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9780

Ein gebrauchtes Tafel-Clavier zu verkaufen Mauerstraße 18.

Ein sehr gut erhaltenes Canape für 16 Mt., sowie ein gut erhalt.
Kinderwagen sehr billig zu verkaufen Höderallee 20, 2. St. Part.

Ein B. geb. Krüden zu verkaufen Al. Weberstraße 7, 2.

Großes Ausdangelschind bill. zu verk. Kirchgasse 7, Str. 2 St. 1.

Ein Wehger- oder Milchwagen,

ein- und weispännig zu fahren, zum Preise von 125 Mt. zu
verkaufen. Brauerei „Bierstädter Heisenkeller“.

Ein gebrauchtes Zweirad billig zu verkaufen bei
Emil Schmitt, Lackier, Hellmündstraße 41, S. B.

Sicherheits-Zweirad, noch neu,

mit Polsterreifen, Rahmenbau, Stützlagereinstellung, überall Angewandt,
billig zu verkaufen unter Garantie Goldgasse 15.

Umzugs halber billig zu verkaufen: Kupferne
Kochgesch., Kleiderhänder, Schirmhänder, Schlitten, Wiener
Stühle, Sopha, Affenpischer Einleerstraße 49, 1.

Zwei geb. gr. Pflanzen-Kübel billig zu verkaufen
Bahnhofstraße 20, 8. St.

Ein Paar große Wagenleitern sehr billig zu verkaufen
Hochstraße 24.

Etwa 1000 Meter zweifellige Röhren in jedem Quantum billig
abzugeben Hochstraße 24.

Mee von 2 Grundstücken (Wassmühlstraße und Rosenfeld) zu verk.
Näh. Saalgasse 5, B. 9780

Topfpflanzen billig abzugeben Grabenstraße 2, 1 rechts.

August Limbarth,Wiesbadener Beerdigungs-Anstalt „Friede“ und
Leichenbestattungs-Geschäft,
gegründet 1865,**S. Ellenbogengasse 8,**

empfiehlt den geehrten Herrschaften

789

sein grosses Lager fertiger Särge jeder Art
bei vorkommenden Sterbefällen zu den billigsten Preisen.**Mieth-Verträge** vorrätig im Verlag,
Langgasse 27.**Verloren. Gefunden****Verloren** ein goldenes durchbrochenes Armband,
außen mit blauen Steinchen, innen mit eingravirtem
Datum u. Jahreszahl verziert. Geg. g. Belohn. abzug. Sainerweg 7.
Verloren eine silberne Damenuhr mit gold. Kette
(Anh. Schloß und Schlüssel) am Sonntag Mittag
von Schwalbacherstrasse bis Bleichstrasse. Abzugeben gegen Belohnung
Kernstrasse 26, Bds. 2 St. r.**Verloren** ein Doppelschlüssel mit Charnier. Gegen
Belohnung abzugeben Bellisstrasse 23, im Laden.
Eine schwarze Kasse hat sich verlaufen. Wer Auskunft geben kann, er-
hält Belohnung Rheinstraße 77, P.
Kleiner grüner Papagei entflohen. Abzugeben Kirchgasse 13, 2.**Unterricht**Ein Frä. ertheilt Unterricht in franz. Grammatik und Nachhilfe.
Stunde à 1 Mk. Näb. b. Feller & Gecks o. Stiftstraße 6, Part.Eine Dame ertheilt gründlichen Unterricht im
Deutsch, Französischen, Clavierspiel u.
Schön schreiben (letzteres in 10 Stunden) an
Erwachsene und Kinder. Stiftstraße 2, P. 1. 9723Eine junge Engländerin ertheilt schnellfördernden
Conversations-Unterricht zu mäßigem Preise. Off.
unter J. N. G. 493 an den Tagbl.-Verlag.**Englischen Unterricht,**speziell in der Umgangssprache, auf Wunsch nur mündlich, ertheilt
Fritz Homann, Mainzerstrasse 42.
Bei genügender Betheiligung werden Kurse eingerichtet. 9760English lessons by a young English lady. Would also be willing
to read aloud one or two hours a day. Terms moderate. Apply by
letter or personally from 2-3 to Miss Sharpe, Geisbergstrasse 20,
Parterre.English Lessons by an English Lady. Apply to
Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 8984German lessons, also German Classes by
Herr Homann, Mainzerstrasse 42.
Conversation taught orally only if preferred. 9761**Français**par une jeune dame, diplômée à Paris
Louisenplatz 3, Part.**Français**Leçons d'une institutrice française
Schwalbacherstrasse 47, III.**Hebräischer Unterricht**

zu mäßigem Preise. Näb. Faulbrunnenstrasse 10, 1.

9740

Stolze'scher Stenographen-Verein.Unterricht in der Stolze'schen Stenographie (amtlich ge-
lehrt im preuss. Abgeordnetenhaus, an der Berliner
Universität, angewendet im stenogr. Bureau des
deutschen Reichstags und des preuss. Landtags)
wird ertheilt durch Herrn H. Paul, geprüfter Lehrer
der Stenographie.Am 21. Mai, Nachmittags 2 Uhr, beginnt an den Gymnasien
mit Genehmigung der Herren Directoren ein Kursus. Das
Honorar beträgt 3 Mk. Anmeldungen zur Theilnahme nimmt
Herr Lehrer H. Paul, Hartingstrasse 8, 2 r., entgegen. 9612

Der Vorstand.

Buchführung. Unterricht wird ertheilt. Gefl. Offerten sub
H. C. B. an den Tagbl.-Verlag. 22687**Familien-Nachrichten****Todes-Anzeige.**Schmerz erfüllt machen wir Freunden und Bekannten die
traurige Nachricht von dem heute erfolgten sanften Hinscheiden
unserer lieben Tochter und Schwester,**Frida Hoffmann,**

Sängerin.

Um stille Theilnahme bittet

Familie H. Hoffmann,
Kapellmeister.Die Beerdigung findet Samstag, Nachmittags um 5 Uhr, vom
alten Friedhofe aus statt.**Danksagung.**Für die überaus zahlreichen und herzlichen Beweise der Theilnahme beim
Ableben des**Freiherrn Dr. Robert von Malapert**

sagt Allen den wärmsten Dank

Die tiefgebeugte Familie
von Malapert.

Wiesbaden, den 18. Mai 1892.

9769

Visiten-Karten
in jeder Ausstattung
fertigt die
L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei
Langgasse 27 Wiesbaden

Nen. Patent-Holzstoffgefäße

aus einem Stück hydraulisch gepreßt, wasserdicht
und unzerbrechlich, für heiße und kalte Flüssigkeiten,
sogar für Säuren geeignet.

Besonders empfehle:

Wassereimer, Toiletteneimer, Kohleneimer,
Weinkühler, Gläserwannen u.

Alleinverkauf
für Wiesbaden und Umgegend

bei

9770

Franz Flössner,

Große Burgstraße 11,

Magazin für Haus- und Küchengeräthe.

Ohne Concurrrenz.

**Ciboleros,
10-Pf.-Cigarre.**

Carl Gottlieb,

Webergasse 18.

Abfallholz, tief.,

per Raummeter Mk. 6.—, per Centner Mk. 1.25, wieder vor-
rätig. 5977

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 17.

Immobilien
J. MEIER Estate & House Agency
Taunusstr. 18. 1769

Villen, Geschäfts-, Bad- und Etagen-Häuser, Baupläne
und Eigenschaften jeder Art, hier und auswärts, hat stets
an der Hand und vermittelt deren Ankauf kostenfrei die
Immobilien-Agentur von **Gustav Walch**, Franzplatz 4. 2538



Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art. 8974
Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslökalen.

Adolphstr. 5, 1, Fritz Jeidels, Adolphstr. 5, 1,
Immobilien- und Hypotheken-Geschäft.
An- und Verkauf von Häusern, Villen, Bauplänen,
kaufmännischen Geschäften jeder Art. An- u. Ablage
von Capitalien. Streng reelle Bedienung. 6268

Immobilien zu verkaufen.

Villen, Geschäfts- und Badhäuser, Hotels und Baupläne
bester Lage zu verkaufen.

Hch. Heubel, Leberberg 4, am Kurpark.

Comfortable Villa mit Garten, Fischerstraße, Wegzugs halber preis-
werth zu verkaufen durch **Gustav Walch**, Franzplatz 4. 7712

Villa Parkstraße 19 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh.
beim Besitzer Adolphstraße 7, **C. Schiemann**. 2539

Nächst den Kuranlagen bei Sonnenberg prachtv. **Villa**, 8—10 Räume, groß
Garten, über 80 Obstbäume, Alles in bestem Zustande, sofort Wegzugs
halber zu verk. nur durch **P. G. Rück**, Dogheimerstr. 30a, 1. 9067

Wilhelmsplatz sind die Häuser No. 7 und 8 Wegzugs halber zu verk.
Näh. Wilhelmsplatz 10, 3. 6941

Villa Röhrlingstraße 8 zu verkaufen. Näh. Röhrling-
straße 10. 6542

Wohnhaus mit kleinem Hinterhaus in der Bleichstraße zu verkaufen.
Näh. Rheinstraße 95. 8975

Zu verkaufen

Haus Röderstraße 30, nächste Nähe der Taunusstraße, passend für möbliert
zu vermieten. Näh. Barterre. 9027

Villa Langstr. 12 (Nerothal), neu, ein Jahr be-
wohnt, sehr comfort., mit schön.
Garten zu verk. od. zu verm. Näh. daselbst od. Lehrstraße 23. 9004

Wegzugs halber sofort am Rindell klein.
Villa mit allem Comfort, directe Dampfstraßenbahn-Verbindung, sehr
preiswürdig zu verkaufen nur durch
P. G. Rück, Dogheimerstraße 30a, 1. 9066

Geschäftshaus in prima Lage Wegzugs halber sofort zu verk.
Preis Mk. 60,000. Anzahlung Mk. 6000.

August Koch, Immo.- u. Hyp.-Gesch., Röderstr. 37, 2.
Sprechzeit 8—9 u. 1—3 Uhr.

Villa Nerobergstraße 16 zu verkaufen oder zu vermieten.
Näh. Nerothal 18. 974

Al. Landhaus, zwischen Wiesbaden u. Sonnenberg, 8 Min. v. Kurpark
mit 6—8 schönen Räumen, nebst reichl. Zubehör, schöne Gartenanlagen,
etwas erhöht, Alles der Neuz. entspr., sof. zu verk. Neuz. Preis 27,000 Mk.
Kostenfr. Auskunft bei **P. G. Rück**, Dogheimerstraße 30a. 8706

Zu verk. oder zu verm. herrschaftliche Villa mit großem
Garten, sehr geeignet für Fremden-Pension (Gainerweg).
Näh. durch **J. Chr. Glücklich**. 8884

Nerothal 35 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh.
Nerothal 43. 974

Villa Frankfurtstraße 38 ist Erbtheilung halber
sofort zu verkaufen durch die
Immobilien-Agentur **Carl Specht**,
Wilhelmstraße 40. 5480

Villa Kapellenstraße 58 mit großem Garten zu verkaufen oder zu
vermieten. Näh. daselbst. 6706

Zum Verkauf.

Ein fast noch neues, äußerst solid gebautes Wohn- und Geschäfts-
haus mit Thorfahrt, gr. Hof u. Canalanschluss, im südl. Stadt-
theil gelegen, ist veränderten Domicils halber vom Eigenth. zu
verk. Abz. durch den Tagbl.-Verlag. 8022

Villa Bierstädterstraße 18b, freie Höhenlage, reiz. Aussicht
13 bew. Räume, bequeme Einrichtung, zu verkaufen oder zu
vermieten. Näh. Dogheimerstraße 17 oder Saalgasse 5. 8888

Alwinstraße 16 neu erbaute **Villa**, zehn bewohnbare Räume nebst
allen Bequemlichkeiten, schönste Höhenlage, herrlichste Aussicht, zu ver-
kaufen oder zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 43. 8886

Kleiner Gasthof zu verk. oder zu verm. **Ch. Falke**, Nerostraße 40. 8886

Villa im Nerothal, Langstraße 5, in nächster Nähe des Waldes, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8346

Haus.

Ein Haus mit großem Garten, nahe der Stadt, mit kleiner Anzahlung unter äußerst günstigen Bedingungen zu verk. Offerten nur von Selbstkäufern unter **H. L. 222** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 9768

Haus

mit vorzügl. Wirtschaft, neu und vermietet, welches schöne ger. Wirthsh. nebst Wohnung vollständig frei rentirt, ist mit ger. Anzahlung wegen Veränderung zu verkaufen. Strebiamem Wirthsch., der sich mit wenig Capital eine sichere Exist. gründen will, ist hier Gelegenb. geb. Nur directe ernstl. Käufer erfahren Näh. unter **H. 1001** postl. hier.

Ein **Etagenhaus** in vorzüglichster Lage, mit Vor- und Hintergarten (Bauplatz), ist zu verkaufen. Offerten unter **J. L. 229** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Klein. Landhaus nett u. solide erbaut, mit Garten, in schöner gef. Lage, ist preiswürdig zu verk. **Ausk. nur an Selbstkäufer** Kirchgasse 8, 1 Tr. h. 8723

Villen-Bauplatz

vor der Sonnenbergerstraße zu verkaufen. Selbstreflectanten erhalten Auskunft unt. Chiffre **S. T. 391** im Tagbl.-Verlag.

Villenbauplatz, nahe schöne Lage, zu vk. N. Schwalbacherstr. 41. 7504 Es ist ein schöner Bauplatz, 36 Ruthen, getheilt oder im Ganzen billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3201

Immobilien zu kaufen gesucht.

Landhaus, Bauplatz,

25 bis 35 Ruthen gross, sofort zu kaufen gesucht. Idsteinerweg. **Schöne Aussicht** bevorzugt. 9797
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.

Geldverkehr

Hypotheken- wie Baucapitalien

vermittelt auf 1. und weitere Einlässe bis zur höchsten Beleihungsquasi in anerkannt durchaus zuverlässiger Weise und unter denkbar conlanten Bedingungen zum jeweilig niedrigsten Zinsfuß mit und ohne Annuitätenzahlung und freigestellter Unkündbarkeitsfestsetzung von 1-10 Jahren bei billigster Provisionsberechnung das 6027

Hypothekengeschäft v. Herm. Friedrich, Querstr. 2, 1.

Zuverlässigste u. zuverlässigste Bezugsquelle für Hypothekencapitalien.

Hypotheken- J. Meier, Agentur. 6955
Taunusstrasse 18.

Capitalien zu verleihen.

60-100,000 Mk. sind bei 1/2 Bel. d. Tage **à 4 %** u. bei 65 % der Tage **à 4 1/2 %** gleich zu vergeben. Offerten unt. **H. 101** postl. fr. erbeten.

Mk. 40-60,000 auf 1. Hypothek **à 4 1/2 %** auszuleihen durch 8502

Neglein, Hypothekengeschäft, Karlsr. 18, Bart.

65,000 Mark sind an erster Stelle zu 4 % auszuleihen. 9600

Richard Ad. Meyer, Bahnhofstraße 3, in Stuttgart.

Generalagent d. Lebensversicherungs- u. Ersparnis-Bank in Stuttgart. Ich habe mehrere Beträge auszuleihen. 9081

Neglein, Hypotheken-Gesellschaft, Karlsstraße 18.

40-50,000 Mk. sind bei 70 % der Tage **à 4 1/2 %** — zu vergeben. Näh. durch **Lud. Winkler, Taunusstr. 27.**

5000 Mk. gegen Hypothek auszuleihen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9529

1-6000 Mk., 1. od. 2. Hypoth., auch auf's Land: **14-16,000 Mk.** auf 2. Hypoth. auszuleihen. **L. J. Simon, Göttestraße 5.**

Mk. 5000 zur 1. oder 2. Stelle auszuleihen. 8967

Otto Engel, Hypotheken-Agentur, Friedrichstraße 26.

25,000 Mk. auszuleihen.

J. Meier, Hypotheken-Agentur, Taunusstrasse 18. 8618

Capitalien zu leihen gesucht.

Mk. 5500 1. Hypothek **à 4 1/2 %** zu cediren gesucht. Gest. Offerten beliebe man unter **H. H. 170** in dem Tagbl.-Verlag niederzulegen.

70-75,000 Mk., hochprima Hypothek, auf ein Haus in besser Lage, **à 4 1/2 %** verzinslich, sind sofort oder per 1. Juli zu cediren. Angebote unter Chiffre **H. C. 52** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 8873

Ausnahme Weise günstige Gelegenheit.

Mk. 40,000 bis 50,000 können gegen vollständige Sicherheit für 6 Monate zu 6 % Zinsen angelegt werden. Gest. Off. unter Chiffre **R. G. 148** an den Tagbl.-Verlag. 9382

25,000 Mk. vorzügl. Restkaufpreis, mit absolut. Sicherheit, **1896 zahlbar**, soll cedirt werden mit 5 % Nachlaß, sehr gute Capitalanlage. Nur directe Abnehmer erfahren Näheres sub **V. E. 108** an den Tagbl.-Verlag.

50-55,000 Mk. Capital gegen gute Sicherheit auf 2. Hypothek (Geschäftshaus, prima Lage im Mittelpunkt der Stadt) zu leihen gesucht per 1. Juli oder 1. August. Näh. u. Chiffre **F. H. 204** im Tagbl.-Verlag. 9642

30-40,000 Mk. werden gegen gute Hypoth. (in Geschäftshaus) sofort oder später zu leihen gesucht. 8616
J. Meier, Hypotheken-Agentur, Taunusstrasse 18.

Gute Capitalanlage.

Zur Ausnutzung eines werthvollen sehr rentablen Betriebs (Banartitel), großer Ablass, werden Betheiligte mit 30,000 Mk., auch mehr, gesucht. Bester leistet Garantie von wenigstens 10 %. Näh. bei Herrn 888
Jos. Imand, Taunusstraße 10.

SPECIALGESCHÄFT
für Möbeltransport
Aufbewahrung,
Verpackung.

L. RETTENMAYER.
(mech. Aufzug); Rheinstraße 17 (neu 23)
Bureaux & Möbelspeicher
WIESBADEN. ETABLIRT 1842.
Täglich — mehrmalige —
regelmässige Abholung.

Prompte
Spedition
Reise-Effekten
nach allen Plätzen der Erde.

Miethgesuche

Wohnungs-Gesuch.

Eine mittl. Wohnung, bestehend aus 3-4 Zimmern nebst Zubehör, wird von einer z. Z. auswärts wohnenden Familie per 1. October c. zu mieten gesucht.

Gest. Adressen wolle man nebst Preisangabe unter **J. A. 20** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., in Mainz** einreichen. 370
Eine alleinstehende Frau, Wwe., f. z. 1. Oct. eine Wohnung v. 5-6 Zimmern zum Wiedervermieten. Gest. Offerten u. **L. J. 187** an den Tagbl.-Verlag.

Wohnung von 4-5 Zimmern und Küche in der Mitte der Stadt, Parterre oder 1. Stock (auch im Hinterhause), pro 1. Juli gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **N. J. 189** an den Tagbl.-Verl.

Wohnung gesucht

von 5-6 Zimmern mit Küche und Zubehör zum 1. Juli oder August für zwei einzelne Damen. Preis 1500-1800 Mk. jährlich. Offerten unter **N. F. 123** an den Tagbl.-Verlag.

Eine Dame sucht zum 1. Oct. eine Wohnung von 4 hellen Zimmern, Balkon und Zubehör in belebter Lage. Preis Mk. 700 bis 750. Off. unter **O. D. 80** im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 9117

Drei unmöbl. Zim. in anst. Familie gef. Off. u. **K. O.** postlagernd. Eine Wohnung von 1 Zimmer und Küche auf 1. Juli gesucht. Offert. unter **T. H. 216** im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Jg. Mann sucht Zimmer mit monatlicher Preisangabe. Gefällige Offert. unter **V. H. 218** an den Tagbl.-Verlag.

Ein großes unmöblirttes Zimmer oder ein kleiner Saal für Sonntags Vormittags zur Abhaltung von kirchlichen Versammlungen, in einer ruhigen Lage gesucht. Offerten unter **F. L. 226** an den Tagbl.-Verlag.

Vermiethungen

Geschäftslokale etc.

Laden auf 1. Juli zu vermieten 9727

„Cöllnicher Hof“.

Neubau Stadt Frankfurt

ist 1 Laden mit oder ohne Wohnung auf gleich od. später zu verm. 9718

Die seither von Herrn Buchdruckereibesitzer **Schnegelberger** im Seitenbau des Hauses Kirchgasse 20 innegehabten Geschäftsräume, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, sind per 1. October 1892 zu vermieten. Näh. im Vorderhaus 1. St. bei **Moritz Meyer**. 9793

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adolphsalles, dicht daran, ist eine schöne geräumige Parterre-Wohnung mit gedecktem Balkon, Vorgärtchen, enthaltend 6 Zimmer etc., auf 1. October preiswerth zu vermieten. Näh. unter **D. L. 224** an den Tagbl.-Verlag.

Rheinstraße 92 ist das Parterre, 6 Zimmer, Badezimmer und Zubehör, zu verm. 9756

Wohnungen von 5 Zimmern.

Villa Geisbergstraße 44a,

mit schöner Aussicht, ist die Bel-Etage — 5 Zimmer, Küche und großer Balkon —, sowie die Frontspitze — 4 Zimmer, Küche und großer Balkon — zusammen oder getheilt zu vermieten. Näh. bei **Mauergasse 10**, 1. Etage, 5 Zimmer mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. bei 9775

A. Rödelheimer, Kirchgasse 22.
Draniensstraße 33 mehrere Wohnungen, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Hinterb. daselbst. 9724
Stiftstraße 10 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Balkon, 3 Manf. etc., auf 1. October zu vermieten. 9725

Wohnungen von 4 Zimmern.

Mauergasse 13 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten.

Wohnungen von 3 Zimmern.

Frankenstraße 23, 3 St., neues Haus, schöne Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, besonderer Umstände halber auf 1. Juli zu verm. 9772

Kirchgasse 20, ist eine freundl. Wohnung, bestehend aus drei bis fünf Zimmern, per 1. October 1892 zu vermieten. Näh. bei **Moritz Meyer**, Kirchgasse 20, 1. St. 9792

Kirchgasse 21, 2. St., ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern mit Küche und 2 Manfarden auf 1. October an ruhige Leute zu verm. Näh. beim Eigenthümer. 9767

Draniensstraße 35, Mittelhaus, sind schöne Wohnungen, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 9766

Draniensstraße 39 (Neubau) sind 2 Wohnungen von je 3 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 9762

Neubau Stadt Frankfurt

ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf gleich oder später zu vermieten. 9719

Wohnungen von 2 Zimmern.

Al. Dohheimerstraße 2 Wohnung von 2 großen Zimmern und gr. Küche zu vermieten. 9758

Kirchgasse 49, 3. eine Wohnung, 2 Z., K. u. K., auf gleich zu verm. Zwei Zimmer und Küche per 1. August zu vermieten. Näh. Walramstraße 4, 1. St. 9778

Wohnungen von 1 Zimmer.

Gustav-Adolfstraße 14 ein Zimmer und Küche auf Juli zu verm. 9738

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Schachtstraße 9 ein H. Logis (Frontspitze) auf 1. Juli zu verm. 9743

Steingasse 35 ist ein Dachlogis (Frontspitze) zu vermieten. 9750

Wellerstraße 10, Seitenbau nach der Helenestraße, H. Wohnung an kinderl. Leute zu vermieten. Näh. im Vorderb. daselbst.

Eine kleine Wohnung sofort zu vermieten Kellerstraße 10, 1. St. 9726

Möblierte Zimmer.

Reichardtstraße 40, P., fein möbl. Zimmer mit u. ohne Pension. 9783

Gleichstraße 15, 2. schön möbliertes Zimmer auf sof. zu vermieten. 9750

Gleichstr. 20, 2. Et., freundl. möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 9653

Dambachthal 4 ein schönes großes möbl. Frontspitze-Zimmer zu vermieten. Nähe vom Kochbrunnen, Kurpark und Theater. 9653

Geisbergstraße 10, 1. Etage, 4 gut möblierte Zimmer, je 2 und 2 zu vermieten. 8957

Goldgasse 5, 2. St. r., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 9698

Goldgasse 18, 2. St. hoch, fein möbliertes Zimmer mit Pension. 9698

Helenestraße 7 zwei möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten. 9660

Helenestr. 28, 2. g. m. Zim. n. Cab. an e. o. zwei Herrn zu verm. 9060

Hermannstraße 19, 3 St. rechts, ein schön möbl. Zimmer zu verm. 9101

Hirschgraben 5, 3 St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 9101

Kapellenstraße 7, 3 r., freundl. möbl. Zimmer mit prachtv. Aussicht zu vermieten. 6923

Karlstraße 32, 2. ein hübsch möbliertes Zimmer zu vermieten. 9679

Karlstraße 33, 3 Tr. r., ein gr. sch. möbl. Zimmer sof. zu verm. 9679

Karlstraße 44, Parterre, ein möbl. Zimmer zu vermieten.

Kirchgasse 48, 2 St.,

ist ein schönes gr. möbliertes Zimmer per 1. Juni zu vermieten. 9736

Lehrstraße 2, 3. Etage 1., schönes großes möbliertes Zimmer zu vermieten. 8819

Moritzstraße 33 ein gr. schön möbl. Zim. zu verm. Näh. das. 2 St. 8819

Nerostraße 32, 2 St. 1., ein groß. fr. möbl. Zimmer zu verm.

Nicolasstraße 21, Bel-Etage, Salon und Schlafzimmer zu vermieten.

Draniensstraße 8, 2 Tr., ein auch zwei schön möblierte Zimmer zu vermieten. 7067

Rheinstraße 45, 2 L., möbl. Zimmer zu vermieten. 9682

Saalgasse 38, 2. St. 1., sch. möbl. 3. m. Ball. b. zu verm. Näh. Dombauhofstraße 3, 1. Et., sind 2 auch 3 hoch elegante möbl. Zimmer mit Gartenbenutzung zu vermieten. 8471

Schwalbacherstraße 34 schön möbl. Part.-Zimmer (auf Wunsch Pension) billig zu vermieten.

Stiftstraße 24 (Gartenhaus) kleines gut möbliertes Zimmer billig zu vermieten.

Taunusstraße 25, Stb. 1., möbl. schönes Zimmer zum 1. Juni. 9737

Taunusstr. 43 ist ein schön möbl. Zimmer im Seitenbau an einen Herrn mit Pension sof. zu vermieten. Auskunft im Weinrestaurant daselbst.

Weilstraße 10, 1., schön möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 6809

Wilhelmstraße 5, Bel-Et., elegant möbliertes Zimmer zu verm. 8165

Schöne möblierte Zimmer (frei gelegen) mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 24. 1940

Gut möblierte Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 34, 1. Etage. 9377

Schöne lust. Zimmer, 10-12 M. p. Woche. Näh. i. Tagbl.-Verl. 9377

Zwei möblierte Zimmer (auch einzeln) zu vermieten Dohheimerstraße 26. 9721

Zwei gut möblierte Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer mit zwei Betten, zu vermieten Schulberg 15, 1. St.

Zwei schön möblierte Salon- und Schlafzimmer in der Nähe des Kurhauses sofort zu vermieten. Offerten unter **W. M. 219** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Salon und Schlafzimmer zu verm. Taunusstraße 38. 804

Möbliertes Zimmer zu vermieten Albrechtstraße 14, Stb. 2 Tr. 880

Geb. jg. ostpreussische, alleinstehende Dame möchte 2-3 gut möbl. frdl. Zimmer in g. Kurloge (am liebsten an b. preuss.) vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9738

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Kleine Burgstraße 5, 1. St. 886

Ein freundlich möbl. Zimmer billig zu verm. Faulbrunnstr. 8, 2 St. 1. 886

Schön möbl. Zimmer auf gleich zu verm. Frankenstraße 17, 2 St. 1. 886

Ein frdl. möbl. od. leeres Zimmer mit Benutz. d. Gartens billig zu verm. **J. Seheben**, Gärtner, obere Frankfurterstraße. 9742

Ein einf. möbl. Zimmer billig zu verm. Friedrichstraße 10, Vorderb. 3 r.

Ein sch. möbl. Zimmer, 3 Fenster a. d. Straße, 1. St., sep. Eing., mit Kost zu vermieten Goldgasse 8, Metzgerladen.

Schön möbl. zweifelh. Zimmer an einen Herrn. Helenestraße 18, 2 L.

Einfaches Zimmer mit 2 Bett. zu verm. Hellmundstraße 45, Mittb. 3. r.

Möbl. Zimmer an ein oder zwei anständige Leute zu vermieten Hellmundstraße 62, 3 St. rechts. 7061

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Kirchgasse 18, Stb. 2 L.

Möbl. Parterre-Zimmer mit 2 Betten zu vermieten Lehrstraße 3. 9679

Ein hübsch möbl. Parterre-Zimmer, Stb., zu vermieten Louisenstraße 12, Stb. Par. r., Maschinenstrickerei. 8667

Einfach möbl. Parterre-Zimmer mit gut bürgerl. Kost an einen Herrn zu vermieten Mauergasse 12. 9401

Ein freundlich möbl. Zimmer ist auf gleich zu vermieten Nerostraße 29, 1 St. 9688

Gut möbl. Zimmer mit 1-2 Betten zu verm. Nerostraße 46, 1. Möbl. Zimmer, z. v. an einen Herrn od. eine Dame Neugasse 12, Bdb. 3

Ein möbl. Parterre-Zimmer an einen Herrn zu vermieten Draniensstraße 25, Hinterb. 9688

Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Draniensstr. 31, Stb. 1 Tr. links. 9736

Ein fr. möbliertes Zimmer mit Kaffee zu vermieten Draniensstraße 31, Fran **Wiesdörfer**. 7061

Schön möbl. Zimmer Rheinstr. 18, 2, Dependence. 9688

Einfach möbliertes Zimmer zum Preise von 12 M. auf gleich oder später zu vermieten. Rheinstr. 43, Frontsp. 9001

Ein möbl. Parterrezimmer zu vermieten Röderallee 22. 9688

Ein f. möbliertes Zimmer mit Kost sofort zu vermieten Röderstraße 41 nahe der Taunusstraße. Zu erfragen im Metzgerladen.

Ein gut möbliertes Zimmer ist preiswerth zu vermieten Schulberg 21, im 2. St. 9688

Ein möbliertes Zimmer, ev. mit zwei Betten und Pension, zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 9, 2. Möbl. Zimmer bill. an solch. Vadenstraße 3 v. Schwalbacherstr. 53, 3 r. 9734

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Steingasse 11, Part. 9688

Ein schön möbl. Kochparterre-Zimmer zu vermieten Walramstraße 8. 9688

Ein anständiger junger Mann kann Theil an einem Zimmer haben, mit Kost, Bett allein, Wellerstraße 7, 1 St. 9688

Ein möbliertes Parterre-Zimmer an einen Herrn zu vermieten. Näb. im Tagbl.-Verlag. 8862
Kerstraße 13 ist eine möbl. Manfarge auf sogleich zu verm. 9659
Steingasse 35 ist eine möblierte Dachstube zu vermieten. 9752
Walramstraße 1, 1. St., eine möbl. Manfarge zu vermieten. 9648
 Eine möbl. Manfarge zu vermieten **Frankenstraße 11**.
 Möbl. möblierte Manfarge an anst. Fr. zu verm. **Stiftstraße 5, 2.**
 Köstliche Arbeiter erhalten Kost und Logis **Aderstraße 49**.
 Köstliche Arbeiter erhalten **Schlafstelle Aderstraße 50, Part.**
Wörschstraße 8, Hth. 1. kann ein Arbeiter Schlafstelle erhalten. 9745
 Anständige j. Leute können Kost und Logis erhalten **Paulbrunnensstr. 10, Part. 1.** im Väterladen. 9347
 A. Arbeiter erh. Schlafstelle **Friedrichstraße 37, H. 1 Tr.** 9460
 Köstliche Arbeiter erhalten schönes Logis **Helenenstraße 5.** 3541
 Anst. Leute erhält. gute bürgerl. Kost und Logis **Helenenstraße 15, Part.**
 Ein reinf. Arbeiter erhält **Kost u. Logis Helenenstraße 16, Brdrh. 1.**
 Ein reinlicher Arbeiter erhält Schlafstelle **Helmundstraße 22, Hth.**
 Arbeiter erhalten Kost und Logis **Kellerstraße 10, 1 St.** 9678
 Köstliche Arbeiter erhalten Schlafstelle **Kleine Kirchgasse 3, 2.** 8449
 Zwei reinf. Arb. erh. Logis mit od. ohne Kost **Mehrg. 20, 1 St.** 9554
 Anständige Leute können Kost und Logis erhalten **Saalgasse 26.** 8709
 Köstliche Arbeiter erhalten Logis **Schwalbacherstraße 51, Väterladen.**
 Ein auch zwei laubere Arbeiter erh. schönes Logis **Walramstraße 33, 1.**
 Anst. Arb. erhält. Kost und Logis **Wellerstraße 5, Hth. Part.**
 Anst. jung. Mann erhält schönes Logis **Wellerstraße 12, 2 St.**

Leere Zimmer, Manfarden, Kammern.

Aderstraße 50 ist im 3. St. 1 Zimmer einzeln, sowie 1 Manfarge-Zimmer mit Küche u. Keller z. 1. Juni zu verm. Näb. Part. 9749
A. Schwalbacherstraße 8 ein gr. helles leeres Zimmer im 2. Stod und eine Manfarge mit Doppelbett. 8625
Lammstraße 3, Seitenb. Part., ein leeres Zimmer per 15. Juni oder auch später zu vermieten. 9480
Helmundstraße 43 ist eine Manfarge an eine anständige Person auf 1. Juni zu vermieten. 9758
 Drei leere Manfarden zu vermieten **Stiftstraße 13, Gartenh. Part.**

Kemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Kemise und Pferdestall zu vermieten **Nömerberg 8.**
Karlstraße 17 gr. Weinfelder der Herren **Mirsch & Kleemann pr.**
 1. Oct. f. 900 Mk. z. vm. N. b. Eigenth. **Schmidt, Karlstr. 17, 2.** 9283

Fremden-Pension

Fremden-Pension Villa Margaretha.

3 R. v. Kirch. Bäder im Hause. Gartenstr. 10 u. 14.
 Einige Zimmer frei geworden. 2990

„Pension Kiehlings“

Mozartstrasse 1a, Sonnenbergerstrasse-Ecke.

Beste Aufnahme. Vorzügliche Küche.

P. Hanov. lady w. highest ref. receives a few young ladies for educational purposes or otherw. For addr. a part. apply to **W. Roth's Foreign Library, Webergasse.**

Pension. Eine Dame w. in ihrer schon gel. Wohnung, m. gr. Balkon, eine bis zwei Damen aufzunehmen.
 Pension mit Anschluß. Abz. gef. zu ertr. im Tagbl.-Verlag. 9779

Pension. Geb. Dame möchte mit einer anderen zum 1. Juli größere Wohnung in besser Lage beziehen, event. an dieselbe einige Zimmer, möbl. oder unmöbl., abgeben.
 Gef. Adressen unter **J. B. 119** an den Tagbl.-Verlag. 9632

Nachdruck verboten.

Die Reimkunst des Mirza-Schaffy.

Eine Klauerei über lyrische Technik von Sigmar Neuring.

„Eine Vorlesung über Lyrik? Das kann gut werden! Nein, mein Vetter, für so etwas bin ich nicht zu haben. — Lyrik! Verr! Wie kann ein Mensch, der sich mit der Kunst beschäftigt, heutzutage noch so unmodern sein und von Lyrik reden wollen?“

Ich glaube, daß mit diesen Empfindungen wohl die große Mehrheit derer, an die ich mich wenden möchte, mein schäbliches Vorhaben zurückweisen wird, denn die Lyrik ist das Aschenbrödel unter den Schwesterkünsten, und ihre schone Nachtigallenstimme wird überhört von dem weithinwirkenden, langathmigen Donner-

geräusch der epischen Prosaform und muß verstummen unter dem kampfwütigen Sturmschall des dramatischen Dichtungs.

Das war nicht immer so! Wohl kein Volk auf dem Erdenrund hat gerade die lyrische Kunst zu so hoher Entfaltung gebracht, wie wir Deutschen. Damit packe ich die literarischen Mörgler bei ihrem Nationalbewußtsein. Der Patriotismus spielt ja bei uns eine so wunderschöne Rolle, also — wenn aus keinem anderen Grunde — so gedulde man sich aus Liebe zum Vaterlande.

Aber wie? Ist denn Mirza-Schaffy ein Germane? Und wenn von der Technik seiner lyrischen Sangesgabe die Rede sein soll, — ist denn nicht diese Technik eben, diese vorher in Deutschland unbekannte, kunstvolle Verschlingung der Reime, einem fremden Volk abgelernt, wie die Knüpfarbeit der persischen Teppiche?

Das ist richtig! Die Liederform des Mirza-Schaffy entstammt sogar derselben Heimath wie der Smyrnatteppich, aber während wir auf dem Gebiete der deutschen Teppichweberei unseren orientalischen Vorbildern gegenüber noch Stümper sind, haben wir uns in der hunschillernden Reimverküpfung zu einer Meisterschaft aufgeschwungen, die einen Vergleich mit unseren Lehrmeistern im Morgenland wohl aushalten darf. Und daß diese Kunst bei uns heimisch geworden ist und als eine deutsche gelten kann, ist das Verdienst Friedrich Bodenstedts, der durch den Mund des Mirza-Schaffy Ohr und Herz des deutschen Volkes erobert hat. Der Zauberflang des Reimes hat niemals in Deutschland solche Wirkung geübt und hatte nie so hervorragenden Antheil an dem Erfolg einer Dichtung wie in den Mirza-Schaffy-Liedern.

Die Grundform dieser Dichtungen ist das Ghafel. Das Wort ist persischer Herkunft und klingt etwa wie Chasel, wobei das Ch mit umgekehrter Gaumenbewegung wie das schweizerische ch, ähnlich dem berlinischen r (in dem Worte: Garten) gesprochen werden muß. Es bedeutet das Lied zum Lobe der Geliebten. Einfach wie der Inhalt ist auch die Form, aber sie ist bei aller Einfachheit von einer Eigenartigkeit, die ihr das rege Interesse des Hörers sichert. Nur ein einziger Reimklang geht durch das ganze Lied. Er verbindet die ersten beiden Zeilen und haftet gerade so lange noch im Gedächtniß, um nach dem Ausklingen der reimlosen dritten Zeile am Schlusse der vierten wiedererkannt zu werden. Das Ohr wird auf ihn aufmerksam, es erwartet den nun schon gewohnten Klang, vermischt ihn aber zunächst am Ende der fünften Zeile und hört ihn erst in der sechsten von Neuem ertönen. Dieses Spiel setzt sich nun regelmäßig fort, die siebente bringt die Enttäuschung, die achte überrascht wieder mit dem alten Reim. Allzulange darf diese Klangerei nicht fortgeführt werden, denn sobald ihr Geses dem Ohr bewußt wird, ermüdet sie trotz ihrer Eigenart. Ein Beispiel für diese merkwürdige Ghafelenform ist das zehnte der „Lieder zum Lobe des Weines und irdischer Glückseligkeit“:

Verbitte dir das junge Leben nicht,
 Verschmähe, was dir Gott gegeben, nicht!
 Verschließ dein Herz der Liebe Offenbarung,
 Und deinen Mund dem Trank der Reben nicht!
 Sieh, schönern Doppellohn, als Wein und Liebe
 Deut dir die Erde für dein Streben nicht!
 Drum ehre sie als deine Erdengötter,
 Und andern huldige daneben nicht!
 Die Thoren, die bis zu dem Jenseits schwachen,
 Sie lassen leben, doch sie leben nicht.
 Der Musti mag mit Höll' und Teufel drohen,
 Die Weisen hören das und beken nicht.
 Der Musti glaubt, er wisse alles besser,
 Mirza-Schaffy glaubt das nun eben nicht.

Das Versmaß ist hier sehr einfach, es besteht aus vierzehn fünffüßigen Jamben. Ein besonderer Vorzug des Ghafels ist es, daß es jedem Rhythmus angepaßt werden kann. Der Anapäst und selbst kunstvoll zusammengesetzte Rhythmen lassen sich trefflich mit dem Ghafelenreim verbinden. Der letzte Vers des vorliegenden Gedichtes fängt mit den Worten an: „Mirza-Schaffy glaubt...“ und erfüllt durch diese Anrufung der eigenen Person des Dichters eine Vorschrift, die fast immer am Schluß der Ghafelen beobachtet wird. Der Reim des hier angeführten Ghafels beginnt schon in der drittletzten Silbe (eben nicht) und fällt dadurch mehr ins Ohr. Oft geht die Ausdehnung des Gleichklangs so weit, daß sich an den eigentlichen Endreim ein ganzer Satz anschließt, der dann wie der an einem Kometen hängende Schweif stets in der

Gefolgschaft des Reimes wiederkehrt. Wir sehen das an dem 16. Liebe der mit „Tiflis“ bezeichneten Abtheilung:

Nach einem hohen Ziele streben wir, so ich wie du!
Uns in Gefangenschaft begeben wir, so ich wie du!
In mein Herz sperr' ich dich, du mich in deines,
Getrennt und doch vereint so leben wir, so ich wie du!
Dich sing mein Witz und mich dein schönes Auge,
Und wie zwei Fische am Angel schweben wir, so ich wie du!
Und doch den Fischen ungleich — durch die Lüfte
Uns wie ein Adlerpaar erheben wir, so ich wie du!

Diese Form der Wiederholung ein und desselben Satzes innert an die alten Gebete der Hebräer, wie sie noch heute in der Synagoge hergesagt werden. Es sind Lobpreisungen des Ewigen, die jeden Satz in einen Refrain ausklingen lassen, z. B. „... es wär' genug gewesen“ (nämlich: wenn du uns nur diese Huld erwiesen hättest und nicht auch noch jene!) oder: „... denn ewig währet seine Gnade“. Vielleicht ist auch in dieser Weise das Ghafel und der Reim überhaupt entstanden, eine Ansicht, die von Jordan insofern unterstützt wird, als er annimmt, daß die Hebräer die ersten waren, welche reimten.

Merkwürdigerweise tritt grade in dieser — man möchte sagen: unfertigen — Gestalt der reimlosen Satzwiederholung das Ghafel zum ersten Mal in Deutschland auf. Die epochemachende Erschließung der morgenländischen Literatur durch die beiden Schlegel und den Orientalisten von Hammer-Purgstall wirkte auf Altmeister Goethe so gewaltig, daß er seine Kraft sofort dieser neuen uralten Form der orientalischen Poesie zuwandte. Im westfälischen Divan versuchte er das fremde, eigenartige Gewand des fernen Ostens nach unserem deutschen Geschmack zurechtzustutzen. Da Goethe aber nicht die Originale kannte und ihm nur unzureichende Uebersetzungen vorlagen, wich die Form seiner „west-östlichen“ Gesänge von der des orientalischen Urtextes erheblich ab. Nur einmal befand er sich auf dem richtigen Wege, nämlich mit dem reizenden Schlußlied des Buches Suleika:

In tausend Formen magst du dich verstecken,
Doch Allerliebst, gleich erkenn ich dich;
Du magst mit Zauberschleiern dich bedecken,
Allgegenwärtige, gleich erkenn ich dich.

An der Cypresse reinstem, jungem Streben,
Allschöngewachsene, gleich erkenn ich dich;
In des Canales reinem Wellenleben,
Allschmeichelhafte, wohl erkenn ich dich u. s. w.

Hier finden wir zwar einen ghafelenartigen Refrain: „gleich erkenn ich dich“, aber der Reim geht erstens diesem Wiederholungssatz nicht unmittelbar voran, wie das beim Ghafel Vorschritt ist, und zweitens schlingt er sich nicht gleichmäßig durch alle Zeilenpaare hindurch, sondern wechselt von einer Strophe zur andern: verstecken — bedecken, Streben — leben u. s. w. Platen und Rückert brachten uns erst die ausgeprägte Ghafelenform, streng nach den Regeln, wie sie eingangs dargestellt wurden. Bodenstedt aber blieb bei dieser wegen ihrer Klangfülle schnell beliebt gewordenen Reimweise nicht stehen, sondern gestaltete die allzu starr geregelte Urform immer mannigfaltiger. Zunächst wandelte er die orientalische Zeilenpaarung in die deutsche Strophenform um. So beginnt eins der Trinklieder:

Trinkt Wein! das ist mein alter Spruch
Und wird auch stets mein neuer sein.
Kauft euch der Flasche Weisheitsbuch,
Und sollt es noch so theuer sein!

Als Gott der Herr die Welt erschuf,
Sprach er: der Mensch sei König hier!
Es soll des Menschen Haupt voll Witz,
Es soll sein Trank voll Feuer sein!

und schließt mit der Strophe:

Mirza-Schaffy! Dir ward die Wahl
In diesem Falle nicht zur Qual;
Du hast den Wein erkürt, willst nie
Ein Wasserungeheuer sein!

Die Strophenfassung verführt den Dichter unwillkürlich zu einer Reimanwendung, die außerhalb der Ghafelenform liegt. Das beweisen die zunächst nur aufs Gerathewohl erhaschten Gleichklänge: Spruch—buch, Wahl—Qual. Bald aber kommt Bodenstedt zur bewußten, auf erhöhte Klangwirkung abzielenden Reimhäufung, indem er neben dem durchlaufenden Ghafelenreim auch innerhalb der Strophe liedartige Klangverbindungen schafft. Das Vollendetste in dieser Richtung ist das weinselige Jubellied:

O selig, wenn vom Urbeginn
Im Schicksalsbuch geschrieben ist,
Das er bestimmt zu leichtem Sinn,
Zum Trinken und zum Lieben ist!
Der Jorn des Bonzen stört ihn nicht,
Moscheenduft bethört ihn nicht,
Ob er allein — beim Becher Wein,
Ob er beim Lieb geblieben ist.

Solch Loos ist dein, Mirza-Schaffy!
Genieß es ganz und klage nie!
Denk beim Pokal — daß stets die Zahl
Der Wochentage sieben ist!

Am ersten Tag beginnt der Lauf,
Und erst am letzten hört er auf —
Wie's kommt, so geht's — bedenke stets,
Daß Glück nicht aufzuschieben ist.

Ein leichter Sinn, ein frohes Lied
Ist alles was dir Gott beschied;
Drum laß den Wahn — verlos die Bahn,
Auf die dein Fuß getrieben ist.

Hier ist jede Ghafelenstrophe mit Reimen vollgepfropft; von der zweiten bis zur fünften Strophe sind die ersten beiden Zeilen untereinander durch Reime verbunden, in der getheilten dritten reimen sich beide Hälften, und die vierte Zeile trägt den dreisilbigen Ghafelenreim.

Der Dichter des Mirza-Schaffy erfand auch reizvolle Abarten des Ghafels. So lautet einer von den Sprüchen:

Wenn Mirza-Schaffy den Becher erhebt,

Einen Witz im Munde:

Wie sich freudig das Herz der Zecher erhebt

In der janzenden Munde!

Sie fühlen es, daß für die Tollheit der Welt

Sich zu jeglicher Stunde

Aus dem Geiste des Weines ein Rächer erhebt

Mit der Weisheit im Munde!

Wenn man die vier langen Verszeilen für sich betrachtet, so findet man die reine Ghafelenform. Hier wird sie durchbrochen von den vier Zwischenzeilen, die ihrerseits durch einen gemeinschaftlichen Reim mit einander verknüpft sind. Dieses Gedicht läßt auch gleich die Wirkung des Ghafels im anapästischen Silbenfall erkennen.

Noch einer anderen Abart begegnen wir in dem sechsten an Zulöftha gerichteten Lieder:

Seh' ich deine zarten Füßchen an,

So begreif' ich nicht, du süßes Mädchen,

Wie sie so viel Schönheit tragen können!

Seh' ich deine kleinen Händchen an,

So begreif' ich nicht, du süßes Mädchen,

Wie sie solche Wunden schlagen können!

Seh' ich deine rosigten Lippen an,

So begreif' ich nicht, du süßes Mädchen,

Wie sie einen Kuß verjagen können!

u. s. w. Es ist eine merkwürdige Verschmelzung der Terzinenform mit dem Ghafelenreim.

Große Vorliebe bekundet Bodenstedt für gleitende und spaltene Reime. Wie weit er den vielsilbigen Reim auszudehnen versteht, zeigt uns der eine Spruch:

Wenn die Lieder gar zu moscheendustig

Und schaurig wehn —

Muß es im Kopfe des Dichters sehr ideenlustig

Und traurig stehn.

Ein kunstvoller Achtsilbenreim, der uns Bodenstedts Ausspruch „Gute Verse wollen gemacht sein,“ erklärlich erscheinen läßt.

Es würde zu weit führen, aller Formen zu gedenken, denen der Dichter seine Lebenslust ausklingen ließ. Der Reiz der Mirza-Schaffy-Lieder liegt vornehmlich darin, daß der Schöpfer es verstanden hat, bei aller Wahrung des morgenländischen Kolorits die abwechslungsreichste Mannigfaltigkeit in die Gewandung seiner Dichtungen zu bringen. Die überquellende Klangfülle giebt uns ein Bild echt orientalischer Buntfarbigkeit, aber die geschickte Anordnung des Reimschmucks läßt das Fremdartige nicht befremdend auf uns wirken, sondern bringt uns zu einer behaglichen, hörschönen Stimmung. Der Reim tritt bei Bodenstedt als der voranschreitende und Aufmerksamkeit erheischende Herold der Muse auf, wir lauschen seinen tönenden Verkündigungen, und wie süßer Sinnentausch durchrieselt uns der Wohlklang freudenuppiger Mirza-Schaffy-Lieder.

Das Fenilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: Meeres- und Schiffsalwellen. Eine Erzählung von C. Cornelius.
3. Beilage: Die Heimkunft des Mirza-Schaffy.

Locales.

— **Neuer Roman.** In der heutigen Morgen-Ausgabe beginnt der Abdruck einer hochspannenden Erzählung: „Meeres- und Schiffsalwellen“ von C. Cornelius.

— **Vom Stadtbauamt.** Abtheilung für Canalisationswesen, erhalten wir folgende Aufschrift: „Unter „Stimmen aus dem Publikum“ bringt das Wiesbadener Tagblatt“ in der Morgenausgabe vom 18. d. M. eine Notiz, in welcher getadelt wird, daß das Pflaster und das Cementtroitor der Kirchgasse behufs Herstellung der Hauscanalanalysen jetzt wieder aufgerissen würden, anstatt daß man die nöthigen Röhren nach der neuen Canalisation vor der vor 3 oder 4 Jahren erfolgten Herstellung des Pflasters gelegt habe. Auch geschähe die Wiederherstellung des aufgerissenen Pflasters mangelhaft. Demgegenüber theile ich berichtend mit, daß derjenige Theil der Kirchgasse, in welchem gegenwärtig Aufgrabungen für Canalanalysen stattfinden, d. i. die Strecke von der Rheinstraße bis zur Friedrichstraße, bereits vor Einführung der Recanalisation gepflastert worden ist, also auch nicht vorher die der Recanalisation entsprechenden Leitungen hergestellt werden konnten. Bei demjenigen Theile der Kirchgasse, in welcher erst vor einigen Jahren die Neupflasterung hergestellt wurde, d. i. die Strecke von Friedrichstraße bis Michelsberg, ist es dagegen angängig gewesen, diese Leitungen vor der Pflasterung herzustellen. Betreffs der Wiederherstellung der Pflasteroberfläche ist zu bemerken, daß etwaige Senkungen der Oberfläche nicht einer mangelhaften Pflasterung zugeschrieben werden können, sondern in den Senkungen der früh eingefüllten Baugruben ihren Grund haben. Diese Senkungen sind aber trotz sorgfältigem Einstampfen des Grundes in den meisten Fällen unvermeidlich und können die hieraus entstehenden Unregelmäßigkeiten der Straßenfläche nur durch wiederholtes Pflastern zur entsprechenden Zeit beseitigt werden.“

— **Hohlgefäße aus Holzstoff** sind eine Neuheit, die Herr Franz Flöhner, große Burgstraße 11, in seinem bekannten Haushaltungs-geschäft eingeführt hat. Die Vortheile dieser Hohlgefäße aus Holzstoff gegen andere Gefäße aus Holz, Blech, Eisen, Thon, Glas u. s. w. bestehen in erster Linie darin, daß die Holzstoffgefäße nicht, wie jene aus Holz, bei langem Verstecken auseinanderfallen, ferner, daß dieselben nicht wie jene aus Blech oder Eisen, Glas oder Thon, rosten bzw. brechen. Sodann ist aber auch das verhältnismäßig geringe Gewicht und das hübsche äußere Aussehen hervorzuheben. Die Holzstoffgefäße enthalten keine gesundheits-schädlichen Substanzen und finden namentlich als Abwaschwannen für Kücher und Porzellangeschirre Verwendung. Den Einwirkungen von Hitze und Kälte sind Holzstoffgefäße nicht unterworfen, woraus sich ergibt, daß dieselben sowohl für heiße als auch für kalte Flüssigkeiten zu gebrauchen sind. Vorgenommene Proben mit Eis und siedend heißem Wasser haben sich wirkungslos gezeigt.

— **Ueber den Verkauf von Eiern nach Gewicht** schreibt die „Dresd. Landw. Presse“: Sowohl in dem praktischen Amerika, als auch in dem kaufmännisch heiss fortgeschrittenen England wird seit einiger Zeit sehr ernstlich die Frage erörtert, Eier nicht mehr nach der Stückzahl, sondern nach dem Gewichte zu verkaufen, und wir fassen nachstehend die hauptsächlichsten Gründe dafür zusammen. Werden Eier nach der Stückzahl verkauft, so ist entweder der Käufer oder Produzent betrogen, heute der eine, morgen der andere, je nach Glücksfall, und doch ist der Käufer gezwungen viel mehr zu bezahlen, Eier nach dem Gewicht zu verkaufen, als der Consumant, denn es kostet mehr Futter, ein großes Ei zu erzeugen, als ein kleines. Es ist eine Ungerechtigkeit für die Henne, die Eier nach dem Duzend zu verkaufen, denn eine Hühnertrasse erzeugt 3. B. Eier, welche acht auf das Pfund geben, während eine andere zehn auf das gleiche Gewicht giebt. Heute gilt dem Produzenten die Stückzahl und die Henne, welche jährlich 140 Eier, 10 Stück per Pfund, legt, wird demjenigen vorgezogen, welche nur 120, und 8 Eier per Pfund legt, und dennoch hat die jetzt geringer angelegene Henne ein schwereres

Gewicht von Eiern gelegt, als die augenscheinlich bessere Würden nur die Eier nach Gewicht verkauft, so würde natürlich diejenige den Vorzug verdienen, welche nur 120, aber schwere Eier erzeugt. Man sortirt zwar jetzt die Eier, aber dieses ordentlich zu thun, ist ganz unmöglich und würde mehr Zeit kosten, als der Nutzen bei der genauen Sortirung einbringen kann. Würde man sich zu jenem gerechten Grundsatz bekehren, der über kurz oder lang doch eingeführt wird, so müßte eine vollständige Umgestaltung in der Zucht der große Eier legenden Hühner vor sich gehen, denn nur solche würden gesucht sein. Hat man doch von solchen Rassen Eier ausgestellt, die sechs auf das Pfund gingen, und es ist klar, daß solche Hennen ein sehr bedeutendes Werk im Vergleiche zu anderen verrichten, die in der Landwirthschaft jetzt gezogen werden. Alle Hühner, welche nur kleine Eier legen, würden dann rasch und vollständig ausgemergelt, die Eier würden im allgemeinen größer und gleichmäßiger, darüber kann kein Zweifel stattfinden. Unter dem Geflügel einzelne Exemplare zu erkennen, die mehr legen, als die anderen mag auf einem großen Hofe etwas schwierig sein, aber nicht, die Hühner herauszufinden, welche besonders Eier produziren. Es ist wünschenswerth, daß beide Parteien, der Produzent und der Consumant, der wichtigen Forderung näher getreten, denn es ist kein Grund vorhanden, das alte, schlechte System weiter fortzuführen. Die Gerechtigkeit gegen den Landwirth und den Consumanten erheischt, daß die Eier nach Gewicht verkauft werden.

— **Die silberne Hochzeit** feierte gestern Herr Gastwirth Friedrich Mappes (Gasthaus zum „Landsberg“, Hahnengasse) mit seiner Gattin. Der Männergesangs-Verein „Alte Union“, dessen Vereinswirth Herr Mappes ist, brachte ihm am Vorabend in Begleitung des Wiesbadener Cornet-Quartetts ein Ständchen und überreichte dem Jubelpaare einen großen silbernen Lorbeerkranz, auf einer vergoldeten Staffelei ruhend.

— **Unfall.** Gestern, gegen Mittag, fiel an dem im Umbau begriffenen Hause Marktstraße 14 eine eiserne Schiene, während dieselbe von einem Anzuge gelöst wurde, herab. Der unten stehende Tagelöhner Philipp Carl aus Niederrhansen wurde von dem schweren Eisenstück getroffen, aber glücklicherweise nur gestreift. Der Mann, welcher in größter Lebensgefahr schwebte, erlitt eine flache, aber ungesährliche Wunde an der Stirne und eine Verletzung am Munde. Nachdem ihm im städtischen Krankenhaus ein Verband angelegt worden war, wurde der Verletzte in seine Wohnung verbracht.

Vereins-Nachrichten.

Samstag, den 21. d. M. hält die Section des „Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins“ eine Monatsversammlung auf dem Neroberg ab. Zusammenkunft 5 Uhr Nachmittags am Kochbrunnen. Auf der Tagesordnung steht in erster Linie die Berathung der Anträge des Herrn Nicol, den Bau einer Clubhütte betreffend; sodann Besprechung der nach für den Sommer in Aussicht genommenen Ausflüge.

* Die Gesellschaft „Edelweiß“ veranstaltet am nächsten Sonntag den 22. d. M. wieder einen größeren Ausflug nach Diebrich ins Hotel Bellevue. Außer nur neuen, sehr interessanten Vorträgen werden Tenorsoli- und Doppel-Quartettgesänge abwechselnd mit Tanz zur Unterhaltung der Besucher dieser Veranstaltung beitragen. Auch wird sich Herr Professor Dunst mit seiner Automatengruppe den Gästen vorstellen.

Stimmen aus dem Publikum.

* Endlich scheint es doch nun dahin zu kommen, daß ein Verkehrs-hinderniß in der Mitte der Stadt beseitigt wird, dessen Bestehen seit Jahren Fremde wie Einheimische in Erstaunen setzt — die Hamburger'sche Ecke am Uhrthurm. Es ist fast unbegreiflich, wie dieser Mißstand so lange bestehen konnte — in der Hauptverkehrsstraße der Stadt eine Stelle, wo sich keine zwei Wagen ausbiegen können. Nun, der Gemeinderath hat ja, wie man hört, einstimmig den Beschluß gefaßt, das die Passage begrenzende Stück anzukaufen. Die Stadtverordneten-Versammlung wird doch unzweifelhaft diesem Beschluß zustimmen. 63,000 Mk. sind ja immerhin eine Summe, und die Gemeindevertretung macht ja jetzt, wo überall gespart werden soll, nicht gern derartige Ausgaben; aber hier wäre es doch gewiß falsche Sparsamkeit, den Ankauf des genannten Terrains hinaus-schieben zu wollen. Hier liegt eine dringende Nothwendigkeit vor, ein Verkehrs-hinderniß sondergleichen zu beseitigen, dessen Ungeheuerlichkeit erst recht in die Augen springen wird, sobald die Grundmauern des Daub'schen Gebäudes aus der Erde gewachsen sein werden. Daß das Terrain er-

worben werden muß, liegt auf der Hand; bei der Expropriation werden sich die Kosten noch erheblich höher stellen; verkauft der jetzige Besitzer des abzutretenden Terrains das auch in seinem Besitz befindliche Nachbarhaus, so ist die Stadt gezwungen, ihm das ganze Gebäu abzukaufen, denn es würde nach Abtretung des zur Erbauung nötigen Terrains dann nicht mehr genug zum Bau eines Hauses übrig bleiben. Also so günstige Bedingungen werden der Stadt sicherlich nicht wieder geboten werden. Daß der jetzige Inhaber baut, darauf ist wohl für die nächsten 15–20 Jahre nicht zu rechnen, und so lange würde die Polizei nicht mehr warten mit ihrer Forderung, die Bausage zu verbreitern. Im Nothfall werden Hunderttausende ausgegeben, an der Frankfurterstraße am Schweifernhaus ebenfalls. Sollten da für Beseitigung eines Mißstandes ersten Ranges nicht 68,000 Mk. übrig sein? Der Einkauf der Hammermühle ist veranlaßt worden und wird nun mit viel größeren Kosten doch über kurz oder lang geschehen müssen. Soll es mit dem Uthurnm ebenfalls werden?

* Der „Stimme“ bezüglich Ablegens eines Hauses in der Philippsbergstraße kann ich zur Verhütung mittheilen, daß die fragliche Mauer vorchristlich abgepriest wurde und obendrein eine Stütze in einem an ihr aufgeführten Kamin fand. Sie war so fest, daß zehn Mann sie vergeblich am Seil niederzureißen versuchten und daß das starke Rollseil sogar geriß. Kein Sturm hätte sie niedergelegt. Darum: Ruhig Blut!

Provinzielles.

* Vom Westerwald, 19. Mai. Jetzt, nachdem fruchtbares Maiwetter eingetreten ist, zeigt es sich, daß die kalten Nächte nicht spurlos an den jungen Pflänzchen vorüber gegangen sind. In Folge der ungünstigen Witterung blüht der Landwirth mit traurigem Verzei in die Zukunft. Die Futtervorräthe sind gering, und es ist so bald noch keine Aussicht vorhanden, daß es Grünfutter gibt. Die letzten kalten Nächte haben die Ackerfelder mitgenommen, und nur auf sehr trockenen Stellen hat der Alee dem Froste widerstanden. Die Frühjahr-Feldbestellung ist ungehindert von Statten gegangen; die Frohnächte haben jedoch nicht den Saaten geschadet. Gleiches gilt aber nicht von den Blütenansätzen der Pflaumen- und Birnbäume. Dieselben fallen soeben massenhaft zur Erde, und die Erträge von diesen Obstbäumen werden äußerst gering sein. Die noch in ihrer Entwicklung sehr zurückgebliebenen Apfelbäume, Frühbirnen- und Hweischendäume versprechen jedoch eine reiche Ernte. Uebrigens hat die letzte kalte Witterung auch ihre gute Wirkung gehabt. Zahlreiche Insekten, insbesondere Blattläuse, sind dadurch zu Grunde gegangen. Ohne diesen Eingriff der Natur hätten wir ein insektenreiches Jahr zu erwarten gehabt. (R. B.)

* Vom Rhein, 19. Mai. Da demnächst die warme Jahreszeit beginnt, so dürfte es wohl am Plage sein, die Schaffung geeigneter öffentlicher Badeplätze am Rheine und seinen Nebenflüssen den Gemeinden an's Herz zu legen. Leider sind durch die Strom-Correctionen und die Befestigung der Ufer mit Mauern manche Badeplätze eingegangen, welche in früherer Zeit des seichten und stillen Wassers wegen viel besucht wurden. Im gesundheitlichen Interesse der Bevölkerung ist die Einrichtung von Badestellen durchaus geboten, da die Erregung und Uebertragung von Krankheiten häufig auf kleine zurückzuführen sind, welche die körperliche Unreinlichkeit erzeugt hat. In erster Linie müßte die Strombauverwaltung den Wünschen der Gemeinden nachkommen und diejenigen Stellen anweisen, bezw. solche herrichten, auf welchen ein Baden ohne Gefahr möglich ist. Durch Treppenanlagen in den Uferbefestigungen oder Abboßungen der steilen Ufer müssen Zugänge zum Wasser geschaffen und der Grund von Steinen sowie sonstigen das Gehen behindernden Gegenständen und von Vertiefungen befreit werden. Um Unglücksfälle zu vermeiden, müssen die Badestellen durch weithin sichtbare Tafeln kenntlich gemacht werden, und durch Wosen muß bezeichnet sein, wie weit die Badenden sich in den Fluß vorwagen dürfen. Die Gemeinden dürfen die geringen Kosten der Aufstellung von Bänken nicht scheuen, um den Badenden die Möglichkeit zu geben, sich bequem zu entspannen und die Kleidungsstücke abzugeben, auch müssen Schutzbücher und Baracken errichtet werden, unter welchen die Personen Schutz gegen den starken Sonnenbrand und Regen finden können. Im Interesse der Sittlichkeit ist es jedenfalls geboten, die Badeplätze einer scharfen Ueberwachung zu unterziehen und die Zeiten genau zu bestimmen, wann Kinder und wann Erwachsene baden dürfen. Das Baden der Schulkinder könnte der Aufsicht der Lehrer unterstellt werden, und müßten die Gemeinden gehalten werden, für ärmere Kinder die Schwimmkleidung zu beschaffen. Das unvorsichtige Baden fordert jährlich sehr viele Menschenopfer, um so mehr ist es wünschenswert, möglichst viele Badeplätze einzurichten und dieselben strenger Aufsicht zu unterstellen. Das Baden kann alsdann auch nur auf diese beschränkt werden. (Köln. B.)

* Frankfurt a. M., 18. Mai. Die Verbrechen der Ehefrau Meyer wider das leibliche Leben sind dadurch an das Tageslicht gekommen, daß eines der Mädchen, das von der Genannten „behandelt“ worden war, dem Tode nahe in einer hiesigen Klinik aufgenommen werden mußte, wo es auf bringendes Zureden ein umfassendes Geständniß ablegte, das dann die Verhaftung der Meyer und weiterer Frauenpersonen zur Folge hatte. Die Meyer hat die Sache ganz gewerdmäßig betrieben, sie hatte stets einige Zimmer für unterkundsbedürftige Mädchen bereit, wobei ihr die Abwesenheit ihrer Wohnung sehr zu statien kam. In der Pflege der Mädchen scheint sie übrigens nicht nachlässig gewesen zu sein, denn sie hat z. B. sehr auffallend große Einkäufe von Fleisch gemacht, die natürlich sehr erfrischend sind. Im Laufe voriger Woche wurde sie wieder per Wagen in ihre Wohnung in der neuen Rothhofstraße verbracht, was einen großen Zusammenlauf vor dem Hause verurteilte. (Frankf. Jtg.)

* Aus der Umgegend. Bei dem Aufzug einer schweren Balkenplatte an einem Neubau der Kronberger Straße in Frankfurt a. M.

am Mittwoch Vormittag gegen 11 Uhr das Seil, die Platte stürzte herab und zerstückelte einem an dem Aufzug beschäftigten 16-jährigen Knaben ein Bein. Ein an demselben Aufzug beschäftigter Bruder des Verunglückten sah dem Unfall zu und stürzte vor Schrecken von dem Gerüst, wobei er ein Bein brach.

Deutsches Reich.

* Berlin, 19. Mai. Die „Sozialdemokratischen Zukunftsblätter“ des Abg. Richter sind bereits in's Englische, Dänische, Russische, Italienische, Griechische und Holländische überetzt. Eine französische Uebersetzung wird vorbereitet.

* Rundschaus im Reich. Nach der „Augsburger Abendzeitung“ ordnete das protestantische Ober-Conistorium Erhebungen wegen der Wömdinger Teufelsaustreibung an behufs Wahrung der Interessen der Protestanten.

Aus Kunst und Leben.

* Timesforschung. Die von der Reichslandes-Commission dirigierten zur Erforschung des römischen Grenzwalls zwischen Rhein und Rhein bestimmten Sachverständigen, Generalleutnant v. Sarnow, Director Prof. Dr. Heitner und Prof. v. Herzog, haben mit ihren Besichtigungsreisen in Württemberg begonnen. Aus Gmünd, Marhardt, Hall und Dehringen wird der Besuch der Commission gemeldet.

Kleine Chronik.

Im Schlosspark zu Hampton Court (bei London) geriet hier eine Eiche in Brand, welche 1100 Jahre alt sein soll. Der Baum war eine der größten Eichen in England. Obwohl die Feuerwehr herbeieilte, konnte die riesige Eiche nicht gerettet werden.

Am Montag Nachts stürzte in Wien ein junger Mensch aus dem Fenster, das er im somnambulen Zustande geöffnet hatte und zwei Stockwerke tief auf die gepflasterte Straße hinab, ohne sich irgendwie bedeutend zu verletzen. Er gab an, es habe ihm so lebhaft getraut, er müsse sich von seinem Bett erheben und zur Thüre hinausgehen, daß er diesem „inneren Trieb“ nicht widerstehen konnte. Als „Versehen“ sei er jedoch an das Fenster, statt zur Thür gegangen.

Der 14-jährige Sohn des Herrn Schulze-Vergede in Soest soll sich in der Markose beim Bahnausziehen geschnitten haben. Die Obduction und genaue Untersuchung durch Herrn Kreisphysikus Dr. Bremme hat nämlich, laut dem „Westf. Mercur“, ergeben, daß eine Vergiftung durch Benthall, ein neues von Professor Weber in Halle vielfach benutztes Verabreichungsmittel, vorliegt, und daß der bedauernswürdige Knabe der Markose vollständig gesund war. Die innere Brusttheile sind zur näheren Untersuchung an Herrn Gerichts-Chemiker Dr. Kahner in Dortmund abgegeben. Die Regierung hat von Herrn Landrath von Bochum-Dahl Bericht eingefordert.

In Sablath bei Sorau brannten 7 Wirthschaften gänzlich nieder; der Schaden wird für sehr bedeutend gehalten.

Das Schwurgericht in Augsburg sprach den Angeklagten Tengel, welcher beschuldigt war, in einer ganzen Reihe von Fällen in München, in Nürnberg, Würzburg, Augsburg und Wiesbaden Verbrechen zu begangen zu haben, der ihm zur Last gelegten Verbrechen schuldig und verurtheilte denselben zu 5 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust.

Ein Raubmord ist in Altona durch Dazwischenireten in der Nähe befindlicher Personen verhindert worden. Ein bisher unbekannter vierzigjähriger kräftiger Mann hatte am Montag ein eigens für den geplanten Raubmord ausgewähltes abgelegenes Zimmer in der Kochstraße gemietet. Mittwochs Vormittag erschien er mit seinem Opfer, einem Handelsmann Dahl, der 1000 Mk. bei sich trug; er schlug denselben nieder, mußte aber in Folge des Erscheins der Logisten ohne Beute das Bett verlassen; der Handelsmann wurde schwer verwundet und blutend ins Krankenhaus gebracht. Den Mordgesellen hat man noch nicht aufgegriffen.

Die im Gouvernement Lublin belegene Stadt Biala ist durch Brandstiftung fast gänzlich eingeäschert. Das Feuer wurde an zwei Orten der Stadt angelegt. Der Schaden ist sehr bedeutend. Fünfzig Menschen, darunter vier Kinder, sind verbrannt.

Vermischtes.

* Er-Rönia Milan als Club-Mitglied. Jüngst wurde ein einflussreicher Bericht, den der frühere König von Serbien im Verein mit der „L'Epantant“ durch seine übertriebene Reizbarkeit herbeigeführt hatte, der aber gänzlich beigelegt worden ist. Der Herr, dessen Aussehen aus dem Club seitens des gewählten Monarchen verlangt worden war, ist der Baron de Rance. Schon vor einigen Wochen hatte Milan der vielmehr der Graf von Tolowo einen Wortwechsel in demselben Club und zog ebenfalls den Kürzeren. Er verlor als Bankhalter bekannt und wandte sich schließlich zu dem hinter ihm sitzenden Grafen v. B. mit den Worten: „Sie bringen mir offenbar Unglück, wenn Sie mich mit sich führen.“ — „Ich sah aber doch nicht hinter Ihrem Thron“, versetzte der Graf, „als Sie ihn verloren.“

* Die Wirkung der Electricität auf Thiere. In einer Londoner Menagerie wurden jüngst interessante Versuche gemacht, um festzustellen, welche Wirkungen die Electricität auf die Thiere ausübt. Man fand, daß das Geschlecht der Ragen (Löwen, Tiger, Leoparden u.)

das auch sonst als sehr nervös gilt, gegen die Einwirkungen des electrischen Stromes am empfindlichsten zu sein scheint, die Affen und die Wölfe stiegen mehr Jammertöne aus, als sie electrifizirt wurden, dagegen machte die Electrification auf die dachbäntigen Flupferhe durchaus keinen Eindruck. Was endlich die Elephanten anlangt, so schienen sie sich während des Experiments sehr wohl zu fühlen, denn sie liebten ihre Wärter, gleichsam um sie aufzufordern, die Operation nicht so bald zu unterbrechen oder zu beenden. Die angestellten Versuche hatten insofern auch einen praktischen Werth, als sie nützliche Ergebnisse lieferten über die Anwendung der Electricität zur Bändigang gewisser Pferde, die sich während des Beschlagens störrisch zeigten. Man unterwirft die widerspännigen Thiere einige Sekunden lang dem Einflusse eines starken Stromes, indem man die Elektroden mittelst einer Art metallischen Kastenklammers an ihren Nüstern befestigt. Das Pferd verfällt dann in ein fast hypnotischen Zustand, und der Schmied kann ruhig sein Werk verrichten.

*** Humorisches.** Sm — Sm! „... Ach, laß mich mit der Liebe in Ruh! Ich kenne auch ein Mädchen, das verlobt war! Den ersten Monat hieß es bloß immer „Mein Dito“, dann eine Zeit lang „Otto“, darauf plötzlich „Mein Bräutigam“, schließlich nur noch „Er!“ „Und jetzt?“ „Jetzt nennt sie ihn „Eduard!“ — Da rum! Bäuerin (im Hühnerhof nach Eier suchend): „Dreizehn Eier sind in dem Nest die Unglückszahl... Jetzt ist's mir auch klar, warum mit mehr Eiern find!“ — Ausgerechnet. Vater der Braut: „Dreitausend Mark, mehr kann ich augenblicklich meiner Tochter nicht mitgeben!“ Bewerber (Arzt): „Aber erlauben Sie gütigst, soviel könnte ich ja beinahe als Honorar für meine Besuche bei Ihnen beanspruchen!“ — Ille mit a. Nicolo (zum Oberkellner): „Sie, Herr Jean, der Herr dort will e Kniebein, jetzt weiß ich net, is das a Knieche oder a Knieple!“ — Uebertriebene Pietät. Intendant: „... Unser Theatergebäude steht schon hundert Jahre!“ Auswärtiger Fürst: „Das ist ganz schön und gut, aber neue Ballsteine hätten doch mal in der Zwischenzeit engagirt werden sollen!“ — Bei einem Hofbesitzer im westlichen Schleswig ist das zweite Kind, eine kleine Tochter, geboren worden. Nach der Taufe legt der Prediger zu dem sechs Jahre alten Bruder: „Nun, Heinrich, Du hast Dich wohl auch, daß Du eine kleine Schwester bekommen hast?“ „Ja“, sagt der Kleine, „aber ich hat doch lieber 'n Bonni habb.“ — Die kleine Elise hat ihre Puppe zerbrochen. Die Verlegte wird in die Puppenheilanstalt geschafft, und nach der bezeichnten Frist kommt die kleine selbst, ihren Viebling abzuholen. Sie giebt, als der Heilspfister die richtige Puppe nicht gleich findet, genau das Aussehen ihres „Babys“ an und sagt schließlich zu dem immer noch Suchenden, um das Signalment zu vervollständigen: „Sie heißt Margarethe.“

Aus dem Gerichtssaal.

*** Würzburg, 19. Mai.** Ueber eine Verhandlung vor dem Militärgericht finden wir im „Frank. Kurier“ folgenden Bericht: Vor dem Militärbezirksgericht bildete eine fortgesetzte Soldatenmishandlung Seitens eines Offiziers (es handelt sich um 56 Fälle) Gegenstand der Verhandlung. Angeklagt war der Secondelieutenant des königl. 8. Infanterie-Regiments in Wies Friedrich Vogel, Sohn ein Generalmajors, gebürtig in Ansbach. Vogel, der von seinem Compagniechef mit Ausbildung der Rekruten betraut war, traktirte dieselben mit Ohrfeigen. In einem Falle war eine Ohrfeige derart, daß dem Soldaten der Kopf an das Gießei seines Gewehres gestoßen wurde, wobei eine blutende Verletzung verursacht wurde. Auf Beschwerde des Mishandelten wurde Untersuchung eingeleitet, welche 56 Fälle von Mishandlungen ergab. In der Verhandlung wollten 37 der Soldaten durch die Mishandlung Schmerzgefühl nicht verspürt haben, wogegen 19 dies bestimmt behaupteten. Die Mishandlungen, besagt, warum sie sich nicht beschwert hätten, gaben an, sie hätten sich nicht getraut und geglaubt, bei den Rekruten dürfe das sein. Der Angeklagte ist gehandigt, will aber im Diensteser und in Erregung gehandelt haben. Während der Staatsanwaltschaft die Anklage unter dem Ausdruck des Bedauerns aufrecht erhält, daß der Verteidiger, Hauptmann von Scanzoni, die Geschworenen, bei Bejahung der Schuldfrage den Zusatz zu machen, jedoch ohne Schmerzgefühl verurtheilt zu haben, welchem Antrag entprechend auch das Verdict der Geschworenen ausfiel. Vogel erhielt vier Monate Festungshaft. Den Vorst der Verhandlung führte Generalmajor von Alch, die Verhandlung leitete der Director des Militärbezirksgerichts Stabsauditeur Glitz.

Nachtrag.

-o- Die Theilung der seitherigen Kreisnode Wiesbaden, aus Stadt- und Land-Defanat bestehend, in die Kreisnuden Wiesbaden-Stadt (die drei evangelischen Eingelgemeinden) und Wiesbaden-Land hat nunmehr die ministerielle Genehmigung erhalten.

-o- Zerschellerei und Widerstand. Am Mittwoch Nachmittag wurden zwei Handwerksburichen, der Buchhalter Wilhelm von Moisy aus Chemnitz und der Tagelöhner Johann Keil aus Hanau, die sich in der Wiesbadener Wirthschaft an der Platterstraße gütlich gelassen hatten, ohne zu zahlen, sich „brühten“ und noch obendrein auf der Platterstraße skandalisirten, von einem Schutzmann festgenommen. A. setzte seiner Festnahme so inrenigen Widerstand entgegen, daß er von zwei Schutplenten in das Polizeigefängnis geschleift werden mußte.

Briefkasten.

Anonymous. Bezüglich des Aufsatzes „Die Sage vom Mäuseturm“ wird von Ihnen die Existenz eines deutschen Königs Heinrich (VII.)

Sohnes und Mitregenten Kaiser Friedrichs II. angezweifelt. Trobber verbürgt sich Mutter Hiskoria für diesen Fürsten. König Heinrich VII. wurde 1222 gewählt, 1235 abgesetzt, starb 1242. Er ist zu unterscheiden von Kaiser Heinrich VII. dem Lügenburger (1308—1313).

Telegramme.

(Continental-Telegraphen-Comp.)

Berlin, 19. Mai. Der Maler Arnold Böcklin ist von einem Schlaganfall betroffen worden, die eine Seite ist halb gelähmt, der Zustand des Kranken ist nicht unbedenklich.

Athen, 19. Mai. Der König ist nach Kopenhagen abgereist.

Bukarest, 19. Mai. Gestern Vormittag besichtigten der König und der Thronfolger mit dem Erbprinzen die Baare von Meiningen die Werkstätten der Tabakregie. Nachmittags wohnten die Herrschaften auf dem Erzherzogliche Schießverluden mit dem neuen Gewehre bei. Der Thronfolger und der Erbprinz von Meiningen begaben sich während der Nacht nach Fokischani, um die dortigen Befestigungen zu besichtigen, und kehrten heute nach Bukarest zurück, wo am Abend um 6 Uhr im königl. Schlosse eine musikalische Soirée stattfand.

Petersburg, 19. Mai. Der Bau der Bahn an dem Narewflusse, welche strategischen Zwecken dient, wurde beschlossen. Die Baukosten betragen über 4 1/2 Millionen Rubel.

(Depeschen-Bureau Herold.)

Speyer, 19. Mai. Der Postpaletbote Peter Magnien unterschlug einen Geldbrief, welcher an die Regierung gerichtet war und 6270 Mark enthielt. Magnien ist nach der Schweiz geflüchtet.

Flensburg, 19. Mai. Die dänisch gesungenen Nordschleswiger wollten eine Deputation südschleswiger Kinder unter Führung von Frauen nach Kopenhagen senden, um dem königlichen Paare das Bild der Flensburger Fährde zur goldenen Hochzeit zu schenken. Der Kopenhagener Hof lehnte jedoch die Huldigung ab.

Münster, 19. Mai. In der von dem geschäftsführenden Ausschusse der deutschen Naturforscherverammlung berufenen Versammlung erklärte Medizinalrath Dr. Merkel, er rechne auf eine Betheiligung von 1500 bis 1600 Mitgliedern. Darauf wurde die Bildung der Ausschüsse vorgenommen.

Solana, 19. Mai. Durch einen Vollenbruch ist der Nabonefluß derartig angeschwollen, daß er das Ufer übertrat, das umliegende Feld überschwemmte und 20 Häuser zerstörte.

Familien-Nachrichten.

(Auszug aus auswärtigen Zeitungen.)

Geboren: Ein Sohn: Herrn Apotheker G. Guth, Bergen bei Celle. Herrn Dr. med. Kremer, Köln-Nippes. Herrn Dr. Max Thyle, Werder. Herrn Amtsrichter Bonte, Schönebeck. Herrn Bürgermeister Ander, Landsberg a. M. Herrn Regierungs-Meßsor Erich v. Sanden, Fischhausen. Herrn Oberförster Hermann Terstesse, Kirchen an der Sieg. Herrn Pfarrer Korallus, Vichosteln. Herrn Regierungs-Baumeister Garrels, Leipzig. Herrn Landrichter Dr. W. Döder, Hamburg. — Eine Tochter: Herrn Dr. Schwatto, Waldau in Ostpr.

Verlobt: Fräulein Auguste Frank mit Herrn Secondelieutenant G. von Hinfelben, Engers a. Rh. Fräulein Frieda Niepogen mit Herrn Predigamtscandidat Otto Viederth, Osterburg-Weiche. Fräulein Vita Radde mit Herrn Rechtsanwalt Dr. Ernst Fied, Hamburg. Fräulein Wilhelmine Hellwig mit Herrn Gerichtsassessor Hermann Hölcher, Quer. Fräulein Olga Falkenstein mit Herrn Lieutenant Karl von Raab, Leipzig-Dresden.

Verheiratet: Herr Premier-Lieutenant Fris Bartels mit Fräulein Helene Berghauer, Rathenow. Herr Dr. med. Münchmeyer mit Fräulein Margarethe Brätorius, Dresden. Herr Dr. med. Wlth. Graeff mit Frä. Maria Schmölber, Neudamm-Boppard. Herr Dr. med. Ernst Hilger mit Fräulein Doris Guntelmann, Reinscheid. Herr Dr. med. Wittneben mit Fräulein Alwine Flebbe, Bente.

Gestorben: Herr Domprobst Dr. Emil Wendler, Leipzig. Frau Landesälteste Amalie Himmel geb. Unger, Wronin. Frau Geheimrath Karoline v. Michels geb. v. Döder, Soest. Frau Gutsbesitzer Anna Hoffmann geb. Hentschel, Königshain.

Geschäftliches.

Der Arbeitsmarkt

des „Wiesbadener Tagblatt“ bietet in Stellenangebot und Stellennachfrage

unübertroffene Auswahl

in allen Branchen aus Stadt und Land.

Diplome

in wirkungsvollem Farbendruck liefert die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei

Wiesbaden, Langgasse 27.

Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 19. Mai 1892.

Reichsbank-Disconto 3 %.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3 %.

Zf. Staatspapiere.		Zf. Städt. Obligationen		Zf. Industrie-Actien.		Zf. Am. Eisenb.-Bonds.		Zf. Pfandbriefe.		
4.	Dtsch. Reichs-A. 106.90	4.	Frankf. M. Lit. R. 102.85	4.	Reichenb.-Pard. ult.	161.25	4.	Böhm. Nord Gld. 100.40	4.	Meining. Hyp.-B. 100.80
3 1/2	» » » 99.95	3 1/2	» » N & Q » 98.75	4 1/2	Gotthard-Bahn » 138.10	4.	» West Sib. fl. 84.	4.	» Nass. Ldbk. Lit. G. » 102.45	
3.	» » » 86.50	3.	» » S » 99.10	4.	Jura-Simpl. Pr.-A. » 87.	4.	» » Gold » 100.25	3 1/2	» » » K L » 98.30	
4.	Pr. cons. St.-Anl. » 106.50	3 1/2	Darmstadt » 102.10	4.	» St.-A. gar. » 45.50	4.	» Elisabeth stpf. » 96.20	3 1/2	» Pfälz. Hyp.-Bk. » 102.10	
3 1/2	» » » 99.90	4.	Heidelberg 1890 » 87.15	4.	» conv. Westb. » 126.	4.	» stfr. » 100.25	4.	» Pr. Bd.-Cr.-A.-B. » 100.55	
3.	» » » 86.50	3.	Karlsruhe 1886 » 94.35	4.	» Genuss-Sch. » 108.10	4.	» Franz-Josef Sib. fl. » 82.50	4.	» » Central-B.-Cr. » 100.75	
4.	Bad. St.-Obl. » 103.85	3 1/2	Mainz » 96.30	4.	» Schweiz. Central » 126.	4.	» Gal. C.-Ldw. » 80.90	3 1/2	» » » » 94.10	
4.	» » v. 1886 » 105.90	4.	Mannheim 1890 » 102.50	4.	» Nordost » 108.10	4.	» » 1890 » 80.90	3 1/2	» » Comm.-Oblig. » 94.10	
4.	Bayer. » » 106.80	3 1/2	Wiesbaden » 96.30	4.	» Verein. Schweizb. » 126.50	4.	» Oest. Localb. Gld. » 95.80	3 1/2	» » » » 94.10	
3 1/2	Hambg. St.-Rte. » 97.95	4.	» » » 102.50	4.	» Ital. Mittelmeer » 126.50	4.	» » Nordwest » 107.40	4.	» » Hyp.-B. div. Sr. » 101.80	
4.	Hessische Obl. » 105.	5.	Bukarest » 95.10	4.	» Meridionales » 77.90	4.	» Lit. A. Sib. fl. » 91.50	3 1/2	» » » » 95.50	
3 1/2	Mecklenbg. Anl. » 96.70	4.	» 1888 » 57.80	4.	» Russ. Südwest » 62.30	5.	» » B. » 90.50	3 1/2	» » Rhein. Hyp.-Bk. » 95.80	
3.	Sächsische Rte. » 87.10	4.	Lissabon 2000r » 57.80	4.	» Luxemb. Pr.-Henri » 62.30	4.	» » Süd. Lomb. Gd. » 104.	4.	» » Süd. B.-Cd. Mnch. » 102.	
4.	Wrtb. Obl. 75-80 » 104.15	4.	» 400r » 57.80	4.	Zf. Industrie-Actien. » 163.	4.	» » » » 97.20	3 1/2	» » » » 97.	
4.	» » 81-83 » 105.60	4.	Neapel St. gar. Le. » 80.	4.	» Allgem. Elekt.-G. » 128.50	4.	» » » » 62.10	5.	» » Ital. Allg. Imm. Le » 85.7	
4.	» » 85-87 » 105.10	4.	Rom Ser. II-VIII » 79.70	4.	» Anglo-Ct.-Guano » 140.	4.	» » 1871 » —	4.	» » » » 68.4	
3 1/2	» » » 99.95	3 1/2	Zürich » 95.90	4.	» Bad. Anil.-u. Sodaf. » 269.90	5.	» Ung. Stsb. G. fl. » 107.	4.	» » Nationalbk. » 94.2	
4.	Gal. Propin. stfr. fl. » 79.95	5.	Pr. Buenos-Air. » 87.25	5.	» » Zuckerf. Wagh. » 29.75	4.	» » » » 101.40	4.	» » Oest. B.-Ord.-B. » 100.9	
4.	Schwed. Obl. » 102.95	4 1/2	Stadt Buenos-Air. » 52.40	5.	» Bierbr.-Ges. Frkf. » 33.	4.	» » 1-8 Em. Fr. » 85.10	4 1/2	» » Russ. Bod.-Ord. Rl. » 97.25	
3 1/2	» » » 94.	4.	Zf. Bank-Actien. » 149.	4.	» » Pr.-A. » 163.	3.	» » 9 » 82.20	4.	» » Schwed. R.-H.-B. » 100.8	
3.	» » » 85.	3 1/2	Dtsche Reichsbank » 149.	4.	» Brauerei Binding » 59.50	3.	» » v. 1885 » 80.60	3 1/2	» » » » 91.8	
3 1/2	Schweiz. Eidg. 89Fr. » 101.60	3.	Frankfurter Bank » 139.45	4.	» » Duisburg » 128.	5.	» » Erg. N. » 82.70	5.	» » Serb. StB.-C.-A. Fr. » 87.9	
5.	Griech. G.-A. v. 90 » 69.	4.	Amsterdamer Bank » 151.40	4.	» » z. Eiche (Kiel) » 78.80	4.	» Prag-Dux. Gold » 107.80			
4.	» » » kl. » 69.	4.	Basler Bk.-Verein » 126.30	4.	» » z. Essighaus » 95.50	4.	» Raab-Oedb. » 68.80	Anleihenlose.		
4.	» » » v. 87 » 62.20	4.	Berl. Handelsg. ult. » 140.	4.	» » Kalk (v. Bardh.) » 95.50	4.	» Rudolf Silber fl. » 82.	Zf. Verzinsl. in Procenten.		
4.	» » » £ 100 » 62.20	4.	Darmst. Bank » 139.10	4.	» » Kempff » 129.70	4.	» » (Salzkgth.) » 100.45	4.	» Bad. Präm. Th. 100 136.8	
5.	Ital. Rente cpt. Lire » 91.05	4.	Deutsche Bank » 160.	4.	» » Mainzer Act. » 153.10	4.	» Ung. N.-Ost Gld. » 103.45	4.	» Bayer. » » 100 141.2	
5.	» » » ult. » 90.80	4.	D. Genoss.-Bank » 119.80	4.	» » Park Zweibr. » 91.50	4.	» » Galizische » fl. 86.50	5.	» Don. Regul. 5. d. 100 108.5	
5.	» » » 10000r » 91.	4.	» Unionbank » 75.80	4.	» » Stern, Oberrad » 135.80	4.	» » » » fl. 86.50	3 1/2	» Goth. Pfd. I. Th. 100 —	
5.	» » » kleine » 91.	4.	» Vereinsbank » 105.	4.	» » Storch, Speyer » 98.80	4.	» » » » 500r » 55.50	3 1/2	» » » II. » 100 107.9	
3.	» » » » 55.50	4.	Discont.-Comm. » 192.80	4.	» » ver. Gräff & Sgr. » 82.	4.	» » Mittelmeer » 84.	3.	» Holl. Comm. fl. 100 102.4	
4.	Oest. Gold-Rte. fl. » 95.90	4.	Dresdener Bank » 142.10	4.	» » Werger » 53.40	4.	» Livorneser » 62.90	3 1/2	» Köln-Mind. Th. 100 135.4	
4.	» » » St.-E.-O. (Elis.) » 98.40	4.	Frankf. Hyp.-Bk. » 136.	4.	» Brauhaus Nürnberg » 81.80	4.	» Sardin. Secund. Le. » 80.	3.	» Madrid. Fr. 100 49.	
4 1/2	» » » Silb.-Rte. Juli » 81.	4.	» » Hyp.-Cr.-Ver. » 108.80	5.	» » Cementw. Heidelb. » 123.50	4.	» Sicilian. E.-B. » 82.	4.	» Meind. Pr.-Pt. Th. 100 128.	
4 1/2	» » » » April » 81.10	4.	Internat. Bank » 107.20	4.	» Chem. Fbr. Griesh. » 178.	3.	» » » » 500r » 55.50	4.	» Oest. v. 1854 5. d. 250 124.	
4 1/2	» » » Pap.-Rte. Febr. » 81.40	4.	Mitteld. Creditbk. » 97.50	4.	» » Goldenbg. » 92.70	4.	» » » » 84.	5.	» » » 1860 » 500 126.9	
4 1/2	» » » » Mai » 81.60	4.	Nat.-Bk. f. Dtschl. » 117.	4.	» » Weiler & Co. » 145.90	4.	» » » » 84.	3.	» Oldenburger Th. 40 129.	
4 1/2	Portug. St.-Anl. » 40.10	4.	Nürnberg. Vereinsbk. » 172.40	4.	» » Dpfkornb. u. Hefef. » 76.50	3.	» Toscan. Central » 101.85	4.	» Stuhl w.-R.-Gr » 100 108.0	
3.	» » » » » 28.95	4.	Pfälzische Bank » 114.	4.	» » D. Gld.-u. Silb.-Sch. » 231.	3.	» Gotthardbahn » 103.40	*	» Türk. Fr. 400 (i. C. 76) 26.4	
3.	» » » » » 29.	4.	Rhein. Creditbank » 118.50	4.	» » D. Verlagsanstalt » 195.	4.	» Gr. Russ. E.-B.-Gs. » 76.40	Unverzinsliche per Staat.		
5.	Rum. amort. Rte. Fr. » 97.95	4.	Schaffhaus. B.-V. » 107.30	4.	» » Eiseng. v. Mill. & A. » 79.90	4.	» Russ. Südwest Bbl. » 92.10	— Ansbach-Gunz. fl. 7 42.5		
5.	» » » kl. » 98.	4.	Süddeutsche Bank » 101.95	4.	» » Farberwerke Höchst » 275.	4.	» Ryäsan-Kosl. » 39.80	— Augsburg » » 7 22.9		
4.	» » » » am. 1890 » 82.20	4.	Südd. Bod.-Cr.-Bk. » 157.40	4.	» » Filzfabrik Fulda » 149.75	4.	» Warsch.-Wien. » 97.80	— Barletta Fr. 100 42.5		
4.	» » » » » 82.	4.	Württ. Vereinsbk. » 123.80	4.	» » Frankf. Baubank » 101.70	4.	» » » » 97.80	— Braunsch. Th. 20 104.0		
4.	» » » » » 82.10	5.	Oesterr.-Ung. Bank » 84.50	4.	» » Hotel » 81.70	4 1/2	» » » » 85.	— Bukarester Fr. 20 —		
5.	Russ. II. Orient Rbl. » 68.60	5.	Oesterr. Länderbk. » 183.50	4.	» » Trambahn » 208.75	4.	» Portugies. E.-B. » 46.90	— Finnlandsche Th. 10 51.		
5.	» » » III. Orient » 69.75	4.	» » Creditanst. » 271.87	4.	» » Gelsenk. Gussst. » 92.			— Freiburger Fr. 15 32.0		
4.	» » » Cons. v. 1880 » 95.40	4.	Ungar. Creditbk. » 307.75	4.	» » Glasindustr. Siem. » 153.90			— Genoa Le. 150 132.0		
4.	» » » Eish.-A.-I-II » 96.60	4.	» » Esk. u. W.-B. » 100.37	4.	» » Grazer Trambahn » 92.30			— Kurhess. Th. 40 88.8		
5.	Serb. amor. G.-R. » 84.10	5.	Unionbk. in Wien » 210.	4.	» » Int. B.-u. E.-B. St.-A. » 113.10	4 1/2	» » » » 82.70	— Mailänder Fr. 45 41.9		
5.	» » » Taback-Rente » 84.60	5.	Wiener Bk.-Verein » 97.87	4.	» » » » Pr.-A. » 120.80	4.	» » » » 82.70	— » » » » 10 18.0		
5.	» » » St.-E.-Obl. A Fr. » 85.30	4.	Allg. Els. Bkges. » 111.80	5.	» » Elektr. G. Wien » 90.90	4.	» » » » 82.70	— Meining. fl. 7 27.9		
5.	» » » » » 84.	4.	D. Eff. u. Wchs.-Bk. » 118.10	4.	» » Kölner Strassenb. » 114.50	6.	» » » » 82.70	— Neuchâtel » » 10 —		
4.	Spanier cpt. Ps » 64.80	4.	Mein. Hypoth.-Bk. » 103.90	4.	» » Verli. u. Druck. » 115.50	6.	» » » » 82.70	— Oesterr. v. 64 fl. 100 322.50		
4.	» » » ult. » 64.70	5.	Banque Ottomane » 115.20	4.	» » Mehl- u. Brodf. Ha. » 86.25	6.	» » » » 82.70	— » » » » 58 » 100 331.		
4.	» » » kl. » 97.	4.	Zf. Eisenbahn-Actien. » 40.50	4.	» » Nied. Leder f. Spier » 68.	6.	» » » » 82.70	— Pappenheimer fl. 7 29.9		
4 1/2	Türk. Egypt.-Tr. » 92.45	4.	Heidelberg-Speyer » 40.50	4.	» » Nordd. Lloyd » 105.90	5.	» » » » 82.70	— Schwedische Th. 10 84.10		
5.	Türk. Zoll.-O. cpt. » 92.55	4.	Hess. Ludw.-Bahn » 110.90	4.	» » Röhrenk.-F. Dürr » 116.	7.	» » » » 82.70	— Ung. Staats ö. fl. 100 258.		
5.	» » » » » 92.40	4.	Ludwigsh.-Bexb. » 221.15	4.	» » Spinn. Hüttenhm. » 50.	4.	» » » » 82.70	— Venetianer Le. 30 —		
5.	» » » Fund. v. 88 » 89.70	4.	Lübeck-Büchen. » 146.	4.	» » Strassb. Dr. u. Verl. » 130.90	7.	» » » » 82.70			
4.	» » » priv. v. 1890 » 84.90	4.	Marionb.-Mlawka » 57.50	4.	» » Türk. Taback-Reg. » 188.25	6.	» » » » 82.70			
4.	» » » cons. » 76.70	4 1/2	Pfälz. Maxbahn » 140.50	4.	» » Velocet. ult. Dpfsch. » 77.90	6.	» » » » 82.70			
1.	» » » conv. Lit. B » 29.	4.	» » Nordbahn » 111.70	4.	» » Ver. Br.-Ft. Gum. » 115.	6.	» » » » 82.70			
1.	» » » » » 20.60	4.	Werrabahn » 69.	4.	» » D. Oelfabriken » 78.10	6.	» » » » 82.70			
4.	Ung. Gld.-Rt. cpt. fl. » 93.85	4.	Albrecht » 75.87	4.	» » Schust. Fulda » 142.50	5.	» » » » 82.70			
4.	» » » » » 93.80	4.	Alfeld » 170.25	4.	» » Verlag Richter » 57.	5.	» » » » 82.70			
4.	» » » » » 93.90	4.	Böhm. Nord » 154.62	4.	» » Wessel. Pr. u. Stg » 90.25	5.	» » » » 82.70			
4 1/2	» » » » » 93.95	4.	» » West » 90.25	4.	» » Westd. Jute-Spinn. » 97.75	6.	» » » » 82.70			
4 1/2	» » » » » 102.60	4.	Buschtherad. B. » 385.50	4.	» » Zellstoffb. Waldh. » 141.	6.	» » » » 82.70			
4 1/2	» » » » » 85.80	4.	Czakath-Agram » 56.62	4.	» » Zellstoff Dresden » 47.	3.	» » » » 82.70			
4 1/2	» » » » » 101.55	4.	» » Pr.-Act. » 204.25	4.	Zf. Bergwerks-Actien. » 79.70					
4.	» » » » » 80.45	4.	Donau-Drau » 170.	4.	» » Concordia, Egb.-G. » 79.70					
5	Argent. v. 1887 Pes » 46.25	4.	Dux-Bodenb. ult. » 146.50	4.	» » Courl. Bergw.-A.-G. » 51.50					
5	» » » » » 39.15	4.	Gal. Carl-Ludw.-B. » 181.37	4.	» » Gelsenkirch. ult. » 134.90					
5	» » » » » 39.50	4.	Graz-Köfnach ult. » 216.50	4.	» » Hugo B. Buer i. W. » 80.					
4 1/2	Chilen. Gld.-Anl. » 88.70	4.	Lemberg-Czern. » 207.52	4.	» » Kaliw. Aschersleb. » 129.50					
4.	Un. Egypt.-A. cpt. » 98.45	5.	Oest.-Ung. St.-B. » 249.87	4.	» » » » Westeregeln » 93.50					
3 1/2	» » » » » 92.90	4.	» » Local.-B. » 141.75	4.	» » » » » » » 12.40					
6.	Mexik. St.-Anl. » 85.70	4.	» » Südbahn » 74.75	4.	» » » » » » » 40.40					
6.	» » » » » 85.95	4.	» » Nordwest » 183.37	4.	» » » » » » » 58.80					
6.	» » » » » 87.	4.	» » Lit. B » 204.50	4.	» » » » » » » 52.20					
6.	» » » » » 87.	4.	Prag-Dux. Pr.-A. » 116.	4.	» » » » » » » 163.10					
5.	» » » » » 71.70	4.	» » » » » » » 68.62	4.	» » » » » » » 112.50					
5.	» » » » » 72.90	4.	Raab-Oedenb. » 42.25	4.	Zf. Prior.-Obligation. » 105.50					
				4.	» » » » » » » 80.50					

4.	Meining. Hyp.-B. 100.80	4.	Nass. Ldbk. Lit. G. » 102.45</
----	-------------------------	----	--------------------------------